Montags den 13. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXVIII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Warnungs-Anzeige.

Carl Skobalcke, zur Kriegs-Reserve entlassener Soldat, 28 Jahre alt, katholischer Religion und der Sohn eines bereits verstorbenen Tagearbeiters in Trebnitz wurde wegen eines in der Nacht vom 7ten zum 8ten December 1816. bald nach 12 Uhr an dem Erbsaßen David Gatter auf den Siebenhuben von Breslau in dessen Auszughäuschen, in welches er vermittelst einer Leiter eingestiegen war, nach dem er sich schon seit der vorhergehenden Nacht in der Scheuer des Gatter im Heu verborgen gehalten hatte, verübten vorsätzlichen Mordes und Raubes, welchen erstern er mit einer vorgefundenen Holzaxt durch mehrere Schläge und scharfe Hiebe

auf

auf den Kopf, Brust und Schultern des im Bette schlafend gefundenen Gatten vollführte, und sich dann mit den geraubten Sachen, bestehend in einigen männlichen Kleidungsstücken, Wäsche, einer silbernen alten Taschenuhr und noch einiger Sachen von hier weg und nach Trebnitz begab, den zweyten Tag darauf daselbst ergriffen, mit den geraubten Sachen hieher zurück gebracht und zur Untersuchung gezogen. Er gestand die That freymüthig ein, und es ist hierauf gegen den Inquisiten die Strafe des Rades von unten herauf erkannt und vermöge des Allerhöchsten Bestätigungs-Rescripts vom 28. April dieses Jahres diese Strafe an dem Stobalke heute vollzogen worden.

Breslau den 23. Juni 1818. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung des zur Unterhaltung der neuen Kunststraße erforderlichen Kieses.

Zur Ausbesserung und Unterhaltung des Theils der neuen Kunststraße zwischen Breslau und Lissa, sollen 52 Schachtruthen oder 416 Fuder Kies a 18 Kubic-Fuß aus der Oder unterhalb der Nicolai-Vorstadt, und 129 Schachtruthen oder 1032 Fuder Kies a 18 Cubikfuß, von dem Masselwitzer Felde, nach der gedachten neuen Kunststraße, von der rothen Brücke an, und von da weiter hinaus bis gegen Lissa angefahren werden. Die Bedingungen, unter welchen diese Anfuhr geschehen soll, sind bey unserer Registratur, und bey dem Ober-Wegebau Inspector Heller einzusehen. Diejenigen, welche sich geneigt finden, diese Anfuhre zu unternehmen, haben ihre Forderung schriftlich und versiegelt bis zum 16. Juli d. J. an uns einzureichen, und kann der Mindestfordernde den Zuschlag erwarten.

Breslau den 29. Juni 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

AVERTISSEMENT

betreffend den Verkauf der alten Amts-Arrendegebäude zu Rybnik.

In dem zum öffentlichen Verkauf der am Markte zu Rybnik belegenen: a. in einem massiven mit Ziegeln gedeckten Wohn- und Schankhause; b. in einem massiven mit Schindeln gedeckten Brennereygebäude nebst Maststall, bestehenden alten Domainen-Amts-Arrende-Gebäude, am 15ten d. M. abgehaltenen Termine ist keine annehmliche Summe geboten worden, daher ein anderweitiger Licitations-Termin auf den 27sten Juli d. J. vor dem Königl. Domainen-Justizamte zu Rybnik zur Veräußerung der erwähnten Realitäten anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe sowohl auf das Wohn- und Schankhaus allein, so wie auf das Brennerey-

alten

Gebäude nebst Mastſtall allein, als auch auf ſämmtliche Gebäude zuſammen abzugeben. Die übrigen Kaufsbedingungen können ſowohl in der Canzley des gedachten Juſtizamtes als in der Domainen-Regiſtratur der unterzeichneten Königl. Regierung inſpicirt werden. Auch ſind die Generalpächter beauftragt, Kaufluſtigen, die zu veräußernden Realitäten nachzuweiſen.

Oppeln den 26. Juni 1818. g.)

Königl Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Heinrichau den 19ten Juny 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 27. zu Bälmsdorf gelegene zum Vermögen des Gärtners Bernhard Michael gehörige und auf 1078 Rthl. 18 ſgr. 3 d'. gerichtlich geſchätzte Gärtnerſtelle im Wege der Execution ſubhaſtirt. Es werden daher beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten September c. früh um 9 Uhr feſtgeſetzten Licitations-Termine in hieſiger Canzley woſelbſt die gerichtliche Taxe d. d. Bälmsdorf 20. May 1818. zu jeder ſchicklichen Zeit nachgeſehen werden kann, zu erſcheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuſchlag an den Meiſt- und Beſtbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren ſodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majeſtät der Königin der Niederlande gehörigen Herrſchaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Friedersdorf am Queis den 9ten Juni 1818. Auf den Antrag der Gläubiger des inſolvent gewordenen hieſigen Häuslers und Webers Johann Gottlieb Rechenberg ſoll das von demſelben zeither beſeſſene, allhier gelegene, mit No. 150. bezeichnete, auf 200 Rth. gerichtlich taxirte und in der Brandcaſſe mit 4 Wurzeln cataſtrirte Freyhaus, nebſt dem dabey befindlichen Obſt- und Graſegarten, den 18ten September dieſes 1818ten Jahres, als dem einzigen und peremtoriſchen Termine öffentlich verkauft werden. Es werden daher beſitz- und zahlungsfähige Käufer dergeſtallt eingeladen, daß ſie gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsſtelle, auf dem herrſchaftlichen Hofe allhier ſich einfinden, ihre Gebothe abgeben und gewärtig ſeyn ſollen, daß dem Meiſt- und Beſtbiethenden erwähntes Freyhaus, nebſt Zubehör, nach Einwilligung der Gläubiger werde zugeſchlagen werden.

Das gräflich v. Bresler'ſche Gerichtsamt daſelbſt.

Friedrich Gottlieb Scholze, Juſtit.

*) Frankenſtein den 16. Juni 1818. Die ſub No 7. zu Strache Nimpſchſchen Creiſes belegene Ignatz Pätzoldſche Freygärtnerſtelle nebſt einem Garten und 9 Scheffel Breslauer Maas Ausſaat, ortsgerichtlich auf 978 Rthlr 12 gr. Cour. gewürdiget, wird im Antrage der Inteſtat-Erben des verſtorbenen Beſitzers Erbtheilungshalber freywillig in dem einzigen Biethungstermine den 14. Septbr. 1818. Vormittags um 9 Uhr in der ſtandesherrlichen Juſtiz Canzley hieſelbſt im Rentamte ſubhaſtirt, wozu hierdurch beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige zur Abgabe des Geboths eingeladen werden.

Das Patrimonial-Gericht von Silbitz und Strache.

Bunz.

Bunzlau den 2. Juni 1818. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll die zur Verlassenschaft des verstorbenen hiesigen Bürger und Ackerbesitzer Gottlieb Klose gehörige im Hypothekenbuche hiesiger Stadt mit No. 287. bezeichnete vor dem Oberthore in der Vorstadt hieselbst gelegene Ackernahrung in Termino den 25. Juli, peremtorie aber den 29. August 1818. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause hieselbst im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der bestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Brückner entweder in Person oder durch zuläßige und legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, die Herrn Justizcommissionsrath Mattiller und Justizcommissarius Jüngling zu Haynau vorgeschlagen werden, am beschriebenen Orte einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachte Ackernahrung in dem letzten Biethungstermine dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die anstatt einer förmlichen Taxe von der fraglichen Ackernahrung aufgenommene Beschreibung zu jeder schicklichen Zeit in der Canzeley des unterzeichneten Stadtgerichtes nach und eingesehen werden kann.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gottesberg den 12ten Juni 1818. Das dem hiesigen Zimmermeister Winkler zugehörige, auf 169 Rthlr. 17 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Ackerstück sub No. 32. soll in dem auf den 4ten September d. J. anstehenden einzigen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden; wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 8ten May 1818. Da in dem zum Verkaufe des den Blasius Pawlizaschen Erben gehörigen unter vormaliger kreuzprobstey. Gerichtsbarkeit sub No. 11. gelegenen, auf 185 Rthlr. 12 Gr. Cour. gewürdigten Hauses gar kein Kauflustiger erschienen ist, so steht ein nochmaliger Biethungstermin in unserem Sessionssaale auf den 4ten August 1818. an, wozu wir Kaufliebhaber mit der Aufforderung einladen, in demselben zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meistbiethenden ertheilt werden soll.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Hirschberg den 19ten May 1818. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte, soll das sub No. 774. hieselbst gelegene, auf 1995 Rthl. abgeschätzte dem Färber und Wassermangler Richter zugehörige Haus, Farbe und Wassermangel in Termino den 26sten August dieses Jahres, als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Nieder-Kunzendorf den 11ten Junius 1818. Es soll die von dem verstorbenen Johann Gottlob Biesel nachgelassene, unter No. 47. in Bärsdorf Waldenburger Kreises gelegene, auf 351 Rthlr. 8 Sgr. 4 D'. Cour. taxirte

Frey-

Freihäuslerstelle Schulden halber den 26sten August Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Schlosse zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Bärsdorf und Dittmansdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Citationes Creditorum.

Breslau den 3ten April 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das Vermögen des Julius Grafen Zedlitz-Trützschler, (wozu auch die Fideicommißgüter Schwentnig, Klein-Kniegnitz und Prschiedrowitz, Schieferstein und Magdalenenthal, außerdem aber die Allodialgüter Carlsdorf und Weinberg, sämmtlich im Nimptschschen Kreise, das Fideicommißgut Petrigau im Breslauschen, und die Allodialgüter Frauenhayn und Kungendorf im Schweidnitzschen Kreise gehören,) da derselbe das beneficium cessionis bonorum nachgesucht, auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii wegen der von der Vormundschaft der v. Hahnschen minorennen Kinder rechtskräftig erstrittenen 7000 Rthlr. heut Mittag der Concursprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, und in specie der seinem Aufenthalte nach unbekannte v. Obomitz und Rittmeister v. Normann hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 2ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Enger und Nowag und der Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zum Interimscurator ist der hiesige Justizcommissarius Morgenbesser ernannt worden, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines andern Creditors sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 31en März 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das auf 130,213. Rthlr. angegebne und dagegen mit 232,981 Rthlr. 15 Sgr. verschuldete Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Johann Gottlieb Wiener irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, vom 6ten May a. c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten August c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu Kwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmaße des Kaufmann Johann Gottlieb Wiener präcludirt und ihnen deshalb wider die übriben Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaf unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Enge und Dzuba angewisen, von denen sie sich einen zu wählen nnd mit Vollmacht und Information zu versehen haben,

Königl. Gericht der Stadt.

Oels den 21. März 1818. Da von dem herzogl. Braunschw. Oelsschen Fürstenthumsgericht über das der verwitt. Frau Obristlieutenant v Fischer zugehörige Ritergut Groß-Deutschen und dessen Kaufgeld der Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes im Fürstenthum Oels und dessen Constädter Weichbilde Creutzburgschen Kreises gelegene Rittergut Großdeutschen und dessen Kaufgeld irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf der 22 July 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wiedeburg angesetzten Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in hiesiger herzogl. Fürstenthumsgerichtsstätte zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen an das Rittergut Groß-Deutschen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Außenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an gedachtes Rittergut Groß-Deutschen werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung, oder durch andere gesetzlich entschuldigende Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden und welchen es hier an Bekanntschaft fehlt die Herren Justizcommissarien Tiede und Fülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können.

*) Glogau den 21sten May 1818. Ueber den Nachlaß der am 25sten April vorigen Jahres hierselbst verstorbnen Generalin v. Pomeiske geb. v. Koschenbahr ist

ist auf den Antrag ihrer Erben per Decretum vom 10ten vorigen Monats der erbschaftliche Liquidations-Prozeß erösnet worden. Alle unbekannte Gläubiger der Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 15ten October Vormittags um 9 Uhr anberaumten Conotations-Termin vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Götzlof auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien von denen der Justiz-Commissions-Rath Fichtner und die Justiz-Commissarien Becher und Herrmann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curatoris Hoffiskal Dehmel zu erklären, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit Ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 26sten Juni 1818. Auf die von der Rosine verehlichten Vedezin geb. Bieneck wider ihren Ehemann den Musquetier Johann Videzin wegen böslicher Verlassung bey uns zum Protocoll gegebene Ehescheidungsklage haben wir einen Termin zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 10ten October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Auscultator Weber an unsrer gewöhnlichen Stadtgerichtsstätte anberaumt, zu welchem wir den abwesenden Mousquetier Johann Vedezin hiermit unter der Warnung öffentlich vorladen, daß bey seinem Ausbleiben in diesem Termin nicht nur die bisher zwischen ihm und seiner Ehefrau der Klägerin, bestandene Ehe getrennt werden wird, sondern, daß auch seiner Ehefrau die Rechte des unschuldigen Theils werden zuerkannt werden. g.)

Königl. Stadtgericht.

*) Glatz den 27ten Juni 1818. Vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glatz wird der Mousquetier von der Leib-Compagnie des aufgelösten Infanterie-Regiments v. Grawert Namens Gottfried Friedrich Christoph David Fischer, welcher am 14ten October 1806. in der unglücklichen Schlacht bey Jena stark blessirt worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen seines Bruders Premier-Lieutenants Ferdinand Fischer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwannigen Erben binnen 9 Monaten vom 1sten Juli d. J. an gerechnet, spätestens aber den 11ten April k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Rathhause hieselbst entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweigung im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er Gottfried Friedrich Christoph David Fischer per Sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria, als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig werden erachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Verwandten, weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich ledig mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 8ten Juni 1818. Von unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen, welche an die auf der Waldschenke und Garten No. 2. zu Neuhayn des Bergschenker Johann George Fischer, für den Bauer Christian Bunzel von Seitendorf ex decreto vom 10ten December 1795. eingetragenen und unterm 1sten November 1796. an den Landschafts-Director Ernst Siegismund Gotthard v. Czettritz auf Neuhaus cedirten 100 Rthlr. Courant rückständige Kaufgelder, so wie an das hierüber ausgefertigte Hypotheken-Instrument vom 10ten December 1795. und an das Cessions-Instrument vom 1sten November 1796. als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 14ten October c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley anberaumten Termine ihre vermeintlichen Forderungen und Ansprüche gehörig anzugeben und zu justificiren; übrigens aber zu gewärtigen, daß die Nichterscheinenden mit ihren etwanigen Ansprüchen auf das obgedachte Hypotheken- und Cessions-Instrument so wie auf den genannten Fundum werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. Juli 1818.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	94 1/4
detto detto -	2 M.	—	139 2/3	Friedrichsd'or - - - - -	110 1/4	109 3/4
Hamburg Banco - -	4 W.	—	149	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	—	148 1/3	Münze - - - - - - -	176	176 2/3
London - - - - -	2 M.	—	6 5	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	à Vista	101 3/4	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	100 3/4	Tresor Scheine - - -	—	—
Berlin - - - - - -	à Vista	—	99 1/2	Wiener Einlösungs-Scheine	43	42 1/2
detto - - - - - -	2 M	—	98 1/2	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	à Uso)	—	42 1/2	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106 5/6	106 1/2
detto - - - -	2 M.)	—	42	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	à Vista	—	102 3/4	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	101 3/4	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand-Ducaten		95 1/2	95			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 11. Juli 1818.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr	d'.	rthl.	sgr	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	3	19	9	2	17	2	1	21	5	1	19	2

Erste

Erste Beylage
Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. Juli 1818.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag der verwitt. Hofräthin Rising geb. Ordelin hierdurch alle diejenigen Prätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das über die auf den Gütern Tannhausen, Charlottenbrunn, Erlenbusch, Blumenau und Sophienau sub Rubr. II. No. 11. auf den Namen der verehl. Doctor Morgenbesser geb. Vithi eingetragenen Post per 1200 Rthlr. lautende von dem Freiherrn v. Seherr Thoß an die Maria Catharina Haynin d. d. Schönheyde den 24sten Juny 1756. ausgestellte, von dieser an die ebengedachte Doctor Morgenbesser geb. Vithi durch Erbgangsrecht gediehene und nach dem Ableben mehrerer Zwischenbesitzer endlich an den Hof- und Chriminalrath Riesing cedirte, inzwischen aber vorgeblich verlohren gegangene Schuld- und Verpfändungsinstrument irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 12. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Michaelis entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissionsräthe Enger und Nowag und der Justizcommissarius Klette vorgeschlagen werden) zu Protokoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Intressenten melden dann werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erachtet und an dessen Stelle auf Ansuchen der Extrahentin ein anderweitiges Schuldinstrument ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 31ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Kaufmanns Hickmann hieselbst, hierdurch alle diejenigen, welche an den von der Königl. Kreis-Steuercasse zu Schweidnitz über einen von sämmtlichen Gräfl. v. Hochbergschen Dominiis zur Anleihe von 1½ Million Thaler an die genannte Casse gezahlten Beytrag von 1500 Rthlr. Real-Münze unterm 14. May 1810 sub No. 170 ausgestellten, von dem Grafen Hochberg auf Fürstenstein in blanco dem Kaufmann Hickmann hieselbst cedirten jetzt abhanden gekommenen Interimsschein als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu

haben

haben vermeinen, vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 14ten August 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Oberlandesgerichts-Auscultator Reimann im Parthey enzimmer des hiesigen O. L. G. Hauses angesetzten Termine in Person oder durch gehörig informirte mit Vollmacht zu versehende Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Riedel, Klette und Fuhrmann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, und die Beweise beizubringen. Die Aussenbleibenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen an den gedachten Interimsschein und die 1500 Rthlr. Realmünze präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der Interimsschein selbst für amortisirt erklärt und dem Extrahenten ein anderweitiger Interimsschein über 1500 Rthlr. Realmünze ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden auf des Antrag des hiesigen Bürgers und Züchnermeisters Johann Christian Francke, alle, welche an das, dem Stadtwundarzt Häßner zugehörige dem Bürger und Züchnermeister Johann Christian Francke verpfändete und über die auf dem am Judenplatz sub No. 645. belegenen Hause und der amortisirten Barbier-Gerechtigkeit No. 2. haftende Hypothek per 5000 Rthlr. ausgestellte, verlohren gegangene Hypohteken-Instrument, sey es als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben glauben hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Borowsky auf den 15ten September c. Vormittags um 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle anberaumten peremtorischen Termin einzufinden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zubescheinigen im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument nicht weiter gehört, sondern ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachtes Hypotheken-Instrument für mortificirt erklärt und statt desselben ein neues ausgefertigt werden soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 29sten April 1818. Es ist zur Erklärung etwaniger unbekannter Real-Prätendenten an das im Hirschbergschen Creise gelegene zur Prälat v. Stechowschen Concursmasse gehörig gewesene, dem Creis-Justiz Rath Sturpe zu Jauer am 11ten May 1813. adjudicirte Gut Ober-Kauffung sonst das Elbelsche Gut genannt und dessen Kaufgelder, aus dem Militairstande vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Mörs ein Termin auf den 12ten September 1818. Vormittags um 11 Uhr im Parthey enzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzt und es werden dieselben hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesiegen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hoffiscal Gelineck und Justizcommissionsrath Cogho hieselbst vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche anzuzeigen und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer An-

sprüche an das Gut Ober-Kauffung, sonst Elbelsche Gut genannt und dessen Kaufgeld verlustig erklärt, auch die Löschung sämmtlich eingetragener und leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ober-Glogau den 1sten Juny 1818. Den sämmtlichen Gläubigern des Müllers und Halbhübners Johann Opperskalsky jun. von Schreibersdorf wird hiermit bekannt gemacht, daß, da die Kaufgelder für die ihm zugehörig gewesenen jetzt subhastirten Besitzungen zur Befriedigung der privilegirten so wie der Real-Gläubiger unzulänglich sind, von uns darüber der Concurs eröfnet worden sey. Zur Anmeldung und gehöriger Bescheinigung ihrer Ansprüche an die in 3100 Rthl. Cour. bestehende Concurs-Masse werden die sämmtlichen Creditores des Joh. Opperskalsky jun. hiermit vorgeladen, sich in Termino den 26sten August d. J. Vormittags 9 Uhr vor uns in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte einzufinden, und die über ihre Forderungen sprechenden Urkunden oder sonstigen Beweißmittel zur Stelle zu bringen resp. gehörig anzugeben. Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine ungehorsam ausbleiben, werden mit allen Forderungen an die Masse präcludirt, und Ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Justizamt der Majorats Herrschaft Ober-Glogau.

Neisse den 16ten April 1818. Auf den Antrag der Hedwig Nippel geb. Thomas wird deren Ehemann, der angeblich im Lazareth zu Gotha im Jahr 1813. verstorbene Landwehrmann Anton Nippel im 8ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem vor dem hierzu ernannten Deputirten dem Herrn Referendarius und Director Beck auf den 12ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht anstehenden Termin zu gestellen, die gegen ihn erhobene Ehescheidungsklage zu beantworten, und die Instruction abzuwarten, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung nachgegeben werden soll. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 24. April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandes-Gerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenanntes Hypotheken-Instrument, nämlich über 5000 Rthl. welche auf dem der Frau Gräfin v. Luckner geb. Gräfin v. Czettritz gehörigen Guthe Dittersbach Lübenl. Kreises, als Protestation sub No 5. Rubr. 3. für den Königl. Kammerherrn Baron v. Keith zu Berlin laut Hypothekenschein vom 8. October 1807. eingetragen; welches verloren gegangen, und gelöscht werden soll, als Eigenthümer-Cessionarien-Pfandinhaber oder sonst Ansprüche haben sollten, hierdurch öffentlich vorgeladen sich in Zeiten, und spätestens in termino den 21. Aug. d. J. v. M. 10 Uhr vor dem ernannten Deputato O. L. Gerichts Referendario Niedhardt zu melden, ihre vermeintlichen Ansprüche an- und auszuführen, widrigenfalls sie damit präcludirt, erwähntes Hypotheken-Instrument durch Erkenntniß amortisirt und mit der Löschung desselben im Hypothekenbuch ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Tarnowitz den 23. April 1818. Von Seiten des hiesigen freystandesherrlich Beuthner Gerichts werden auf den Antrag des Groß-Kottorzer Pfarrer Brosig alle diejenigen, welche an das, auf den in der Freyen-Standesherrschaft Beuthen belegenen Rittergütern Alt-Tarnowitz, Oppetowitz und Antheil Pniowietz sub Rubr. III. No. 1. lit. a. für die Kirche und das Hospital

zu.

zu Groß-Kottorz zu 6 pro Cent zinsbar haftenden Martin v. Löwenkronsche Fundations-Capital von 756 Rthlr. 4 ggr. als der Rest des ursprünglichen Capitals von 3900 Floren und an die über diese Posten lautende aber verlohren gegangene Instrumente, bestehend: a) in dem Martin v. Löwenkronschen Fundations-Instrumente und der beygehefteten Confirmation des fürstbischöflichen Amts zu Breslau, oder in dem Testamente des Martin von Löwenkron d. d. Oppeln den 28sten Februar 1730. et publ. den 21sten Februar 1731. oder einem beglaubten Extracte daraus; b) in dem Testamente des Wenzel v. Löwenkron d. d. Troppau den 4. März 1732. ex de publ. Oppeln den 23. May 1732., oder einem beglaubten Extracte daraus; c) in dem Schuld-Instrumente des George Joseph Gusnar von Komornik d. d. Alt-Tarnowitz den 17ten Juny et de confirm. den 15ten July 1754.; d) in dem Sentenze der standesherrl. Beuthner Regierung, in Sachen des Pfarrers Joseph v. Kalinowsky wider die Oberst-Lieutenant Elisabeth von Jeanneret geb. Freien von Welczek de pupl. Tarnowitz den 2ten September 1766. und e) in der Recognion d. d. Tarnowitz den 29sten Decbr. 1769. über den stehen gebliebenen Rest von 1134 Floren 3 Kr. schwer Cour., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einigen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 14ten September 1818. auf unserm Gerichts-Zimmer hieselbst anstehenden Präjudicial-Termine in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Stadtrichter Ulrich und der Bergrichter Krickende vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie sodann mit ihren Real-Ansprüchen an die gedachten Güter und die darauf eingetragene Post von 756 Rthlr. 4 ggr. werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Frey-Standesherrl. Beuthner Gericht. Blneck.

Hirschberg den 13ten Juni 1818. Da von Seiten des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts über das Vermögen des ehemaligen Bauer Grundmann zu Ober-Kunzendorf auf den Antrag des Mousquetier Carl Doms der Concurs eröffnet, und die Zeit der Eröffnung desselben auf die Mittagsstunde des 13ten Juni 1818. festgesetzt worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzeley zu Nimmersath anberaumten Liquidationstermin persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Woit und Hälschner hieselbst, Hoffmann et Cogho zu Schmiedeberg in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubigern von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güther.

Oels den 27sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Oels werden alle diejenigen, welche an die verwit. Rosel Siemon Koppel über dem Vermögen

mögen, welches in 2197 Rthlr. Nom. M. an aussenstehenden Forderungen und an Waaren besteht und mit 4239 Rthlr. an Schulden belastet ist, bereits unterm 29sten März 1812. der Concurs eröffnet worden, einen Anspruch haben, hiermit aufgefordert, sich an dem zur Liquidation ihrer Anforderung auf den 14ten September Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine auf hiesigen Rathhause einzufinden oder zu gewärtigen, daß sie im Fall des Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Den Auswärtigen werden im Fall des Mangels an Bekanntschaft die Justizcommissarien Gumprecht, Thiede und Schmiedel als Bevollmächtigte vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 1sten Juli 1818. Ich ersuche hiermit diejenigen, bey welchen meine verstorbene Mutter die verwit. Frau Standesherrin Gräfin Henckel v. Donnersmark geb. Gräfin Praschma etwa noch in Rechnung steht, diese Rechnungen, soweit es noch nicht geschehen, dem Stifts-Canzler Hrn. Hirschberg No. 1767 Schuhbrücke baldigst behändigen zu wollen.

Lazarus Graf Henckel v. Donnersmark auf Kaulwitz, als Testaments-Executor.

*) Breslau den 2ten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Land Rechts, denen etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Eisenberg verstorbenen Amtsrath Schwarzerschen Eheleute, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau. In dem Hause des Kaufmann Philippsohn, Salzring No. 571. werden Dienstag den 14ten dieses verschiedene seidene, baumwollene und wollene Schnittwaaren gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant an den Meistbiethenden versteigert. Auch ist daselbst eine Handlungsgelegenheit und eine Wohnung zu vermiethen.

Breslau. Zu vermiethen und bald oder auch Termino Michaeli zu beziehen am Salzring No. 559. vorn heraus ein geräumiger trockener Keller zum lagern aller Waaren selbst Weine geeignet. Ferner Stallung für 3 Pferde, Wagenplatz und Heuboden.

*) Breslau. Ein aus circa 9 Morgen des fruchtbarsten Bodens bestehender Garten, ist Veränderungswegen von künftigen Weihnachten an, oder auch mit allen diesjährigen Erzeugnissen bald sehr vortheilhaft zu vermiethen und erfährt die nähere Bedingungen jeder Miethslustige im Geschäfts-Comtoir Sandgasse No. 1598. bey

L. Kramsch.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen und sogleich zu beziehen, ist nahe vor dem Schweidnitzer Thore im Kaufmann Panoffkaschen Hause eine Wohnung von drey Stuben nebst Küche. Das Nähere erfährt man bey dem Haushalter daselbst.

*) Breslau den 10. Juli 1818. Die am 9. Juli glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem Knaben zeige ich meinen Freunden und Verwandten ergebenst an. D. Krocker.

*) Breslau den 4ten Juli 1818. Am 23sten vorigen Monats wurde in der Oder bey der hiesigen Mittelmühle in einem rohleinwandtnen Säckchen eingenäht und in einem weiß und blau gegatterten Indelt, so wie dergleichen Windel eingewinckelt, ein neugebohrnes, völlig ausgetragnes todtes Kind weiblichen Geschlechts aufgefunden. Sein Kopf war mit schwarzbraunen kurzen Härchen reichlich versehen, seine Augen grau von Farbe, übrigens aber der Körper von der Fäulniß im höchsten Grade ergriffen und wird dieser Vorfall hiermit von uns Behufs der Auswittelung der Angehörigen dieses Kindes zur öffentlichen Kenntniß gebracht. g)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau. Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Freunden zeige hierdurch ergebenst an, daß ich meine Specerey- und Weinhandlung in das Haus der Herren Gebrüder Schwartzer auf der Reuschengasse zur Pfauecke genannt, verlegt habe, und mit meinen vorigen Geschäften noch einen Leinwand und wollenen Waaren-Ausschnitthandel verbunden habe. Ich empfehle mich demnach einem geehrten Publikum mit einem wohl assortirten Lager von roher, weißer und gefärbter Leinwand, allen Couleuren baumwollenen Kittey, Berliner und diverse Sorten Futter-Parchent, Schwanparchent, Schwanboy verschiedener Breite, engl. und Gesundheits-Flanelle, alle Sorten engl. baumwollenen Strick, Stick, Tambourir- und Zeichen-Garnen, ächten schwarzen engl. Baumwolle, inländ. Gebirgsgarn und zwey und dreyfachen Strick- und Nähzwirn. Ich werde mich bestreben durch reelle und prompte Bedienung mir das Vertrauen eines jeden zu erwerben, und verspreche dabey die möglichsten Preiße.

B. G. Müntzenberger.

* Breslau den 11. Juli 1818. Ich wohne von heute an auf der Reuschengasse im rothen Hause beym Gastwirth Herrn Kärger im Hofe eine Stiege hoch.

Mendel Färber, Lohnkutscher.

*) Breslau. Ein junger Mensch von gehörigen Schulkenntnissen, welcher die Oeconomie lernen will, findet gegen eine billige Pension, 2½ Meile von Breslau sein Unterkommen. Das Nähere auf dem Roßmarkt in No. 525. im Gewölbe.

*) Breslau. Man wünscht auf ein städtisches Haus auf Pupillar-Sicherheit 3 bis 4000 Rthlr. bald zu haben. Wo? sagt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf dem Ringe sogleich oder auf Michaeli

ein

ein Logis im 2ten Stock, bestehend in einem Vorzimmer, 6 Stuben, 2 Alcoven, Küche, Keller und Bodengelaß, mit auch ohne Stallung; ferner verschiedene Logis für einzelne Herren. Das Nähere beym

Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

*) Breslau. Ich wohne jetzt am Ecke der Reuschen- und goldnen Radegasse No. 465, zur Pfau-Ecke genannt, welches ergebenst anzeigt

der Wundarzt Petzold.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen sind in dem auf dem Markt Nro. 2026 belegenen Hause 2 Wohnungen, die 3te Etage aus 5 Piecen nebst Küche und Zubehör, und die 4te aus einer Stube, 2 Kammern, Küche bestehend, mit auch ohne Stallung, welcher auch als Waaren-Remise brauchbar ist.

*) Breslau. Ein Dominialgut, 3 Meilen von Breslau, und ½ Meile von der Creißstadt entlegen, hat in jeden der 3 Felder 230 Schfl. den besten Boden Aussaat, macht an 60 Fuder Heu und Grummt; die Viehbestände sind complett, ist 32000 Rthlr., mit 10000 Rthlr. Angeld zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beym Oeconom Großmann auf der kleinen Groschengasse in No. 1008.

*) Breslau. Ein Quartier von 4 Zimmern front, nebst Zubehör auf einer Hauptstraße ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Auch sind daselbst zwey meublirte Zimmer zu vermiethen. Wo? erfährt man beym Wachszieher Jurk auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Ein Haus ohnweit des Ohlauerthors, worin vier Stuben, mehrere Kammern rc. befindlich sind, soll aus freyer Hand verkauft werden. Das Nähere erfährt man auf der Weidengasse No. 1080. eine Treppe hoch.

*) Breslau. Im Gasthause zum goldenen Baum am Ringe Nro. 1202. ist das Handlungsgewölbe mit einer Wohnung im 3ten Stock zu vermiethen und auf Michaelis dieses Jahres zu beziehen, so wie auch eine kleine Wohnung im Hofe sobald bezogen werden kann.

*) Breslau. Der rühmlichst bekannte Hrn. Obrist-Lieutenant von Odeleben in Dresden giebt einen sehr schön gestochenen Plan der Schlacht von Bautzen heraus. Preiß desselben wird 3 Rthlr. 23 sgr. betragen. Ein Probeblatt ist bey Joh. Fr. Korn dem ält., auf dem grossen Ringe neben dem Acciseamt zu sehen; auch wird daselbst Pränumeration darauf angenommen.

*) Breslau. Das erste Mondtagsblatt des B. G. enthält: die Hochzeit des Figaro, Logenscene; Ueber Mad. Grünthal und ihre Tochter; Bühnenrepertoire u. s. w.

Holäufersche Buchhandlung.

*) Liegnitz den 1sten Juli 1818. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die Verlassenschaftsmasse der auf dem Ottomannschen Consortengute allhier verstorbenen Johanne Juliane Kuhnin unter deren sich gemeldeten Gläubiger in Termino den 10. August c. Vormittags um 9 Uhr in des Justitiarii Behausung

vertheilt

vertheilt werden soll, und haben diejenigen, welche an diesen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, sich in diesem Termine zu melden, widrigenfalls die vorhandenen Gelder unter die sich gemeldeten Creditoren vertheilt und den späterhin sich meldenden Gläubigern nur ihre Rechte an die Empfänger pro rata percepti vorbehalten werden können.

Das Ottomannsche Consorten-Gerichtsamt. Beling, Justit.

*) Luxemburg den 10. Juni 1818. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne zeigt seinen Verwandten und Freunden hiermit ganz ergebenst an.

Redlich, Artillerie-Capitain.

Herrnstadt den 16ten April 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem bürgerlichen Züchnermeister Caspar Kynast zugehörige auf der Kirchgasse sub No. 113. belegene brauberechtigte Haus und Eichplan-Ackerstück von ¾ Morgen Magd. sub No. 164., welches zusammen auf 173 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wenn wir nun die Termine dazu auf den 25sten May c., den 29sten Juni c. und den 30sten Juli c. wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt haben, so laden wir Kauflustige und Besitzfähige hiemit vor am gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Grundstücke nach Eingang der Einwilligung des Besitzers und der Real-Gläubiger gegen gleich baare Bezahlung in Cour. zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle diejenigen die an die Grundstücke oder an die Kaufgelder einen Anspruch zu machen glauben, ad Terminum den 30ten Juli ad liquidandum et justificandum hiemit vorgeladen, im außenbleibenden Falle aber gewärtig zu sein, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden.

Fürstenstein den 5ten May 1818. Bey unterzeichneten Gerichtsamte wird das zu Lomnitz Waldenburger Kreises Nro. 36. belegene Freihaus nebst Schmiede der weil. Joh Gottl. Urbanschen Erben, welche ortsgerichtl. auf 140 Rt. Cour. gewürdiget worden, Theilungshalber zum Verkauf ausgeboten und der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 3ten August Vormittags 9 Uhr anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, an bestimmten Tage in der Schölzerey zu Lomnitz, ihre Gebothe in Cour. und baare Zahlung mit Uebernahme der Kosten abzugeben, worauf alsdann der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf nachherige Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle etwanige Urbansche Real-Gläubiger hiermit vorgeladen, ihre Forderungen in Termino den 3ten August anzuzeigen und zu justificiren, entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit solchen an die Real-Masse verwiesen, und mit keinen weitern Widersprüchen gegen den Kauf werden gehört werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Zweyte

Zweyte Beylage
Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. July 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau zu St. Claren den 17. Juni 1818. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 13. Decbr. 1817. bis 17. Juni 1818. nachstehende Kaufcontrakte confirmirt und Fundi verreicht worden.

1. Der Kauf des Christoph Stöhr, um den Nitschkeschen Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 600 rthl.

2. Der Kauf des Gottlieb Nickel, um den Nitschkeschen Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 600 rthl.

3. Der Kauf des Heinrich Günther, um die mütterliche Dreschgärtnerstelle zu Stoschwitz, pro 200 rthl.

4. Der Kauf der Erbscholtisei-Besitzern Müllern, um die Körbe-rische Erbscholtisei zu Prüsselwitz, pro 7000 rthl.

5. Der Kauf der Wittwe Schuberthin, um den Raabeschen Acker zur Tscheppine, pro 300 rthl.

6 Adjudication für den bürgerl. Töpfermeister Goldbach, um die Graf Haugwitzschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 2600 rthl.

7. Der Kauf des bürgerl. Erbsaßzimmer, um das Nitschkesche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 750 rthl.

8. Der Kauf des Freigärtner Hentschel, um die Franz Deichselsche Freistelle zu Nippern, pro 200 rthl.

9. Der Kauf des Joseph Roßdeutscher, um die Ferdinand Schmidtsche Freistelle zu Neukirch, pro 100 rthl.

10. Der Kauf des Bauern Emmrich, um das Uxoralische Bauerguth zu Gros Odern, pro 1900 rthl.

11. Adjudication für des Pöpelt, um die Kuntzische Freistelle zu Nippern, pro 815 rthl.

12. Der

12. Der Kauf des Carl Kappert, um die mütterliche Dreschgärtnerstelle zu Neukirch, pro 160 rthl.

13. Erbverschreibung an die verw. Stillern, um das maritalische Auenhaus zu Naselwitz, pro 200 rthl.

14. Erbverschreibung an den bürgerl. Erbsaß Scheffler, um den Schwesterlichen Acker zur Tscheppine, pro 400 rthl.

15. Der Kauf des Fleischermeister Stiller zu Pöpelwitz, um den Raabeschen Acker zur Tscheppine, pro 1100 rthl.

16. Der Kauf des Dr. Medicine Lindner Pfarrer Budeckschen Erben, Vicarius Zonsalla, und bürgerliche Erbsaß Deußner, um die Brigittenthaler Aecker und Wiesen, pro 5455 rthl.

17. Der Kauf des bürgerl. Coffetier Hammes, um das Migulasche Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 5000 rthl. sage fünf tausend.

18. Der Kauf des bürgerl. Erbsaß Zapke, um die Körnersche Wiesen-Parcelle sub no. 28. vor dem Nicolai-Thore, pro 400 rthl.

19. Adjudication für den Häusler Gottlieb Simon, um die Brüderliche Häuslerstelle zu Clarencranst, pro 400 rthl.

20. Der Kauf des Häusler Joseph Rother, um der Susanna Kaudewitzin Häuslerstelle zu Clarencranst, pro 130 rthl.

21. Der Kauf der verehl. Frau Rittmeistern v. Scheibnern, geb. Bünau, um die Müllersche Erbscholtisei zu Prüsselwitz, pro 7850 rthl.

22. Der Kauf des bürgerl. Erbsaß Scholz, um die Schefflerschen Aecker Parcellen, pro 170 rthl.

Neustadt den 6. Juni 1818. Das Königl. Gericht hiesiger Stadt macht folgende Besitz-Veränderungen unter der Städtschen sowohl als Dominial-Gerichtsbarkeit bekannt, als:

A. bey der Stadt.

1. bey dem Hause No. 171. 172. von Hrn. Doctor Remann an Hrn. Bürgermeister Bahr, pro 2470 rthl.

2. bey der Acker-Wirthschaft aus dem Jos. Jordanischen Nachlaß an Wittwe Jordan, geb. Thienel sub No. 57. 28. 79. und 95., pro $3466\frac{2}{3}$ rthl.

3. bey dem Hause no. 151. von Florian Wurst an Tuchmacher Franz Hein, pro 784 rthl.

4. bey

4. bey dem Hause no. 54. von Eva Schuster an Saul Sußbach Schneider, pro 810 rthl.

5. bey dem Hause no. 32. von Kaufm. Krumpholzischen Erben an Kaufm. Carl Weldinger, pro 3850 rthl.

6. bey dem Hause no. 25. von Josepha Hoppel Erben an Weber Andreas Hoppe, pro 1200 rthl.

7. bey dem Garten no. 459. von Apotheker Burgard an Tabacks-Fabrikant Joseph Henckel, pro 800 rthl

8. bey dem Hause no. 217. von Schneider Joseph Neugebauer an Servis-Rendant Schneider, pro 130 rthl.

9. bey dem Hause des N. V. von Töpfer Joseph Scholz an Syndicus Diebitsch, pro 400 rthl.

10. bey dem Hause no. 76. des N. V. aus dem Tagelöhner Andr. Wagnerschen Nachlaß an Commun-Erben, pro 215 rthl.

11. bey demselben Hause von ꝛc. Wagnerschen Erben an Weber Joseph Habel, pro 193 rthl.

12. bey dem Hause no. 3. des N. V. von Andreas Rother an Tuchwalkerin Barbara Be ger, pro 85 rthl.

13 bey der Brandstelle no. 56. des O. V. von Weber Michael Reischel an Weißgerber Joh. Edlinger, pro 80 rthl.

14. bey dem Hause no. 40. des N. V. von Tagel. Anton Peschcke an Zimmermann Franz Steiner, pro 95 rthl.

15 bei dem Hause no. 124. des N. V. von Weber Franz Carl Bober an Weber Friedr. Rieger, pro 200 rthl.

16 bey dem Hause no. 221. von Christoph Böse an Theresia Wurst, geb. Rohnstock, pro 300 rthl.

17. bey der Brandstelle no. 54. des O. V. aus dem Maurer Franz Groschen Nachlaß an Franz Kallmann, pro 50 rthl.

18. bey dem Hause no. 146. sub hasta von Weber Joseph Herrmannschen Erben, an Hrn. Syndicus Diebitsch, pro 300 rthl.

B bey Zeiselwitz.

19. bey dem Bauerguthe no. 10. von Hans Pietschen Erben an Hans George Pietsch, pro 371 rthl.

20. bey dem Bauerguthe no. 6. von Franz Völkel an Joh. Matzner, pro 204 rthl.

21. bey dem Bauerguthe no. 18. von Hans George Simonschen Erben an Jacob Thienel, pro 440 rthl.

22. bey dem Bauerguthe no. 2. von Franz Rothannschen Erben an Joseph Rothmann, pro 360 rthl.

C. bey

C. bey Leuber.

23. bey dem Hause no. 18. von Andr. Stephan an Hans George Rieger, pro 20 rthl.

24. bey dem Hause no. 5. von Joh. George Heisig an Sohn gleiches Namens, pro 40 rthl.

D. bey Schnellewalde.

25. bey der Schmiede no. 28a. von Friedrich Kotzemschen Erben an Joh. Gyckotzem, pro 142 rthl.

26. bey dem Hause no. 86. von Martin Herrmann an Catharina Pietsch, geb. Herrmann, pro 14 rthl.

27. bei dem Bauerguthe no. 18. von Martin Irmlerschen Erben an Sohn gleiches Namens, pro 300 rthl.

28. bey dem Hause no. 61. von Anna Maria Schneiderschen Erben an Wittwer Martin Schneider, pro 28 rthl.

29. bey dem Bauerguthe no. 55. von Martin Kneisel an Gottlieb Kneisel, pro 200 rthl.

E. bey Kreschendorf.

30. bey der Gärtnerstelle no. 8. von Andreas Rother an Gregorius Thiel, pro 180 rthl.

F. bey Kreuwitz.

31. Aus der Andreas Simonschen Verlassenschaft an Sohn Andreas Simon, pro 22 rthl. ein Haus no. 21.

32. bey dem Bauerguthe no. 17. von Franz Simon an Sohn gleiches Namens, pro 900 rthl.

G. bey Riegersdorf.

33. bey der Häuslerstelle no. 42. von Joh. George Pietsch an Joh. Caspar Pietsch, pro 57 rthl.

H. bey Neudeck.

34. bey dem Robothgarten no. 7. von Joh. Geyer, an George Geyer, pro 90 rthl.

I. bey Wilschgraudt.

35. bey der Mühle von Franz Heisig an Franz Herrmann, pro 5000 rthl.

K. bey Schweinsdorf.

36. bey dem Bauerguthe no. 5. aus dem Joseph Kutscherschen Nachlaß an Joseph Kutsche, pro 720 rthl.

Neisse den 5. Juni 1818. Das Gerichtsamt Schönwalde macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 18. Decemb. 1817. bis heut

1. Die Robothgärtnerstelle no. 26. zu Schönwalde zufolge des am 1. März c. bestättigten Kaufcontrakts an den Gärtner Matthes Weese, für 26 rthl. 20 sgl.

2. Die

2. Die Freihäuslerstelle no. 37. zu Schönwalde zufolge des am 21. April c. bestätigten Kaufcontrakts an den Häusler Franz Zirbs, für 50 rthl. gediehen ist.

Habelschwerdt, den 15. Juni 1818. Bei denen Dominiis Neuwaltersdorf Conradswaldau Rayersdorf und Freiguth Lauterbach in der Grafschaft Glatz sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1818. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertiget und Fundi verreichet.

1. Kauf des Franz Seipelt, über die Freihäuslerstelle seines Vaters Ignatz Seipelt zu Neuwaltersdorf sub no. 14., pro 36 rthl.

2. Des Robothhäusler Franz Bergmann, über ein Stück Ackerland aus dem herrschaftlichen Dominiali zu Neuwaltersdorf, pro 70 rthl.

3. Des Ignatz Strauch, über die Joseph Nickischsche Mehlmühle zu Conradswaldau sub no. 14., pro 1699 rthl.

4. Des Franz Werner, über das Aloys Güttlersche Bauerguth zu Rayersdorf sub no. 56., pro 1276 rthl.

5. Des Franz Müller, über die Robothgärtnerstelle des verstorbenen Ignatz Loy zu Rayersdorf sub no. 10., pro 152 rthl.

6. Des Anton Fuhrmann, über die Freihäuslerstelle des Wenzel Schmidt zu Rayersdorf sub no 94., pro 66 rthl.

7. Des Franz Klein, über die Robothgärtnerstelle des verstorbenen Anton Schuster zu Rayersdorf sub no 25., pro 120 rthl.

8. Adjudications-Bescheid des Augustin Katzer, über die sub hasta erstandene Franz Volkmersche Mehlmühle zu Lauterbach sub no. 7., pro 346 rthl.

9. Des Joseph Etzelt, über die Gärtnerstelle und Hufschmiede seines Vaters gleiches Namens zu Lauterbach sub no. 3., pro 350 rthl.

*) Schmiedeberg den 17. Juni 1818. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht confirmirt worden.

A. Schmiedeberg: 1. Ignatz Prause mit Johann Gottlieb Felsmann No. 411., pro 170 Rthl. 2. Johann Gottfried Lauterbach mit Joh. Samuel Munser No. 125., pro 210 Rthl. 3. Franz Pintowsky mit Johann Gottfried Riehmich No. 551., pro 445 Rthl. 4. Johann Leonhard Güschel aus der Lehmannschen Schuldenmasse No. 172., pro 275 Rthl. 5. Christoph Wilhelm Geyer mit Waldkirchschen Erben No. 343., pro 14000 Rthl. 6. Gustav Wilhelm Barchewitz No. 360, um einige Ackerstücke von No. 409., pro 820 Rthl. 7. verwittwete Barchewitz mit Ernst Traugott Barchewitz No. 366., pro 2250 Rthl. 8. Samuel Friese mit Johanne Christiane Schiffner No. 79., pro 305 Rthl. 9. Christian Heinrich Friese mit Dominicus Tauchmann No. 371., pro

250

250 Rthl. 10. Christian Gottlob Kunstmann mit Jos. Schröck no. 218., pro 400 Rthl. 11. Johann Gottfried Ludwig mit Ehrenfried Benjamin Ludewigischen Erben No. 102., pro 200 Rthl. 12. Johann Carl Stief mit Johann Heinrich Feist No. 418., pro 100 Rthl. B. Michelsdorf: 13. Christian Gottlieb Lorenz mit Johann Gottfried Neumann No. 40., pro 180 Rthl. 14. Gottfried Neumann mit David Mitlechner No. 186., pro 50 Rthl. 15. Johann Gotthold Lorenz No. 103., pro 1600 Rthl. 16. Christian Gottlieb Lorenz mit Christian Gottlieb Lorenz No. 108., pro 1450 Rthl. 17. Johann Gottfried Finger mit Schmidtschen Erben No. 2., pro 121 Rthl. 18. Gottlieb Schmidt mit Carl Benjamin Leder No. 149., pro 35 Rthl 19. Christian Gottfried Klose mit verwittweten Ilge No. 126., pro 100 Rthl. 20. Emanuel Traugott Heydrich mit Johann Gottlieb Drescher No. 132. pro 8000 Rthl. C. Hermsdorf: 21. Christian Benjamin Kuhn mit Maria Clara Heinzel No. 146., pro 2400 Rthl. 22. Christian Gottlieb Springer mit Carl Traugott Krebs No. 130., pro 2230 Rthl. 23. Johanne Juliane Linkin mit Christian Joseph Krenners No. 114., pro 80 Rthl. 24. Carl August Klenner mit Reygenfinks Erben No. 65., pro 55 Rthl. 25 Johann Friedrich Wittig mit Jeremias Gottlieb Friese No. 143., pro 56 Rthl. 26. Carl Gottl. Lehmer aus der Heinzelschen Nachlaßmasse No. 37., pro 1360 Rthl. D. Dittersbach: 27. Johanne Juliane Schiller mit Johann Gottlieb Schiller No. 45., pro 345 Rthl. 28. Johanne Beate Wache No. 26. mit Joh. Gottl. Scholz No. 30. Gartenstück pro 25 Rthl. E. Haselbach: 29. Christian Benjamin Opitz aus der Carl Benjamin Pohlschen Nachlaßmasse No. 20., pro 520 Rthl. F. Harkau: 30. verwittwete Kirchner mit George Blachwitz Wittwe No. 27., pro 63 Rthl. G. Hohenwiese 31. Christian Walter mit Johann Friedrich Hohlfeld No. 1., pro 500 Rthl. 32. verehelichte Hartmann mit Geierschen Erben No. 3., pro 500 Rthl.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Sagan den 20. Febr. 1818. In den Jahren 1816. und 1817. sind bei uns nachgenannte Käufe gerichtlich verlautbart worden:

I. Neuwaldau.

1. Kauf des Heinrich Apelt, um die Häuslernahrung sub No. 70., für 100 Rthl.

2. Kauf des Christian Müller, um die Häuslernahrung sub No. 55., für 300 Rthl.

II. Schönbrunn.

3. Kauf des Joh. Anton Scholz, um die väterliche Häuslernahrung sub No. 88., für 50 Rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Anton Klopsch, um die Jendesche Häuslernahrung sub no. 107., für 100 Rthl.

5. Kauf des Gottfried Stahn, um die Martinsche Häuslernahrung sub no. 86., für 200 Rthl.

6. Kauf des Franz Späth, um die väterliche Gärtnernahrung sub no. 36., für 100 Rthl.

7. Kauf des Ant. Ulm, um die väterliche Häuslernahrung sub no. 111., für 50 Rthl.

8. Kauf des Joh. Franz Weicher, um die väterliche Häuslernahrung sub no. 72., für 80 Rthl.

9. Kauf des Franz Abr, um die Jacob Harmuthsche Freihäuslernahrung sub no. 112., für 1300 Rthl.

10. Kauf des Ferdinand Michael Müller, um die Joseph Florian Grünigsche Häuslernahrung sub no. 69., für 200 Rthl.

III. Reichenbach.

11. Kauf des Gottfried Lange, um die väterliche Häuslernahrung sub no. 51., für 80 Rthl.

12. Kauf des Hans Heinrich Endemann, um die Ottosche Gärtnernahrung sub no. 31., für 60 Rthl.

13. Kauf des Ignatz Häusler, um die väterliche Gärtnernahrung sub no. 29., für 60 Rthl.

14. Kauf des Joh. Joseph Martin, um die väterliche Bauernahrung sub no. 3., für 200 Rthl.

15. Kauf des Jeremias Pfennig, um ein Stück Acker von dem Bauer Reckzeh, für 100 Rthl.

16. Kauf des Christian Opitz, um die Harmuthsche Häuslernahrung sub no. 32., für 200 Rthl.

17. Kauf des Franz Wirth, um die Hauesche Häuslernahrung sub no. 35., für 300 Rthl.

18. Kauf des Ignatz Häusler, um die Joseph Bürgersche Häuslernahrung sub no. 44., für 175 Rthl.

IV. Zedelsdorf.

19. Kauf des Anton Scholz, um die ererbte väterliche Häuslernahrung sub no. 18., für 60 Rthl.

20. Kauf des Christian Mecke, um die Metzkesche Häuslernahrung sub no. 14., für 160 Rthl.

V. Popowitz.

21. Kauf des Gottlieb Bergmann, um die Horlitzsche Häuslernahrung sub no. 7., für 100 Rthl.

22. Kauf

22. Kauf der verw. Rudolph, um die maritalische Bauernahrung sub no. 5., für 500 Rthl.

VI. Dittersbach Königl. Antheils.

23. Kauf des Christian Lindner, um die Seyffertsche Bauernahrung sub no. 6., für 806 Rthl.

24. Kauf des Joseph Richter, um die väterliche Bauernahrung sub no. 7., für 900 Rthl.

25. Kauf des Ferdinand Riehl, um die väterliche Scholtisey sub no. 1., für 1000 Rthl.

VII. Ober-Briesnitz.

26. Kauf des Joh. Anton Hauf, um die väterliche Häuslernahrung sub no. 56., für 100 Rthl.

27. Kauf des Joh. Anton Müller, um die väterliche Bauernahrung sub no. 10., für 450 Rthl.

28. Kauf des Joseph Peschmann, um die Franckesche Häuslernahrung sub no. 79., für 50 Rthl.

29. Kauf des Joseph Francke, um die Scholtzsche Häuslernahrung sub no. 49., für 80 Rthl.

30. Kauf des Joseph Harmuth, um die väterliche Bauernahrung sub no. 12., für 400 Rthl.

31. Kauf des Franz Carl Jahn, um die Görtigsche Bauernahrung no. 6., für 1100 Rthl.

VIII. Nieder-Briesnitz.

32. Kauf der Graßschen Erben, um die Gärtnernahrung sub no. 10., für 650 Rthl.

33. Kauf des Joh. Joseph Häusler, um die väterliche Bauernahrung sub no. 8, für 300 Rthl.

IX. Rengersdorf.

34. Kauf des Gottfried Peschmann, um die Joh. Friedrich Peschmannsche Mühlnahrung sub no. 39., für 550 Rthl.

35. Kauf der Marie Joh. verehl. Harmuth, geb. Jende, um die Gelferthsche Häuslernahrung no. 35., für 72 Rthl.

36. Kauf des Friedrich Lindstädt, um die Müllersche Gärtnernahrung sub no. 13., für 470 Rthl.

X. Kalkreuth.

37. Kauf des Ignatz Klamt, um die väterliche Bauernahrung sub no. 12., für 700 Rthl.

38. Kauf des Joh. George Pratsch, um die väterliche Häuslernahrung sub no. 18., für 200 Rthl. Königl. Domainen-Justiz-Amt.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 13. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 30sten May 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Liehr das zu Groß-Zöllnig sub No. 27. gelegene Bauergut laut Kaufcontract d. d. 8ten Juli 1817. et confirmirt den 14ten März 1818. für 500 rthl. von seinem Vater dem Bauer Hanns Liehr erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex decreto vom 25sten April c. a. anhero eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 6ten Juni 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Bürger und Brandweinbrenner Riebel die auf dem Hinterdohm hierselbst sub No. 7. gelegene dem Gottlieb Koschwitz gehörig gewesene Erb oder Brandstelle laut adjudicatoria de publ. 16ten May 1818. um das Meistgeboth von 30 rthlr. Courant erstanden hat, und der Besitztitel für ihn eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 6ten Juni 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichtenamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Balthasar Wiehle das sub No. 24. zu Rattwitz gelegene Angerhaus laut Kaufcontract vom 13ten September 1817. und confirmirt den 5ten November ej. a. von dem vorigen Besitzer Gottlieb Wiehle um 200 rthlr. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex decreto vom 6ten Juni 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Ottmachau den 25sten Juni 1818. Verzeichniß der von dem Königl. Stadtgericht zu Ottmachau vom 1sten Januar 1818. bis ultimo Juni ejusd. a. confirmirten Käufe:

1. den 12. Januar 1818. Kauf des Mühlscher Joseph Zucker, um ein Ackerstück von 2½ Schefl. pro 250 rthl.

2. den 20. Januar des Herrn Apotheker Ignatz Joseph Langsch um das hiesige brauberechtigte Haus No. 81. mit der darauf ruhenden Apotheke Gerechtigkeit pro 5800 rthlr.

3. den 9. Februar des Bürger Joseph Jung, um die vorstädtische Gärtnerstelle No. 43. nebst Scheuer, Garten und ein Ackerstück von 2½ Schefl. pro 600 rthlr.

4. den

4. den 6. Februar. des Schlosser Caspar Pohl, um einen Obst- und Grase Garten von $\frac{3}{4}$ Scheffel, pro 180 rthl.

5. den 20. Februar. des Gastwirth Johann Thomas, um eine Virtels-Scheuer, pro 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

6. den 28. Februar. des Schmidt Joseph Hocke, um die hiesige sogenannte Amtsschmiede, pro 423 rthlr.

7. den 9. März. des Rothgärber Dominicus Jänschke, um eine Scheuer und einen Garten, pro 300 rthlr.

8. den 11. März. des Schmidt Johann Scholz, um die hiesige sogenannte Amtsschmiede, pro 500 rthlr.

9. den 9. April. des Gärtner Anton Honcke, um eine halbe Scheuer, pro 130 rthlr.

10 den 28. April. des Gärtner Joseph Kirchner, um vier Ackerstücke zusammen von $6\frac{1}{4}$ Scheffel, pro 400 rthl.

11. den 12. May. Besitztitel-Berichtigung für die verwitt. Schmidtin Victoria Hocke geb. Jäckel, von der vorstädtischen Häuslerstelle No. 41. nebst Garten.

12. den 13. May. Besitztitel-Berichtigung von vier städtischen Ackerstücken, zusammen von 11 Scheffel Aussaat für den hiesigen pfarrtheil. Gärtner Joseph Kunert, pro 300 rthlr.

13. den 28. May. des Pfefferküchler Ignatz Gloger, um das braubeberechtigte Haus No 84., pro 1400 rthlr.

14. den 4. Juni. des Häusler Franz Jackwert, um die vorstädtische Häuslerstelle No. 66., pro 145 rthlr.

*) Festenberg den 6ten Febraur 1818. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Bäckermeister Johann Friedrich Mäse sein Haus sub No. 72. hieselbst an den Handelsmann Salomon Freyhahn für 800 rthl. Courant verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

*) Festenberg den 13ten Juni 1818. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die Frau Charlotte Bajol geb. Wilke ihr Haus sub No. 75. hieselbst an die Handelsmann Isaac Balkelschen Eheleute, für 3250 rthlr. Cour. verkauft hat, und der Cantract dato confirmirt worden.

Rattwitz den 25sten Juni 1818. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Marschwitzer Gerichtsamt.

1. Christian Mittwoch, um ein Freyhäusel, für 114 rthlr.
2. Daniel Hoppe, um ein Bauergut, für 480 rthl.
3. George Pohl, um einen Garten, für 122 rthlr.

4. Daniel

4. Daniel Baier, um ein Häusel, für 41 rthl.
5. George Schulz, um ein Häusel, für 53 rthlr.
6. Gottlieb Jung, um ein Häusel, für 45 rthlr.
7. Gottfried Zigan, um einen Garten, für 200 rthlr.
8. Johann Kirsch, um einen Garten, für 122 rthlr.
9. George Franz, um einen Garten, für 107 rthlr.
10. Gottfried Fonelle, um einen Garten, für 133 rthlr.
11. Gottlieb Fiebig, um einen Garten, für 148 rthlr.
12. Carl Wengler, um eine Windmühle, für 1200 rthlr.

II. Jacobiner Gerichtsamt.

13. Wilhelm Seidel, um ein Häusel, für 63 rthlr.
14. Gottfried Herbrig, um einen Garten, für 150 rthl.
15. Anton Hänsel, um einen Freygarten, für 400 rthl.
16. Valentin Klose, um eine Mühle, für 1000 rthl.
17. Christian Schnelle, um einen Garten, für 270 rthl.

III. Königl Briegsches Stift-Gerichtsamt Ohlauschen Creises.

18. Johann Landskron, um ein Bauergut, für 1200 rthl.
19. Gottfried Schmack, um ein Bauergut, für 1200 rthl.
20. Daniel Olawski, um einen Garten, für 400 rthl.

IV. Seiffersdorfer Gerichtsamt.

21. Johann Junger, um einen Garten, für 50 rthl.
22. Mathes Wager, um einen Garten, für 85 rthl.

V. Chursangwitzer Gerichtsamt.

23. George Walzebock, um einen Freygarten, für 400 rthl.

VI. Rattwitzer Gerichtsamt.

24. Stephan Bonfri, um ein Freyhaus, für 100 rthl.

*) Gleiwitz den 20sten Juni 1818. Das Königl. Stadtgericht hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten November 1817. bis ultimo April 1818. confirmirt, als:

1. des Bartholomeus Wiezorek, um ein Viertel Bauergut zu Ostroppa No. 110., für 100 rthl.

2. des Thomas Rozanski desgleichen daselbst No. 41., für 100 rthl.

3. des Franz Galli junior, um die Possession No. 115. der Ratiborer Vorstadt, für 940 rthl.

4. des Franz Fonda, um ein Häusel und Garten sub No. 75. der Ratiborer Vorstadt, für 80 rthl.

5. des Martin Szydlo, um das Bauergut No. 81. zu Richtersdorf, für 240 rthl.

6. des

6. des Tuchmacher Michniok, um die Possession No. 26. der Ratiborer Vorstadt, für 3000 rthl.

7. desselben, um den Hopfengarten No. 181., für 400 rthl.

8. des Königl Regierungs-Hauptcassen-Rendanten Rother, um das Haus No. 21., für 1433 rthl.

9. des Sattlers Helwig, um das Haus No. 180. an der Stadtmauer, für 100 rthl.

10. des Anton Giemsa, um die Possession No. 26. der Ratiborer Vorstadt, für 3000 rthl.

11. der Helena Giemsa, um den Hopfengarten No. 181., für 300 rth.

12. des Franz Galli, um zwey Haferbeete Acker No. 245., für 325 rth.

13. des Anton Lux, um 2½ Haferbeete Acker no. 243., für 250 rthl.

14. des Johann Heppe, um das Haus no 121., für 485 rthl.

15. des Vincent Drewniok, um das Haus no. 144., für 200 rthl.

16. des Franz Goretzki, um das Haus no. 134., für 750 rthl.

17. des Thomas Tkotsch, um drei Haferbeete Acker No. 156., für 710 rthl.

18. des Moses Guttmann, um die Possession no. 26. der Ratiborer Vorstadt, für 2000 rthl.

19. desselben, um den Hopfengarten no. 181, für 300 rthl.

20. des George Hunke, um den Wallgarten no. 58., für 216 rthl.

21. des Franz Walter, um das Haus no. 31., für 1000 rthl.

*) Stolz den 25sten Juni 1818. Beim Gerichtsamte hieselbst sind seit den 1sten Juli 1817. bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe verlautbart und confirmirt worden:

1. der Gottlieb Fiedlersche, um das väterliche Auenhaus, ad 32 rthl.

2. der Gottlieb Reichelsche, um das uxoralische Bauergut, ad 960 rthl.

3. der Gottfried Gradelsche, um die Gottlieb Schaarsche Robothstelle, ad 240 rthl.

4. der Anton Bittnersche, um das Thecla Hannische Coloniehaus, ad 80 rthl.

5. der Gottfried Klinkersche, um das Gottlieb Schwadesche Niedererbe, ad 870 rthl. und

6. der Rosina Rietigsche, um das väterliche Bauergut, ad 1600 rthl.

*) Schrebsdorf den 25sten Juni 1818. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind seit dem 1sten Juli 1817. bis Ende Juni d. J. folgende Kaufcontracte verlautbart und confirmirt worden:

1. der Ignatz Kleinersche, um die väterliche Robothstelle, ad 80 rthl.

2. der

2. der Anton Schmellsche, um die Wilhelm Regnersche Freystelle, ad 300 rthl.

3. Amand Bittnersche, um die Adalbert Bittnersche Freystelle, ad 400 rthl.

4. Hieronymus Praußesche, um die Johann Ulbrichsche Freystelle, ad 890 rthl.

5. Joseph Rückelsche, um die Gottlieb Scholzsche Robothstelle, ad 238 rthl.

6. Florian Ulbrichsche, um die väterliche Freistelle, ad 200 rthl.

7. Anton Hübnersche, um die Anton Herrfurthsche Freystelle, ad 600 rthl.

8. Eugen Kleßesche, um die Joseph Streckersche Freistelle, ad 400 rthl.

9. Joseph Raschische, um die Christoph Bindersche Freystelle, ad 150 rthl.

*) Lampersdorf den 25 Juni 1818. Nachstehende Kaufcontracte sind seit dem 1sten Juli v. J. beim Gerichtsamte hieselbst verlautbart und bestättiget worden:

1. Franz Hoffmannsche Adjudication, um den Neukretscham, ad 900 rthl.

2. Carl Rachnersche, um die väterliche Schmiedestelle, ad 400 rthl. und

3. Gottfried Hirschbergersche, um die Brandmühle, ad 5400 rthl.

*) Raudnitz den 25sten Juni 1818. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind vom 1sten Juli v. J. bis Ende Juni d. J. folgende Kaufcontracte verlautbart und confirmirt worden:

1. Franz Brandsche, um die väterliche Schmiedestelle, ad 2400 rthl.

2. Wilhelm Bittnersche, um die Anton Mannsche Häuslerstelle, ad 325 rthl.

3. Joseph Reichelsche, um die George Klosesche Robothstelle ad 340 rthl.

4. Franz Ottesche, um den väterlichen Kretscham, ad 3000 rthl. und

5. Gottlieb Bunersche, um die Franz Hoffmannsche Freystelle, ad 330 rthl.

*) Strehlen den 22. Juni 1818. Beym Königl. Domainen-Justizamte hieselbst sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worde:

I. Aus Sägen, 1. Hoffmanns Kauf, um Georges Kretscham, für 2200 rthl.

II. Aus Friedersdorf. 2. Gabels Kauf, um das Hirtenhaus, für 380 rthl.

III. Woyselwitz. 3. Eleonora Eichnern Kauf, um der Mutter Stelle, für 300 rthl.

IV. Töpp-

IV. Töppendorf. 4. Langers Kauf, um Waßners Bauergut, für 1000 rthl.

V. Fischergasse. 5. Schreibers Kauf, um Suchlechs Acker, für 310 rth.

6. Bobers Kauf, um Raasches Stelle, für 2000 rthl.

VI. Mehltheur. 7. Gelses Kauf, um Winglers Stelle, für 1000 rth.

8. Peters Kauf, um Smola Stelle, für 700 rthl.

VII. Podiebradt. Kubetschens Kauf, um Vaters Acker, für 60 rthl.

9. Flegers Kauf, um Beusch Acker, für 340 rthl.

10. Silwaß Kauf, um Winglers Acker, für 220 rthl.

11. Bartas Kauf, um Vaters Stelle, für 200 rthl.

12. Duscheks Kauf, um Beusch Acker für 300 rthl.

13. Haaßlers Kauf, um Winters Acker, für 200 rthl.

14. Smolas Kauf, um Walta Stelle, für 940 rthl.

15. Kypri Kauf, um Walta Stelle, für 173 rthl.

16. Waltas Kauf, um Irrmanus Stelle, für 380 rthl.

*) Landeshut den 19ten Juni 1818. Verzeichniß der bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst in dem 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1818. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Adjudicirung des Hauses no. 11. im Niederzieder an die Gemeinde daselbst, pro 395 rthl.

2. Adjudicirung des brauberechtigten Hauses no. 129. in der Stadt, an den Rothgerbermeister Thomas, pro 615 rthl.

3. Kauf des Freyhäuslers Rabe im Niederzieder, um das Ackerstück no. 19. vom Kaufmann Herrn Mercker, pro 150 rthl.

4. Kauf des Scharfrichters Schwarz, um die Scharfrichterei no. 35. Vorstadt vom Schwarz, pro 2000 rthl.

5. Kauf des Fleischhauers Scholz, um das Haus no. 150. in der Vorstadt, vom Fleischhauer Krause, für 700 rthl.

6. Kauf des bürgerlichen Ackerbesitzers Badermann, um das Hauß no. 134. der Vorstadt, von dem Proconsul Hälschnerschen Erben, für 350 rthl.

7. Kauf des Züchnermeisters Palm, um das Haus no. 224. in der Vorstadt, vom Zimmermann Dietrich, für 276 rthl.

8. Kauf des Bauergutsbesitzers Schumann im Niederzieder, um das Haus no. 42. alda, von dem Teichmann, für 150 rthl.

9. Tradirung des Hauses no. 217. in der Vorstadt an den Tischler Dittrich, für 161 rthl.

10. Kauf des Kretschmers Rüffer in Niederzieder, um das Ackerstück no. 25, von der verehl. Kaufmann Merker geb. Camer, für 825 rthl.

11. Kauf

11. Kauf des Johann Gottfried Weist in Vogelsdorf, um das Haus no. 51. daselbst von Rasper, für 150 rthl.

12. Adjudicirung des Hauses no. 140. in der Vorstadt, an den Fabricant Klose, für 520 rthl.

13. Adjudicirung des Hauses no. 20. in Niederzieder, an die Johanna Dorothea verehl. Lorenz geb. Rasper, für 50 rthl.

14. Kauf des Schullehrer und Gerichtsschreiber Pfitzner in Niederzieder, um das Ackerstück no. 24., von der verehl. Kaufmann Merker geb. Cramer, für 580 rthl.

15. Kauf des Müllermeisters Eisler, um die Wiese no. 387. von dem Müller Urban, für 100 rthl.

16. Kauf des Fleischhauermeisters Krause junior, um das Haus no. 15. in der Vorstadt von denen Kahlschen Erben, für 120 rthl.

17. Kauf der verehl. Postsecretair Lehmann geb. John, um das Haus no. 64. in der Stadt von dem Kaufmann Weist, für 950 rthl.

18. Kauf des Kaufmann Weber, um das Haus no. 171 in der Vorstadt, Nebengebäude, Fruchthaus und Garten von der verehl. Kaufmann Wolf geb. Cordaveaux, für 4000 rthl.

19. Verreich des Hauses no. 291. Vorstadt, an die verwittwete Müller Bauch geb. Becker, für 3000 rthl.

20. desgleichen der Wiese no. 383. an dieselbe, für 1000 rthl.

21. desgleichen der Wiese no. 391. eben an dieselbe, für 1740 rthl.

22. Verreich der Wiese no. 366. an dieselbe, für 250 rthl.

23. desgleichen der Wiese no. 300. eben an dieselbe, für 300 rthl.

24. desgleichen das Ackerstück no. 278. an dieselbe, für 200 rthl.

25. desgleichen des Ackerstücks no. 285. an dieselbe, für 1000 rthl.

26. desgleichen des Ackerstücks no. 304. an eben dieselbe, für 300 rthl.

27. desgleichen der Scheuer no. 31. Vorstadt an dieselbe, für 400 rthl.

28. Kauf des Kaufmanns Carl Benjamin Weist, um das Haus no. 291. Vorstadt von der verwitt. Müller Bauch geb. Becker, für 3000 rthl.

29. Kauf desselben, um die Wiese no. 383. von eben derselben, für 1000 rthl.

30. Kauf des Uhrmachers Rüffer, um das Haus no. 151. Vorstadt von der verwitt. Uhrmacher Schmidt geb. Reinhardt, für 650 rthl.

31. Kauf des Kaufmann Eschner, um das Haus no. 164. in der Stadt vom Kaufmann Adamy, für 100 rthl.

32. Kauf des beurlaubten Kanonier Teichmann in Niederzieder, um das Ackerstück no. 12. von dem Häusler Teichmann daselbst, für 150 rthl.

33. Adju-

33. Adjudicirung des Hauses no. 48. in der Vorstadt an den Sattler Dreßler, für 750 rthl.

34. Verreich des Hauses no. 245. Vorstadt an die verwitt. Kupferschmidtmeister Krüger geb. Bauch, für 300 rthl.

35. Verreich des Hauses no. 65. Vorstadt an die verehl. Kleinwächter geb. Wiener, für 150 rthl.

36. Kauf des Johann Gottfried Rudolph in Niederzieder, um die Freyhäuslerstelle no. 54. daselbst, für 150 rthl.

37. Kauf des George Friedrich Rudolph in Niederzieder, um das Haus und Garten no. 29. alda von dem Püschel, für 165 rthl.

38. Kauf des Rothgärbers Breyer in Niederzieder, um das Haus und Garten no. 18. daselbst von Geisler, für 135 rthl.

39. Kauf des Getraidehändlers Geisler, um das Haus und Garten no. 19. 20. und 21. Vorstadt von dem Kaufmann Mayer, für 2500 rthl.

40. Kauf des Johann Gottlob Lorenz, um das Freygut no. 39. in Vogelsdorf, von der verehl. Rasper geb. Lorenz, für 2600 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau den 30. Juni 1818. Verzeichniß nachstehender gerichtlich confirmirten Käufe:

Alt-Schliesa. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Ferdinand Borthe, um die Freystelle no. 32., für 550 rthl., ingl. der des Gottfried Fuchs, um die Freystelle no. 21., für 540 rthlr. confirmirt worden.

Sillmenau. Der Kauf des David Kudraß, um das väterliche Bauergut no. 22., für 1250 rthl. ist confirmirt worden.

Cammelwitz. Der Kauf des Herrmann, um die Freystelle no. 14. ist auf Höhe von 750 rthl. confirmirt, desgleichen dem Christian Engel der Dreschgarten no. 9. für 121 rthl. adjudicirt worden.

Sacherwitz. Gottlob Jung die Freystelle und Windmühle no. 9., für 800 rthl., Anton Zimmer den Dreschgarten no. 3., für 130 rthl.

Sorgau. 1. Anna Elisabeth Neumann das Angerhaus no. 12, für 80 rthl.

2. die verwitt. Zappnern den Kretscham no. 18., für 1400 rthl.

3. der Christian Hahn das Angerhaus no. 6., für 100 rthl.

4. der Friedrich Hillert die Freystelle no. 21., für 300 rthl. Courant.

5. der Gottfried Hillert die Freistelle no. 35., für 250 rthl.

M. Rothsirben. Michael Weiß das Angerhaus no. 21., für 45 rthl. 21 sgr.

Zechelwitz. Gottl. Dittrich die Dreschgärtnerstelle no. 1, für 50 rth. Cour.

Eckerkunst Justit.

Dienstags den 14. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 16. Juli werden auf der Schweidnitzergasse in der grünen Weide zwey Stiegen hoch, Veränderungshalber früh um 9 Uhr verschiedne Sachen, als Sopha's, Stühle, Spiegel, Tische, Gewehre, Komoden, Bilder, ein bunt gemalter Porzelain-Service, verschiedner Hausrath und dergl. mehr gegen baare Zahlung in klingenden Preuß. Courant verauctionirt werden.

Samuel Piere, concessionirter Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 22. May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden hiermit die unbekannten Intestaterben des Militairstandes der am 2ten Januar 1805. zu Wohlau verstorbenen Anna Engelburg verehl. gewesenen Majorin von Katte früher verwit. gewesene Kaufmann Dinnies zu Hamburg geb. v. Merian zu Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen vorgeladen, sich in Termino den 22sten October dieses Jahres vor dem pro Commissario ernannten Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Bruchot anberaumten Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Geschäfts-Local des gedachten Ober-Landesgerichts persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Müntzer, Morgenbesser und Koblitz hiermit vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Erbansprüche an den in 479 Rthl. 16 gr. 9 pf. bestehenden Nachlaß der Verstorbenen anzubringen und zu justificiren in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß der von Kattesche Nachlaß denen, welche sich als nächste Intestat-Erben der verstorbenen zuletzt verehlicht gewesenen Majorin v. Katte legitimiren sollten, oder in Ermangelung irgend eines Erben dem Fisco zugesprochen und an jene oder diesen zur freyen Disposition verabfolgt werden wird, so daß die nach erfolgter Präclusion sich etwa noch meldenden nächsten Erben alle Handlungen und Dispositionen des Besitzers anzuerkennen und zu übernehmen schuldig auch weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehabten Nutzung zu fordern berechtigt seyn; sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von dem Nachlaß vorhanden, zu begnügen verbunden seyn sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten Juni 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 910 Rthlr. 10 gr. $11\frac{1}{2}$ d'. Activis und Mobilien, dagegen 1234 Rthl. 7 gr. $4\frac{2}{7}$ d'. Passivis bestehenden Nachlaß der

am 14. May 1817. verstorbenen verwit. Generalin von Kalkstein geb. v. Richardy auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien hieselbst heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffent worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner auf den 19ten October 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Koblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Johann Christoph Hubrich aus Klein-Jänkwitz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hirschmeyer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 31. März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Carl Kabischke aus Kostenblut, welcher sich vor circa 30 Jahren auf einen Wanderpaß entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Protz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden: so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g)

Breslau den 27. März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Brauer Anton Jagode aus Groß-Perschnitz, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt, und seit

1778. bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Lankisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13. März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offici fisci der Franz und Anton Gebrüder Krautwald aus Beersdorf Münsterbergschen Creises, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten Sept. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Krummer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Webergeselle Franz Görlich aus Reichenbach, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krummer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten May 1818. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über die Kaufgelder der per modum subhastationis verkauften Wassermühle zu Klein-Gohlau Neumarktsch. Creises auf den Antrag eines Gläubigers des vorigen Besitzers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Wassermühle und deren Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten October Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf dem herrschaftlichen Schloß zu Groß-Gohlau persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche

anzu-

anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgeldermasse abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieser Mühle Gottfried Wuttge als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das freyherrliche v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamt.

Jacobsdorf bey Liegnitz den 8ten April 1818. Das hiesige Gerichtsamt ladet den Tischler und vormaligen Musketier des aufgelöseten Infanterieregiments von Treuenfels, Carl Friedrich Finck hieselbst, auf Instanz seiner wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung angetragenen Ehefrauen Susanna Elisabeth geb. Kirchner hiermit öffentlich vor, binnen 3 Monaten und längstens in dem zur Beantwortung der Klage, und zur Instruction der Sache anberaumten Termine den 14ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst in Person zu erscheinen, auf die Klage zu antworten und die Instruction der Sache zu gewärtigen, wogegen, im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens, befürchten müßte, daß auf den Grund der böslichen Verlassung gegen ihn in Contumaciam erkannt und die Ehe richterlich aufgelöset werden würde.

Das Gräflich von Nostiz-Rhineckſche Gerichtsamt allhier.

Ratibor den 22sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die beyden aus Hultschin gebürtigen, entwichenen enrollirten Cantonisten Johann Tegel und Jacob Nikisch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 22sten Sept. 1818. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Bolik gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor am 21sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Niedane Ratiborer Kreises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Valentin Kluseck dergestalt öffentlichen vorgeladen; daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 22sten September d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkuft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Münsterberg den 13ten May 1818. Auf den Antrag der Innliegerin Barbara Krause geb. Schneider vom Bürgerbezirk Münsterbergschen Kreises, wird deren Ehemann der Landwehrmann Franz Krause von der 7ten Compagnie des 15ten schlesischen, jetzt 4ten Oppelnschen Infanterieregiments, welcher nach dem Attest des Regiments-Commandeurs, d. d. Falkenberg den 4ten May 1818. im Wisbadschen erkrankt, im Dec. 1813 in ein Lazareth gebracht worden, und seit dem keine Nachricht von sich gegeben, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in Termino den 1sten Septbr. 1818. sich persönlich oder schriftlich bey unterzeichnetem

netem Land- und Stadtgericht zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, indem nach Ablauf dieser Frist dessen Todeserklärung nach den im §. 847. sq. Tit. 18. Thl. II. des A. L. R. bestimmten Wirkungen erfolgen wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Breslau den 5ten Juni 1818. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß der am 14ten May 1817. in Glatz verstorbenen Generalin v. K[illegible]kstein geb. v. Richardy der erbschaftlich-Liquidations-Proceß eröffnet und zugleich der offne Arrest verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem gedachten Nachlaß etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen hiermit angewiesen: weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 10ten Juli 1818. Den 1sten Juli ist aus dem Garten des Herrn Liebig um das Glacis bis zur Mauritius-Kirche, eine goldne kleine Damen-Uhr mit mehren Behänge verlohren gegangen; wer selbige Ohlauerstraße No. 937. im 1sten Stock abgiebt, erhält 5 Rthlr. Cour. Belohnung.

*) Breslau den 10ten Juli 1818. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau geb. Kröber von einem gesunden Knaben gebe ich mir die Ehre meinen sämmtlichen Gönnern, Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Olearius.

*) Breslau. (Neue holl. Heeringe) sind so eben angekommen beym Heeringer Kausch, Ohlauerstraße in 2 goldenen Löwen No. 1192.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist so eben erschienen: Begriff und Eintheilung der Wissenschaft oder der sogenannten Philosophie von Dr. Ludwig Thilo, O. O. Professor der Philosophie an der Universität zu Breslau, 8. geh. 15 sgr. Courant.

W. A. Holäufer.

*) Breslau. Joh. Friedr. Korn der ältere neben dem Accisamt auf dem großen Ringe nimmt Subscription an auf: Naur, J. Fr., Musikdirector in Halle, Versuch einer musikalischen Agende, Choralbuch und Chormusik 1r Thl. a 27 sgr. Cour. Auch liegt daselbst der Plan des ganzen Werks, welches aus Theilen bestehen wird, zur Ansicht bereit.

*) Breslau. Hiermit zeigen wir ganz ergebenst an, daß wir vom heutigen Tage an, unter Endesstehender Firma ein Geldwechsel-Comptoir errichtet haben, empfehlen uns hierzu allen hiesigen und auswärtigen Freunden, und versichern sie

der

der reellsten Bedienung. Unser Comptoir ist in der Ohlauer-Straße in dem Hause, die Hoffnung genannt.

J. Prinz et Mark jun.

*) Breslau. In Beziehung auf vorstehende Bekanntmachung nehme ich mir die Ehre hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von einer hohen Behörde die Ernennung als bestallter Königl. Lotterie-Einnehmer erhalten habe, und demzufolge jederzeit sowohl ganze als getheilte Loose zur Classen- als Staats-Lotterie unter Versicherung einer prompten und reellen Bedienung bey mir zu haben sind. Mein Comptoir ist in der Ohlauer Straße in dem Hause, die Hoffnung genannt.

Joseph Prinz.

*) Breslau. Sirop de Capillaire a la fleur d'Orange, Paraplue-, Blankscheit-, Kleider- und Weiß-Fischbein, ächt Eau de Cologne, Serail-, Palm- und Windsor-Seife, Bischoff-Essenz von Dr. Müller und Dr. Petersen, Grünberger, franz. Wein- und Estragon-Essig ist zu haben bey

G. B. Jäckel, Eckhaus des Naschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Den 23sten oder 24sten Juli reiset jemand mit seinem eigenen Wagen und Pferden nach Berlin, und wünscht zwey Personen gegen Kosten Antheil mitzunehmen. Das Nähere in der Nicolai- und Todten Gassen-Ecke im Hause des Seifensieders Hrn. Schmidt eine Treppe hoch.

*) Breslau. Wer ein nicht neues Fortepiano verkaufen will, beliebe es anzuzeigen dem Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in den Siebensternen.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse in Nro. 127. ist die erste Etage zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer.

*) Brelau. Eine meublirte Stube ist zu vermiethen und sogleich zu beziehn. Das Nähere auf der Brustgasse No 893. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Meine bisherigen Geschäfte in Leinwand rc. im Ganzen habe ich nunmehro auch auf Ausschnitt ausgedehnt, und empfehle mich einem hochgeehrten Publiko mit einem assortirten Lager von weißer, roher, gefärbter Ueberzug, Indelt, Haus- und Schleierleinwand, Drillige, Kittays, Parchente, Flanell, engl. Baumwolle, wie auch Neh- und Strickzwirn, versichere zugleich die möglich billigsten Preiße und reellste Bedienung.

Louis Lohnstein, auf dem Salzringe im Eckgewölbe im Hause des Kaufmann Herrn Schilling.

*) Breslau. Ein Capital von 15000 Rthl. a. c. zahlbar ist gegen pupillarische Sicherheit zu vergeben. Das Nähere bey dem Agent Büttner, Kupferschmidtgasse in Siebensternen.

*) Breslau. Es ist Donnerstags als den 9ten d. M. ein ächt engl. Bischer Hund, männlichen Geschlechts verlohren gegangen; er ist ganz schwarz, Füße und Gesicht dunkel gelb, am Halse einen weißen Streifen und hört auf den Namen

Warte

Warte. Wer diesen Hund auf der Ohlauergasse in No. 946. zwey Stiegen hoch abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

*) Breslau. Mit dem Bewußtsein, 62 Jahre und 12 Tage, streng nach den Vorschriften der göttlichen Lehre gelebt zu haben, verschied den 6. Juli in Welgelsdorf nach langen Leiden an der Auszehrung unsere theure unvergeßliche Mutter, Charlotte verwit. v. Debschütz geb. v Frankenberg. Je verwickelt und sorgenvoller ihr ganzes Leben war, desto bewundrungswürdiger trug die Verewigte alle die zahllosen Leiden, welche ihr in jeder Art von der Vorsehung auferlegt waren, und erwarb sich dadurch die Verehrung und Liebe aller Bekannten, welchen wir ihrer Theilnahme versichert diesen schmerzlichen Verlust hierdurch ergebenst anzeigen, und sie bitten uns mit Beileidsbezeugungen zu verschonen, da uns die Hoffnung einst unzertrennbar mit der Verblichnen vereint zu werden, uns trösten kann.

Die hinterlaßne Tochter und Schwiegersohn.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin, Dresden, Leipzig und Frankfurth am Mayn in einer verdeckten Kutsche ist zu haben in drey Linden auf der Reuschengasse.

*) Breslau. Es ist ein offnes Gewölbe auf der Reuschengasse im weißen Löwen am Salzringe zu vermiethen, welches bald oder Michaeli bezogen werden kann.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein trockner Keller in drey Mohren am Salzringe.

*) Breslau. Wirklich ächtes Eau de Cologne die Flasche 16 ggr. Cour., in Kisteln billiger, ist zu haben bey

F. W. Neumann in 3 Mohren am Salzringe.

*) Breslau. Bey Ziehung der 9ten kleinen Lotterie sind in mein Comptoir folgende Gewinne getroffen: 100 Rthlr. auf No. 3065 14238. 50 Rthlr. auf Nro. 3026 43473. 25 Rthlr. auf Nro. 14229. 10 Rthlr. auf Nro. 3063 5705 63 14243 50 39180 99 39200. 5 Rthlr. auf Nro. 3026 57 72 95 5616 77 94 5729 33 38 55 71 81 14226 32 53 69 76 80 39105 22 59 43495. 4 Rth. auf Nro. 3004 24 64 5656 5711 13 41 62 68 90 94 14216 96 39161 65 70 43474 84 98 43500 52914 24 25 54 69 52973 75 98. 3⅓ Rthl. auf No. 3001 7 9 12 16 18 34 38 77 89 92 5608 6 17 20 31 44 46 48 52 59 61 72 85 96 5791 28 40 5742 44 45 49 59 60 88 14107 11 13 39 52 70 98 39107 33 48 72 74 81 90 94 43462 78 80 43483 89 52913 34 48 51 58 81 82 89., welche zu empfangen sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey

J. Holschau, jun.

*) Breslau. Zur 9ten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir. J. Holschau, jun.

*) Breslau. Wir geben uns die Ehre unsern Gönnern und besonders unsern hiesigen und auswärtigen Handlungsfreunden ergebenst anzuzeigen; daß wir unsre Compagnie-Handlung unter der Firma Gebrüder Schwartzer in unserm eignem Hause auf der Reuschengasse bestehend: in Specerey- und Leinwand

wand-Geschäften en detail aufgegeben haben und sich demnach die Firma Gebr. Schwartzer ganz auflößt. Unser jüngster Bruder S. G. W. Schwartzer hat alle Passiva und Activa dieser Handlung für seine alleinige Rechnung übernommen und wird demnach, alles, was dieser Handlung angehörig, unter seiner Firma und alleinigen Rechnung vollziehen. Wir sagen den verbindlichsten Dank für das uns bisher geschenkte gütige Vertrauen und bitten gehorsamst von dem am Fuße dieses, besonders gezeichneten Addresse Vermerk zu machen und auch in der Zukunft ihr gütiges Vertrauen zu schenken.

Gebrüder Schwartzer, werden in Zukunft zeichnen:
Der Aeltere Traugott Silv. Theod. Schwartzer.
Der Jüngere Silvius Gottl. Wilh. Schwartzer.

Mich auf Vorstehendes beziehend finde ich für gut, um etwanige daraus entstehende Mißverständniße zu vermeiden, noch besonders zu bemerken, daß ich meine Specerey-, Material- und Tabacks-Handlung en detail auf dem Neumarkt, nach wie vorher fortführe und durchaus keine Veränderung erleidet.

T. S. T. Schwartzer.

Gleiwitz den 6ten Juni 1818. Das v. Hochberg Mokrauer Gerichtsamt Pleßner Kreises, subhastirt auf den Antrag der Realgläubiger in Termino den 26sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Mokrau den zu Chechlowka gelegenen nach Mokrau dem Martin Jucziezek gehörigen Kretscham, nebst den dazu gehörigen 7 Scheffel Breslauer Maas Ackerland und den darauf haftenden Gerechtsamen, welcher auf 499 Rthlr. 9 Sgr. 8 Pf. gerichtlich geschätzt worden. Alle Kauflustigen, werden zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meistbiethende nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag gegen baare Bezahlung des Kaufpräții ad Depositum und Uebernahme der Subhastationskosten zu erwarten hat. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten sub pöna präclusi ihre Ansprüche zu diesem Termine vorgeladen.

Wartenberg den 21sten May 1818. Der auf Kraschner Territorio belegene dem Tuchmacher Carl Samuel Starck zu Medziber gehörigen Acker von zwei Schefl. Aussaat und einer kleinen Wiese sollen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Aecker nebst Wiese sind abgeschätzt und auf 100 Rthl. gewürdiget worden. Terminus zum anderweitigen Verkauf ist auf den 28sten August c. angesetzt und es werden alle und jede Personen, welche kauflustig sind vorgeladen: an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Hofe in Kraschen zu erscheinen ihr Geboth zum Protocoll zu geben, worauf sodenn der Meistbietende, und Bezahlende den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an diesem Fundo Ansprüche haben vor immer vorgeladen, in gedachtem Termin ad liquidandum zu erscheinen, und ihre Forderungen zu justificiren. Im Ausbleibungsfalle aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Prätensionen nicht mehr gehört, sie präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

v. Teichmann Kraschner Gerichtsamt.

Beylage
Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 14. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 6. Juni 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Johann Christoph Niebel die Hinterdohm sub No. 9. belegene Erbstelle laut Kauf-Contrakts dd. 30. May 1806. et confirmato den 25. April 1818. von der vorigen Besitzerin Johanne Christiane verehlichten Bernothe, für 250 rthl. Courant gekauft hat, und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 6. Juni 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 6. Juni 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Anton Stephan das sub No. 3. zu Skotschenine gelegene Bauerguth laut Kauf-Contrakt vom 12. October 1817. und confirmirt den 31. Januar 1818. von seiner Mutter und Geschwistern für 1200 rthl. Courant erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 6. Juni 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 20. Juni 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Carl Kurzer die zu Neudorf bei Canth sub No. 22. gelegene Gärtnerstelle laut Kauf-Contrakt dd. 18 September 1817. et confirm. 6. December ej. an. von dem vorigen Besitzer Joseph Kny für 1020 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 20. Juni 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 24. Juni 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Bauer Anton Matzke zu Groß-Pogul von dem Anton Kulme den zu dessen Bauerguthe sub No. 2. gehörigen kleinen Lang-Garten laut Kauf-Contrakt vom 15. May 1817 und confirmirt den 8. November ejusd. anni für 100 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 24. Juni 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm

Dohm Breslau den 24. Juni 1818. Von dem Königl Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Gottlieb Klose die sub No. 8. zu Bockau gelegene Freigärtnerstelle laut Kauf-Contrakt vom 23. September 1817. und confirmirt den 31 Jan. 1818. von dem Florian Kothe für 360 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 24. Juli 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Breslau den 1. Juli 1818. Bei dem Gerichtsamte der Fidei-Herrschaft Prausi sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Christian Staches, um das väterliche Christian Stacher Freihaus, für 200 rthl.

2. Des Gottfried Benjamin Zichner, um die Gottfried Lindnersche Freigärtnerstelle, für 550 rthl.

3 Des Gottlieb Werst, um des Joseph Jäkel Dreschgärtnerstelle, für 45 rthl.

4. Des Gottlob Kliche, um das väterliche Georg Klichsche Auenhaus, für 160 rthl.

5. Des Gottlieb Pietsch, um das Friedrich Hepkische Auenhaus, für 277 rthl.

6. Des Gottlieb Langner, um die Rosina Winklersche Dreschgärtnerstelle, für 120 rthl.

Ratibor den 25. Juni 1818. Bei dem Fürstlich von Sayn-Wittgensteinschen Gerichtsamte ad Sanctum Spiritum zu Ratibor sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1818. folgende Kauf-Verträge confirmirt worden.

A. Zu Bieskau. 1. Der Kauf des Franz Frank, um die Häuslerstelle No. 32., für 114 rthl. 2. Der Johann Sonntagschen Eheleute, um das Bauerguth No. 2, für 1600 rthl. 3. Des Franz Joseph Krämer, um das Bauerguth No. 9., für 1650 rthl. 4. Der Johann Herdeschen Erben, um das 19te Beete Acker, für 111 rthl. 5. Des Joseph Bader, um das 31ste Beete Acker, für 133 rthl. 10 sgl. 6. Des Joseph Füllbier, um das 30ste Beete Acker, für 192 rthl. 7. Des Fabian Ruske, über das 32ste Beete Acker, für 105 rthl. 8. Des Joseph Bader, um das 5te Beete Acker, für 72 rthl. 9. Der Ignatz Maißschen Eheleute, um das 3te Beete Acker, für 266 rthl. 10. Des Franz Nietsch, um das 36ste Beete Acker, für 100 rthl. 11. Des Franz Nietsch, um das 38ste Beete Acker, für 137 rthl. 12. Des Anton

Ströhler, um das 29ste Beete Acker, für 152 rthl. 13. Der Joseph Füllbierschen Eheleute, um das 52ste Beete Acker, für 60 rthl. 14. Der Anton Nowackschen Eheleute, um das 22ste Beete Acker, für 100 rthl.

B Zu Zauchwitz. Der Kauf der Anton Wirthschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 4, für 90 rthl. 2. Des Franz Pardy, um die Gärtnerstelle No. 3., für 91 rthl. 3. Der Florian Neugebauerschen Eheleute, um die Gärtnerstelle No. 72., für 209 rthl. 4. Des Franz Rother, um ein Stück Feld Acker, für 57 rthl. 5. Der Johann Stieblerschen Eheleute, um die Häuslerstelle No. 67., für 85 rthl. 6. Der Johann Rotherschen Eheleute, um das Bauerguth No. 118., für 1104 rthl. 7. Der Franz Kinnerschen Eheleute, um die Häuslerstelle No. 15., für 216 rthl.

C. Zu Zülkowitz. Der Kauf der Johann Wittekschen Eheleute, um die Gärtnerstelle No. 69., für 176 rthl. 2. Des Johann Kubisch, um die Häuslerstelle No. 96., für 64 rthl. 3. Des Valentin Gorszcitza, um die Häuslerstelle No. 101., für 68 rthl. 4. Des Blasius Kowarz, um die Häuslerstelle No. 73., für 76 rthl. 5. Des Valentin Wittek, um die Gärtnerstelle No. 91., für 108 rthl. 6. Des Franz Stener, um die Halbgärtnerstelle No. 67., für 217 rthl. 7. Der Mechtilde verehl. Rother, um die Häuslerstelle No. 43., für 98 rthl 8. Des Johann Staroszik, um das Bauerguth No. 38., für 548 rthl. 9. Des Joseph Schuster, um ein freies Ackerstück, für 156 rthl. 10. Der Susanne verehl. Kosellek, um ein dergl. Ackerstück, für 52 rthl. 11. Des Anselm Folkmann, um ein dergl. Ackerstück, für 156 rthl. 12. Des Joh. Langsch, um ein dergl. Ackerstück, für 200 rthl.

D. Zu Bauerwitz. Der Kauf des Philipp Kowarz, über das 35. und 38ste Beete Acker, für 66 rthl.

E. Zu Tschirnkau. Der Kauf der Johann Füllbierschen Eheleute, über die Häuslerstelle No. 59., für 133 rthl.

F. Bei Eiglau. Der Kauf des Jacob Chmel, um das Bauerguth No 10., für 533 rthl.

G. Bei Ellgoth. Der Kauf des Jacob Kampka, um das Bauerguth No. 3., für 449 rthl.

H Bei Brunken. Der Kauf der Philipp Fieglerschen Eheleute, um das Wohnhaus No. 16., für 380 rthl.

I. Bei Binkowitz. Der Kauf des Mathilde verw. Handschuh, um die Häuslerstelle No. 38., für 148 rthl.

K. Bei Warmunthau. Der Kauf des Gottl. Mücke, um die Häuslerstelle No. 32., für 144 rthl.

Zu Bauerwitz. a. des Ignatz Scholtis, um das 67ste Wiesenstück, für 24 rthl. b. des Anton Pohlmann, um das 7te Beete Acker, für 19 rthl. c. des Thomas Kubeczka, um das 2te und 3te Beete Acker, für 38 rthl. d. der Wittwe Catharine Sobczik, um das 11te Beete Acker, für 15 rthl. e. des Gallus Wieczorek, um das 17te Beete Acker, für 11 rthl. f. des Anton Richter, um das 32ste Beete Acker, für 48 rthl. Zu Bieskau. g. des Joseph Schaffrath, um den Bauplatz No. 48., für 16 rthl. h. des Anton Weicht, um den Bauplatz No. 26., für 24 rthl. i. des Johann Bönisch, um das 54ste Beete Acker, für 40 rthl. k. der Josephe verehlichten Prischkowsky, über das 20ste Beete Acker, für 42 rthl. l. der Anton Nowackschen Eheleute, um das 28ste Beete Acker, für 19 rthl. Zu Zauchwitz. m. der Florian Rotherschen Eheleute, um die Häuslerstelle No. 62., für 22 rthl. n. der Anne Regine Kunz, um die Häuslerstelle No. 111., für 45 rthl. o. der Franz Pardyschen Eheleute, um das 6te Beete Acker, für 19 rthl. Zu Eiglau. p. des Joseph Hawelleck, um das Häuschen No. 12., für 38 rthl. Zu Zülkowitz. q. des Franz Czerwenka, um die Häuslerstelle No. 40., für 38 rthl. Zu Tschirmkau. r. des Joseph Bader, um die Häuslerstelle No. 40., für 40 rthl. Zu Osterwitz. s. des Wenzel Klein, um das Häuschen No. 89., für 20 rthl. t. des Franz Krämer, um das Häuschen No. 73., für 41 rthl. Zu Kutischkau. u. des Thomas Kolba, über das Häuschen No. 87., für 13 rthl. v. des Jacob Mathia, um einen Angerplatz, für 3 rthl. w. des Johann Kowarz, um das Häuschen No. 92., für 5 rthl. x. des Johann Brylka, um den Bauplatz No. 99., für 3 rthl. Zu Proschowitz. y. des Franz Oppalla, um das Häuschen No. 19. für 38 rthl. Zu Zawada. z. der Anton Kubikschen Eheleute, um das Häuschen No. 12., für 11 rthl.

Beuthen an der Oder den 30. Juni 1818. Bey dem Königl. Stadtgerichte zu Beuthen an der Oder sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1818. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden.

1. Der Kauf der Frau Rittmeister Bauer, über 1 Wohnhaus, pro 1500 Rthl.

2. Der Kauf derselben, über ein Obst- und Grasegarten, pro 1000 Rthl.

3. Der Kauf derselben, über ein Weingarten, pro 600 Rthl.

4. Der Kauf des Müller Liebig, über ein Freistück Acker, pro 525 Rthl.

5. Der

5. Der Kauf der Wittwe Nimptsch, über ein Wohnhaus, pro 250 Rthl.

6. Desgleichen dieselbe, über ein Weinberg, pro 240 Rthl.

7. Desgleichen deren Kauf eine Schuhbank-Gerechtigkeit, pro 133⅚ Rthl.

8. Der Kauf des Tischler August Graff, über ein Wohnhaus, pro 160 Rthl

9 Der Kauf des Bauer Adam Obst, über ein Freistück-Acker, pro 700 Rthl.

Mittelwalde den 25. Juni 1818. Im 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis Ende Juni 1818. sind unter der Jurisdiction des Stadtgerichts zu Mittelwalde folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1 Kauf des Franz Fischer, um Johann Blaschkens Haus, pro 312 Rthl.

2. Anton Hohaus, um Anton Ludwigs Ackerstück, pro 120 Rthl.

3. Joseph Exner, um Wenzel Hännigs Feldgarten, pro 266 ⅔ Rthl.

4. Johann Carl Ludwig, um Joseph Blümels Ackerstück, pro 66⅔ Rthl

5. Caspar Beschorner, um des Carl Beschorners Haus, pro 324 Rthl.

6. Anton Lux, um das Klosesche Haus, pro 38 Rthl.

7. Thaddeus Weber, um Narcis Webers Haus, pro 270 Rthl.

8. Johann Blaschke, um Franz Fischers Haus, pro 316 Rthl.

Nimptsch den 29. Juni 1818. A. Bey dem Gerichtsamte Quantzendorf ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1 Kauf des Adolph, um die Klappersche Freygärtnerstelle, pro 480 Rthl.

B. bey dem Gerichtsamte zu Kuntwitz sind im verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Dittrich, um die Habermannsche Angerhäuslerstelle, pro 100 Rthl

2. Kauf des Ulke, um die Mittwachsche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

3. Kauf des Becker, um die Lochsche Dreschgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

C. bei dem Gerichtsamte Neudorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Vogler, um die Deynertsche Windmühle, pro 2100 Rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Böhm von seinem Vater, pro 200 Rthl.

D. bey dem Gerichtsamt zu Klein-Ellguth ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1. Kauf des Rasch, um die Thielschensche Freystelle, pro 750 Rthl.

E. bey dem Gerichtsamte zu Schmitzdorf ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1. Kauf des Werner, um das Mukesche Angerhaus, pro 130 Rthl.

F. bey dem Gerichtsamte zu Dauchwitz ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1. Kauf des Dillen, um die Schedewigsche Angerhäuslerstelle, pro 60 Rthl.

G. bey dem Gerichtsamte zu Töppliwode und Sanerau sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Hillner, um die Göllrichsche Auenhäuslerstelle, pro 125 Rthl.

2. Kauf des Adolph von seinem Vater, pro 500 Rthl.

3. Kauf des Cordua, um die Meyersche Angerhäuslerstelle, pro 80 Rthl.

4. Subhastat. des Pfeifferschen Hauses an den Gräger, pro 246 Rthl.

5. Kauf des Girnth, um den Herrschaftlichen Acker, pro 625 Rthl.

Beuthen den 26. Juni 1818. Bei dem Königl. Gerichtsamte der Kreis- und Medial-Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Juni 1818. folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Kauf der Tischler Jacob Purkopschen Eheleute, über das Haus sub No. 68. und 69. in der Stadt, für 300 Rthl.

2. Des Bäckers Carl Kremsky, über das halbe Quart Acker No. 25b. im Bielzer Felde, für 137 Rthl.

3. Des Tagelöhner Woiteck Cieslick, über die $\frac{3}{4}$ Quart Acker No. 57b. im großen Städtischen Felde, für 302 Rthl.

4. Des Töpfers Nicolai Brdella, über das Haus sub No. 54. in der Stadt, für 151 Rthl.

5. Des Bergmanns Grzes Rabus, über das vorstädtische Haus sub No. 75., für 108 Rthl.

6. Des Acker-Bürgers Andreas Galuska, über das $\frac{1}{2}$ Quart Acker No. 10b. im Bielzer Felde, für 171 Rthl.

7. Des Handelsmann Michael Phechnitz, über das Ringhaus sub No. 31., für 600 Rthl.

8. Des Handelsmann Hirschel Wiener, über das Haus No. 115. auf der Cracauer Straße, für 300 Rtnl.

9. Der Jacob Pragerschen Erben, über das Städtische Haus sub No. 124., für 363 Rthl.

10. Des Bürger Paul Spyra, über das Haus sub No. 111. in der Stadt, für 63 Rthl.

Kittlitzfreben den 29. Juni 1818 Das Landrath Major von Kölichensche Gericht macht bekannt, daß nachbenannte Käufe zur Confirmation übergeben worden:

1. Kauf des Johann Christoph Kranz, um Adam Kranzes Haus, pro 100 rthl.

2. Gottl. Berndts, um George Friedr. Berndts Garten, pro 400 rthl.

3. Gottlob Jacobs, um Gottlob Jacobs Diensthaus, pro 50 rthl.

4. Traugott Wünsch, um Gottfried Fiebigs Haus, pro 116 rthl.

5. Johann Christoph Conrad, um Gottfried Folges Haus, pro 90 rthl.

6. Johann Gottlob Dausel, um Gottlieb Barthsches Haus, 250 rthl.

7. Tobias Thamm, um Gottfried Milckes Haus, pro 150 rthl.

8. Samuel Seiffert, um Gottlieb Dehmels Haus, pro 140 rthl.

9. Samuel Dausel, um Christian Langes Haus, pro 100 rthl.

Trebnitz den 28. Juni 1818. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Hübner, um das Haus No 124., für 155 Rthl. 2. Des Färber Preyser, um den Garten No. 4., für 150 Rthl. 3. desselben um den Garten No. 7., für 250 Rthl. 4. des Hiller, um das Haus No. 158, für 145 Rthl. 5. des Kätzler, um das Haus No. 35., für 618 Rthl. 6. des Kühnel, um den Acker No 20., für 105 Rthl. 7. desselben um den Acker No 30., für 100 Rthl. 8. Zuschreibung der Mirken, um das Haus No. 96., für 500 Rthl. 9. derselben um den Acker No. 25., für 600 Rthl. 10. derselben um die Scheuer No. 13., für 130 Rthl.

Bei dem Königl. Stadtgericht zu Stroppen.

1. Kauf des Laube, um das Haus No. 20., für 300 Rthl. 2. des Bunke, um das Haus No. 85., für 185 Rthl. 3. des Tietze, um das Haus

Haus No. 26., für 200 Rthl. 4. des Mann, um das Haus No. 10., für 600 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Auras.

1. Kauf des Kiefer, um das Angerhaus No. 6., für 171 Rthl. 2. des Hipauf, um die Freystelle No. 3., für 130 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Jeschütz.

1. Kauf des Zwilling, um die Freystelle No. 4., für 50 Rthl. 2. des Kühnel, um die Dreschgärtnerstelle No. 3., für 154 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Klein-Totschen.

1. Kauf des Karkotzky, um den Kretscham No. 1., für 700 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Nieder-Kohle.

1. Kauf des Kölle, um das Angerhaus No. 5., für 60 Rthl.

Strehlen den 26. Juni 1818. Das Gerichtsamt Lorzendorf macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt.

1. Der Kauf des Gottlieb Hubrich, um das Gottfried Hankesche Bauerguth sub No. 16., pro 1500 rthl.

2. Der Kauf des Gottfried Ernst, um das uxoralische Bauerguth sub No. 25., pro 1478 rthl.

3. Der Kauf des Johann George Geike, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub No. 14., pro 125 Rthl.

4. Der Kauf des Gottlieb Mittmann, um die Gottlob Fellmannsche Freystelle sub No. 17., pro 500 rthl.

Strehlen den 30. Juni 1818. Das Glambacher Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß folgende Käufe confirmirt worden sind.

1. Der Kauf des Gottlieb Olschner, um die Schäfersche Freygärtnerstelle sub No. 16., pro 300 rthl.

2. Der Kauf des Johann Gottfried Pfennig, um die Langersche Freygärtnerstelle sub No. 18., pro 340 rthl.

3. Der Kauf des Gottfried Wachs, um die Bräuersche Freygärtnerstelle sub No. 5., pro 260 rthl.

*) Strehlen den 30. Juni 1818. Das Kahrischer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß folgende Käufe confirmirt worden sind.

1. Der Kauf des Christian Schlanzke, um die Köhlersche Freystelle sub No. 4., pro 385 rthl.

2. Der Kauf des Friedrich Kretschmer, um die Schlanzkesche Freystelle sub No. 4., pro 520 rthl.

3. Der Kauf des Gottfried Wutke, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 16., pro 200 rthl.

Anhang zur Beylage
Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 14. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Vohm Breslau den 6 Juny 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Erb- und Gerichts-Scholz Friedrich Schwontag zu Stuben die daselbst sub no. 46 belegene Angerhäuslerstelle laut Kaufcontrakts dd. 9. Decemb. 1817. et confirmato 13 Februar 1818. von dem vorigen Besitzer Franz Schneider, um 100 Rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 6 Juny cur. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Breslau den 26. Juny 1818 Bey dem Königl. Stifts-Justiz-Amte ad S. Mathiam sind nachstehende Kaufbriefe confirmirt, und Fundi tradirt worden:

1. Des Gottfried Engel, um die Valentin Schörnbornsche Angerhäuslerstelle zu Tschechnitz, für 14 Rthl. 6 gr.

2. Des Valentin Schönborn, um die Gottfried Engelsche Angerhäuslerstelle zu Tschechnitz, für 200 Rthl.

3. Des George Gebauer, um die Carl Kuntzersche Freygärtnerstelle zu Michelsdorf, für 480 Rthl.

4. Des Wilhelm Krause, um die Gottfried Friedrich Scholtzsche Wassermühle zu Tschechnitz, für 8500 Rthl.

5. Des Franz Baum, um die väterliche Johann Baumsche Angerhäuslerstelle zu Tschechnitz, für 100 Rthl.

6. Des Johann Buncke, um die väterliche George Bunckesche Dreschgärtnerstelle zu Tschechnitz, für 160 Rthl.

7. Der Susanna Stürze, um die väterliche Johann Stürtzesche Angerhäuslerstelle zu Merzdorf, für 170 Rthl.

8. Des George Hohenstein, um den Anna Rosina Krauseschen Fundum auf den Matthias Elbing, für 3900 Rthl.

Ratibor den 18. Juny 1818. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Bäcker Thomiczek, um das Gallische Haus no. 85., pro 1333⅓ Rthl. 2. Kauf des Joel Friedr. Aender, um dieses Haus,

pro 1700 Rthl. 3. Kauf des Organisten Temmel, um die Heidesche Wiese, pro 900 Rthl. 4. Kauf der verehl. Erhard um das Rosenbaumsche Haus no. 247., pro 1050 Rthl. 5. Kauf des Kaufmann Doms, um das Klamkasche Haus no. 22., pro 1300 Rthl. 6. Kauf der Kirschner Dolanskischen Eheleute, um die Temmelsche Wiese no. 73., pro 912 Rthl. 7. Kauf der Wittwe Bziolek, um das maritalische Haus no. 199., pro 200 Rthl. 8. Kauf derselben, um die Schuhbank no. 34., pro 100 Rthl. 9. Kauf des Bäcker Stephan, um den uxoral. Garten no. 8., pro 533½ Rthl. 10. Kauf der Wittwe Reicht, um das Haus no. 236., pro 250 Rthl. 11. Kauf des Joseph Reicht, um dieses Haus, pro 250 Rthl. 12. Kauf der Rosa Gröger, um dasselbe, pro 300 Rthl 13. Kauf des Franz Tlach, um den Garten no. 164., pro 260 Rthl. 14. Kauf des Kaufmann Albrecht, um die Wiese no. 14., pro 533⅓ Rthl. 15. Kauf des Joseph Krieger, um diese Wiese, pro 300 Rthl. 16. Kauf des Schuhmacher Stiskal, um das Haus no. 19., pro 140 Rthl. 17. Kauf des Schneider Klossek, um den Acker no. 127., pro 137 Rthl. 18. Kauf der Ginzelschen Erben, um diesen Acker, pro 90 Rthl. 19. Kauf des Töpfer Pagodo, um das Haus no. 9., pro 240 Rthl. 20. Kauf der Wittwe Klamko, um das Haus no. 91., pro 140 Rthl. 21. Kauf des Seifensieder Kurek, um den Acker no. 28., pro 182 Rthl. 22. Kauf des Joh. Thomizek, um die Stelle no. 70., pro 100 Rthl. 23. Kauf des Sattler Ginzel, um die Wiese no. 15., pro 170 Rthl. 24. Kauf der Ginzelschen Erben, um diese Wiese, pro 240 Rthl. 25. Kauf der verehl. Großmann, um die Stelle no. 117., pro 90 Rthl. 26. Kauf des Joh Adamczik, um die Stelle no. 111., pro 80 Rthl. 27. Kauf des Scholzen Zendezezik, um den Acker no. 119., pro 60 Rthl. 28. Kauf der Joseph Kuezaschen Erben, um den Acker no. 5., pro 180 Rthl. 29. Kauf der verehl. Lippa, um den Garten no. 65, pro 400 Rthl. 30. Kauf der Karuthschen Eheleute, um das Haus no. 20., pro 121 Rthl.

a. Kauf der Kostelnikschen Eheleute, um das Haus no. 10., pro 34¼ Rthl.

b. Kauf des Georg Kueza, um die Stelle no. 103., pro 28 Rthl.

c. Kauf des Bartek Rudek, um die Stelle no. 2., pro 12 Rthl.

d. Kauf des Georg Rak, um den Acker no. 119., pro 25 Rthl.

e. Kauf der Johanne Malczok, um den Acker no. 106., pro 26 Rthl.

f. Kauf des Mathes Gay, um den Acker no. 29., pro 24 Rthl.

g. Kauf der Josephe Surma, um die Stelle no. 106., pro 9 Rthl.

h. Kauf der Mariane Rabas, um den Acker no. 107., pro 9 Rthl.

i. Kauf des Felix Lipinsky, um den Acker no. 114, pro 26 Rthl.

k. Kauf der Barbara Lipinsky, um den Acker no. 112., pro 26 Rthl.

l. Kauf

l. Kauf der Therese Lipinsky, um den Acker no. 112., pro 26 Rthl.
m. Kauf des Joseph Koczur, um den Acker no. 68., pro 30 Rthl.
n. Kauf des Peter Machowsky, um den Acker no. 128., pro 30 Rthl.
o. Kauf der Catharina Malczok, um den Acker no. 134., pro 20 Rthl.
p. Kauf der Catharina Malczok, um den Acker no. 127., pro 30 Rthl.
q. Kauf des Franz Tlach, um die Wiese no. 64., pro 40 Rthl.

Creutzburg den 19. Juny 1818. Bey dem Königl. Domainenamte Creutzburg sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Schwalbe zu Buddenbrak, um eine Colonistenstelle, pro 125 Rthl.

2. Des Daniel Kabetz, um die Hospitalmühle, pro 2000 Rthl.

3. Des Friedrich Gruhn, um das Freyguth zu Ludwigsdorf, pro 1100 Rthl.

4. Des Daniel Twardawa, um das Bauerguth zu Ludwigsdorf, pro 300 Rthl.

Prausnitz den 20. Juny 1818. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind a. 1. Jan. 1818. bis ult. Juny c. folgende Käufe gerichtlich confirmiret worden:

1. Zu Kapatschütz Trebnitzer Creises. Kauf des Carl Peuker, um die Barthsche Gärtnerstelle, für 102 Rthl.

2. dito des Binner, um die Augustsche Gärtnerstelle, für 80 Rthl.

3. dito des Müller Kappel, um die Louisemühle, für 650 Rthl.

4. Kleinwilkawe des Födter, um die Bittinsche Freystelle, für 300 Rthl.

5. dito des Puttermilch, um die Walthersche Gärtnerstelle, für 150 Rthl.

6. dito des Sternizke, um die Zapsche Groschenstelle, für 120 Rthl.

7. Heydewilxen des Blösel, um die Hornische Freystelle, für 520 Rthl.

8. dito des Gottfried Tripner, um das Klugische Angerhaus, pro 140 Rthl.

9. Meniz des Müller, um die Jankische Freystelle, für 370 Rthl.

10 Koschnewe des Vogtling, um die Pogodische Schmiede, für 440 Rthl.

Prausnitz den 22 Juny 1818. Von Seiten des unterzeichneten Stadt Gerichts wird bekannt gemacht, daß a. Juny c. bis ult. May c. folgende Käufe hieselbst bestätiget worden.

1. Kauf des Ephraim Pietsch, um das väterliche Haus, für 400 Rthl.

2. Der verehl. Tuchmacher Aust, um das erkaufte väterliche ½ Quart Acker, für 560 Rthl.

3. Des Gottfried Pietsch, um das väterliche Gärtchen, für 50 Rthl.

4. Kauf

4. Kauf desselben, um das väterliche Haus, für 200 Rthl.

5. Des Schuhmacher Nitschke, um das Strachenbachsche Haus, für 385 Rthl.

6. Der Elisabetha Wincklern, um das väterliche Haus, für 400 Rthl.

7. Des Carl Lippold, um das Städtische Haus No. 21., für 100 Rthl.

8. Der Wittwe Hahn, um das maritalische Haus, für 400 Rthl.

9. Des Ephraim Pietsch, um den väterlichen Garten, für 1000 Rthl.

10. Des Gottfried Pietsch, um das väterl. ½ Quart Acker, für 750 Rthl.

Ober-Glogau den 24. Juny 1818. Bey folgenden Gerichtsämtern sind für das 1te halbe Jahr, als vom 1. Januar bis Ende Juny 1818. die Käufe vorgekommen:

I. bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. bey Klodnitz.

1. Kauf-Contrakt des Unterförster Riel, über eine Gärtnerstelle, für 285 Rthl.

2. Des Bartholomäus Filusch, über eine Freygärtnerstelle, für 655 Rthl.

3. Des Mathes Kopietz, über eine Gärtnerstelle, für 417 Rthl.

4. Der Franciska Braunisch, über ein Ackerstück, für 230 Rthl.

5. Des Joseph Pietrowsky, über eine Häuslerstelle, für 54 Rthl.

6. Des Blasius Powalla, über eine Häuslerstelle, für 54 Rthl.

b. bey Reinschdorf.

7. Kauf-Contrakt der Johanna Nowack, über ein Grundstück, für 50 Rthl.

8. Der Johanna Michalick, über ein Ackerstück, für 57 Rthl.

9. Des Johann Kulawick, über ein Ackerstück, für 80 Rthl.

10. Des Stephan Pierskalla, über eine Häuslerstelle, für 142 Rthl.

c. bey Kamionky.

11. Des Barteg Woytascheck, über ein Bauerguth, für 656 Rthl.

d. bey Wiegschütz.

12. Des Paul Karwotczick, über eine Robothgärtnerstelle, für 179 Rthl.

e. bey Czissowa.

13. Des Gregor Kopietz, über eine Wassermühle, für 400 Rthl.

f bey Dittmerau.

14. Der Ignatz Franckschen Eheleute, über eine Freystelle, für 373 Rthl.

g. bey

g. bey Poborischau.

15. Kauf-Contrakt des Johann Kopietz, über ein Freybauerguth; für 1312 Rthl.

II. bey dem Gerichtsamte Gläsen.

a. bey Groß-Gläsen.

16. Der Anna Rosina Porske, über eine Häuslerstelle, für 50 Rthl.
17. Des Thomas Kahner, über ein Ackerstück, für 71 Rthl.

b. bey Klein-Gläsen.

18. Des Andreas Kahner, über eine Häuslerstelle, für 73 Rthl.
19. Des Johann Leibner, über eine Häuslerstelle, für 50 Rthl.
20. Des Dominii, über eine Wiese, für 91 Rthl.

c. bei Steubendorf.

21. Des Anton Pohl, über ein Ackerstück, für 169 Rthl.

III. bey dem Gerichtsamt Blaszeowiz.

22. Der Johann Wullmannschen Eheleute, über eine Robothgärtnerstelle, für 80 Rthl.

IV. bey dem Gerichtsamt Pommerswitz.

a. bey Pommerswitz.

23. Des Gottfried Höhle, über eine Robothgärtnerstelle, für 75 Rthl.
24. Des Friedrich Jauernick, über eine Robothgärtnerstelle, für 150 Rthl.

b. bey Alt-Wiendorf.

25. Des Leopold Heydrich, über eine Robothgärtnerstelle, für 200 rthl.

c. bey Amaliengrund.

26. Des Joseph Rieger, über eine Coloniestelle, für 273 Rthl.

V. bey dem Gerichtsamt der säcularisirten Probstey Casimir.

27. Des Carl Rothkegel, über eine Groß Gärtnerstelle, für 170 rthl.
28. Des Michael Wawrzick, über eine dergleichen Stelle, für 91 rthl.

VI. bey dem Gerichtsamt Oberwitz.

29. Des Franz Michalick, über ein Freybauerguth, für 187 rthl.
30. Des Franz Humpha, über eine Freyhäuslerstelle, für 342 rthl.

VII. bey dem Gerichtsamt Rosnochau.

a. bey Rosnochau.

31. Der Franz Dastickschen Eheleute, über eine Freyhäuslerstelle, für 62 rthl.
32. Des Ludwig Janoscheck, über ein Freybauerguth, für 338 rthl.

XI bey dem Gerichtsamt Dobrau.

a. bey Dobrau.

33. Des Johann Scharla, über ein Freybauerguth, für 266 rthl.

34. Kauf-

34. Kauf-Contrakt des Thomas Moritz, über eine Freygärtnerstelle, für 64 rthl.

35. Des Anton Wieizoreck, über ein Freybauerguth, für 171 rthl.
b. bey Stöblau.

36. Des Lorenz Mittula, über eine Freygärtnerstelle, für 102 rthl.
I. bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel. a. bey Klodnitz

37. Kauf-Contrakt des Valentin Pluta, über eine Häuslerstelle, für 37 rthl. 38. Des Andreas Winkler, über eine Häuslerstelle, für 37 rthl. b. bey Reinschdorf. 39. Des Bartholomäus Pascheck, über eine Häuslerstelle, für 44 rthl. c. bey Lenkau. 40. Des Joseph Chludeck, über ein Angerhaus, für 17 rthl. II bey dem Gerichtsamt Gieraltowitz. 41. Des Carl Nowack, über ein Angerhaus, für 13 rthl. III. bey dem Gerichtsamte Trawnig. 42. Des Florian Obronska, über eine Freygärtnerstelle, für 37 rthl. a. bey Steubendorf. 43. Des Leopold Höfflich, über ein Ackerstück, für 30 rthl. 44. Des Gottfried Reisch, über ein Ackerstück, für 30 rthl. 45. Des Joseph Heinrich, über ein Ackerstück, für 36 rthl. III. bey dem Gerichtsamte Blaszeowiz. 46 Der Mariana Pollock, geb. Rosumeck, über eine Freygärtnerstelle, für 24 rthl. IV. bey dem Gerichtsamt der säcularisirten Probstey Casimir. 47. Der Joseph Scholzschen Eheleute, über eine robothsame Kleingärtnerstelle, für 40 rthl. 48. Des Dominii, über eine Angerhäuslerstelle, für 30 rthl. V. bey dem Gerichtsamt Frey-Vogtey Leschnitz. 49 Der Franciska Kowallick, über eine Angerhäuslerstelle, für 38 rthl. a. bey Schwerze. 50. Des George Nowack, über eine Freygärtnerstelle, für 20 rthl. b bey Stöblau. 51. Des Jacob Floreck, über ein Angerhaus, für 12 rthl.

Grottkau den 16. Juny 1818. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind vom 1. Januar 1818. bis heute folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden.

1. Kauf des Knopfmacher Carl Friedrich Wolff, um das Ziebolzsche Haus sub No. 74., pro 900 rthl. Cour.

2. Des Fleischer Bernhard Fuhrmann, um die Raschmannsche Handwerksbaude sub no. 8., pro 127 rthl 15 sgl. Cour.

3. Verreichung der sämmtlichen Nixdorffschen Grundstücke von 10 Scheffel groß Maas Acker und einer Scheuer den Bürger Ignatz Nixdorffschen Kindern, pro 383 rthl. Cour

4. Des Bauer Johann Görlich, um das Christophsche Bauerguth sub No. 37. zu Nieder-Tarnau, pro 1000 rthl. Cour.

5. Des Bürger Anton Kunert, um einen Schuppen von der Frau Oberamtmann Ernst, pro 90 rthl. Cour.

6. Kauf

6. Kauf des Jos. Schenck, um das Freundsche Gasthaus No. 168. zum schwarzen Bär genannt, pro 3000 rthl. Cour.

7. Des Johann George Kirschstein, um das Zimmermannsche Bauerguth zu Nieder-Tarnau sub No. 18., pro 4000 rthl. Cour.

8. Des Sattler Joseph Tittel, um die Anton Ziebolzsche halbe Scheuer, pro 115 rthl. Cour.

9. Des Bauer Zimmermann, um eine Viertel Hube Acker vom Langnerschen Bauerguthe zu Tarnau, pro 450 rthl. Cour.

10. Des Bauer Mücke, um eine Viertel Hube Acker vom Bauerguthe des rc. Langner zu Tarnau, pro 450 rthl. Cour.

11. Des Fleischer Bernhard Reisewitz, um das Koldesche Haus sub No. 117., pro 1500 rthl. Cour.

12. Des Rothgärber August Buchal, um die Thielsche Scheuer, pro 250 rthl. Cour.

13. Des Anton Kadalle, um 3 Scheffel Acker groß Maas vom Anton Ziebolz sen., pro 440 rthl. Cour.

14. Des Stadtmüller Johann George Heissig, um 12 Scheffel Acker und eine Wiese vom Oeconom Arldt, pro 1600 rthl. Cour.

15. Des Schuhmacher Franz Galler, um $7\frac{1}{2}$ Scheffel Arldtsche Aecker, pro 750 rthl. Cour.

16. Des Potaschsieder Christoph Schönfelder, um 41 Scheffel Arldtsche Aecker, pro 3725 rthl. Cour.

17. Des Friedrich Sieff, um das Reisewitzsche Gasthaus sub No. 170. zum Ritter St. Georgi genannt, pro 3600 rthl.

18. Des Rothgärber August Buchal, um 11 Scheffel Arldtsche Acker, pro 1100 rthl. Cour.

19. Des Johann George Briesner, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker groß Maas von der rc. Thiel, pro 200 rthl. Cour.

20. Des Ignatz Anders, um die Eisteltsche Robothgärtnerstelle zu Tarnau sub No. 24., pro 200 rthl. Cour.

21. Verreichung der Bäcker Franz Scholzschen Grundstücke von 22 Scheffel Breslauer Maas Acker, einem Garten und einer Scheuer an die Franz Scholzschen Kinder, pro 1150 rthl. 18 gr. Cour.

Schloß Ratibor den 24. Juny 1818. Bey dem unterzeichneten Gerichte sind in dem Zeitraum vom 1. Jan. bis Ende Juny 1818. folgende Käufe bestätigt worden:

1. Kauf des Clemens Chmelina, um eine Robothgärtnerstelle zu Neugarthen, für $66\frac{2}{3}$ rthl.

2. Kauf

2. Kauf der Anna Bleyl, um ein freies Ackerstück daselbst, im Wege der Erbschaft, für 225 rthl.

3. Der Anton Ginzelschen Eheleute, um ein freies Ackerstück daselbst, für 300 rthl.

4. Der Benedikt Michalskyschen Eheleute, um eine Freihäuslerstelle zu Hammer, für 159 rthl.

5. Des Franz Baron, um eine Freigärtnerstelle zu Altendorf, für 402 rthl.

6. Des Vincent Czogalla, um ein freies Ackerstück zu Hammer, für 54 rthl.

7. Der Franz Imielaschen Eheleute, um eine Freigärtnerstelle zu Neugarthen, für 400 rthl.

8 Des Anton Gritzmann, um ein freies Ackerstück zu Budzisk, für $93\frac{1}{3}$ rthl.

9. Des Johann Gawron, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 46 rthl 10. Des Leonhard Sczeczina, um eine Robothhäuslerstelle zu Nidane, für 26 rthl. 11 Des Bartek Mikolayek, um eine Robothgärtnerstelle zu Thurze, für 28 rthl. 12. Des Pfarr-Administrator Kroker, um einen Auenplatz zu Markowitz in der Erbschaft, für 9 rthl 13. Des Franz Czechmann, um eine Freihäuslerstelle zu Hammer, für 40 rthl. 14. Der Anton Rumpelschen Eheleute, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 10 rthl. 15. Des Paul Philipp, um eine Freihäuslerstelle zu Raschiz, für 44 rthl. 16 Des Johann Rischka, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 46 rthl 17 Des Andreas Panczik, um einen Platz zu Hammer, für $5\frac{2}{3}$ rthl. 18 Des Simon Switon, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 40 rthl. 19 Des Balthasar Porumka, um eine Robothgärtnerste zu Rendza, für 8 rthl 20. Des Johann Jurytko sen., um einen Antheil des Planier Ackerstücks zu Ostrog, für $16\frac{2}{3}$ rthl 21. Des Jacob Jaczek, um eine Angerhäuslerstelle zu Hammer, für $21\frac{1}{3}$ rthl. 22. Des Jacob Warczok, um eine Freigärtnerstelle zu Raschiz, für 40 rthl. 23 Der Johanna Scupin, um ein freies Ackerstück zu Neugarthen, für 16 rthl 24. Des Matheus Barczik, um eine Robothhäuslerstelle zu Kobilla, für 47 rthl. 25. Des Johann Rischka, um eine Robothhäuslerstelle daselbst, für 47 rthl.

Mittwochs den 15. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Dohm Breslau den 10. Juni 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Franz Fuhrigschen Erben die denselben gehörige zu Stuben Wohlauschen Creises sub No. 31. gelegene, von den dortigen Ortsgerichten auf 200 Rthl. Courant geschätzte Freygärtnerstelle öffentlich verkauft werden soll, und Terminus hiezu auf den 15ten Sept. d. J. anberaumt worden ist. Es werden daher sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme hierselbst vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Scholz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Stelle zugeschlagen werden wird.

*) Neustadt den 3ten Juli 1818. Die sub Nro. 5. zu Altstadt belegene, auf 313 Rthlr. gerichtlich taxirte Freystelle soll in Termino unico den 29. Sept. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation plus licitando auf hiesigem Schlosse verkauft werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Proskau den 30. Juni 1818. Da sich zu der ehemaligen Stanislaus Erzypekschen Robothgärtnerstelle zu Neuhammer, die als solche auf 79 Rth. 20 gr. gerichtlich abgeschätzt, und als eine robothfreye Besitzung öffentlich ausgebothen worden, in dem Biethungstermin den 25. May d. J. kein annehmbarer Käufer gemeldet hat, so wird selbige hierdurch unter sehr günstigen Bedingungen als eine ganz roboth freye Stelle auf hohe Verfügung der Königl. hochpreißl. Regierung zu Oppeln abermals in einem neuen Termin den 11. Septbr. d. J. zum Verkauf ausgebothen, und Kauflustige hierzu eingeladen g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Münsterberg den 5ten Juni 1818. Auf den Antrag eines Hypotheken-Creditors soll die sub No. 34. des Hypothekenbuchs von Gerechtigkeiten belegene, dem Bürger Florian Reimann gehörige in Ansehung des Nutzungs-Ertrages, des dazu Nießbrauchweise repartirten Mittelsackers auf 80 Rthlr. gewürdigte Schuhbank, in dem auf den 28sten August 1818. Nachmittag um 2 Uhr, vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzten peremtorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige haben sich zur bestimmten Zeit im Sessions-

Zimmer

Zimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgebot unter Einwilligung der Intressenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oswald.

Glogau den 6ten Juni 1818. Die zu Quaritz im Glogauschen Fürstenthume und Kreise belegene, im Hypothekenbuche sub No. 161. eingetragene, den Christian Genehrschen Erben zugehörige und auf 104 Rthl. Cour. taxirte Häuslerstelle soll im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 28sten August d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftl. Schloße zu Quaritz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftl. Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Pachur.

Glogau den 15. May 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Wittwe Dorothea Elisabeth Scholz geb. Eitner gehörige Häuslerstelle No. 62. zu Jätschau, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 128 Rthl. 18 gr. Courant gewürdigt ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll, und der 10te August d. J. zum Biethungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Referendario Schmidt im hiesigen Stattgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ober-Glogau den 18ten May 1818. Da auf den Antrag eines Real-Gläubigers das August Richtersche in der Stadt auf der Schloßgasse sub No. 29. gelegene massive brauberechtigte Haus, nebst dem dazu gehörigen Antheil Wieseweide Acker, welches incl. des letzteren auf 600 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden in Termino den 7ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr verkauft werden soll, so machen wir solches dem Publiko hierdurch bekannt. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 2ten April 1818. Auf Instanz eines Real-Creditors ist der Liquidations-Prozeß über die 3500 Rthlr. Cour. betragende Kaufgelder des Christian Scheyerschen Grundstücks zu Neuscheitnig eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 3ten August 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grützner angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern Forderungen zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine im unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die Briefschaften oder sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt oder seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet, hat zu gewärtigen,

wärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 19. May 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Beer, werden hiermit alle und jede, welche an das in 1073 Rth. 4 gr. $11\frac{11}{14}$ d'. Activis und 12501 Rth. 14 gr. 2 d'. Passivis bestehende Vermögen des insolvendo gewordnen Kaufmanns C. S. Henckner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19ten May c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Außenbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmanns C. S. Henckner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Justizcommissionsrath Meyer, Justizcommissionsrath Enge und Herr Justit. Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten Februar 1818. Wir zum Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe laden auf den Antrag des Herrn Referend. Schmidt als bestellten Mandatarius unsers Depositorii sämmtliche unbekannten Innhaber, Cessionarien und Erben des verlohrengegangenen Hypothekeninstruments über ein Intabulat per 2000 Rthlr. für den Coffetier Johann David Dickhuth auf das gegenwärtig dem Coffetier Friedrich August Schulz zugehörigen, vor dem Oderthore auf dem Stadtgute Elbing sub No. 725. gelegenen sonst Bergerschen Fundo zum Birnbaum genannt, vom 29sten August 1808. edictaliter hiermit vor, in Term. ad liquidandum prätensa den vor dem Herrn Justizrath Beer auf den 1sten Septbr. 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, und ihre vermeinten Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und obgedachtes Hypothekeninstrument amortisirt werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Bres-

*) Breslau den 22sten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Rathmanns und Kaufmanns Anton Weiner zu Glatz alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeichnete, in der Nacht vom 1sten bis 2ten October vorigen Jahres im Gasthofe zu Heidersdorf bey Nimptsch dem Handlungsdiener des obgenannten Rathmanns Weiner angeblich entwendete Lieferungs-Scheine, nehmlich: für die Gemeine zu Ober-Steine im Glatzschen Creise, No. 245,700. im Hauptbuche Litt. Va Fol. 28. und im Gegenbuche Litt. Db Fol. 17. mit 200 Rthlr. unterm 24sten Juli 1817. No. 245,701. im Hauptbuche Litt. Va Fol. 29., im Gegenbuche Litt. Db Fol. 17. mit 275 Rthl. unter dem nämlichen Tage. No. 245,702. im Hauptbuche Litt. Va Fol. 29, im Gegenbuche Litt. Db Fol. 17. mit 15 Rthlr. unter dem nämlichen Tage und für die Gemeine Labitsch im Glatzschen Creise. No. 234,076 im Hauptbuche Litt. Sa Fol. 164, im Gegenbuch Litt. D. Fol. 186. mit 12 Rthlr. unterm 27sten Juni 1817. sämmtlich zu Berlin ausgefertigt, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 6ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Referendario Gruhot auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirt Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Münzer und Dziuba vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen. Diejenigen Interessenten, welche sich in dem angesetzten Termine nicht melden werden, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den obengenannten Lieferungs-Scheinen auf immer präcludirt werden und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, wornach als dann dieselben amortisirt und an deren Stelle dem rechtmäßigen Eigenthümer neue ausgefertiget werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 15ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Joseph Lachnit aus Bärsdorf, welcher sich als Knabe vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und nachher bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 29sten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Heinrich Willner aus Schildberg Münsterbergschen Creises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur

Rückkehr

Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. Octbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Mentzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

*) Rattibor den 29. May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Lehn Peterwitz Neisser Creises gebürtigen entwichenen enrollirten Cantonisten, Gebrüder Joseph Anton und Christian Bluschke dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zu den 9ten October 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Glogau den 31sten May 1818. Der Nachlaß der zu Quaritz am 12ten Februar 1815. ab intestato verstorbenen Auszüglerin Maria Elisabeth verwit. Riesler geb. Franke, wird von ihren Seiten-Verwandten väterlicher und mütterlicher Seits 4ten und 5ten Grades, namentlich Johann Heinrich und Christian Schorsch, Maria Elisabeth verehl. Reiche geb. Schorsch, Anna Rosina verehl. Kube geb. Schorsch, Dorothea Elisabeth verehl. Herzog geb. Schorsch, Christian und Gottfried Franke, Maria Elisabeth und Anna Elisabeth Franke, Christoph Franke, Dorothea Elisabeth verehl. Bradke geb. Franke, Maria Elisabeth verehl. Tschirschwitz geb. Franke, Anna Rosina verehl. Hoffmann geb. Franke, Anna Maria verehl. Ackermann geb. Liebig, Anna Rosina verehl. Müller geb. Liebig, Anna Rosina verehl. Tietz geb. Liebig, Johann Friedrich Scobel, Anna Rosina Scobel, Anna Maria Scobel, Anna Helene Scobel, Friedrich Scobel, Dorothea Elisabeth verwitt Lohn geb. Scobel, Anna Maria verehl. Manigel geb. Scobel, Gottfried Schönborn, Dorothea Elisabeth verwitt. Jacob geb. Sönborn und Anna Maria verehl. Kosinke geb. Schönborn, als deren nächsten Erben in Anspuch genommen. Da inzwischen ihre Legitimation noch nicht gehörig nachgewiesen ist, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte hiermit alle diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, hiermit öffentlich aufgefordert, auf den 28sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schloße zu Quaritz entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, und ihr Erbrecht vollständig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die genannten Erbschafts-Prätendenten, insofern sie sich gesetzlich dazu eignen, für die alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen der Nachlaß verabfolgt werden, und nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden nähere oder gleich nahe Erben, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, ihnen weder Rechnungs-

legung

legung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden seyn dürfte, zu begnügen verbunden seyn sollen.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Pachur, Justit.

Wilsnack den 12. October 1817. Johann Repenthin zu Vieseke in der Priegnitz im Jahr 1737. geboren, soll im siebenjährigen Kriege als preußischer Artillerist in Schlesien verschollen seyn. Auf den Antrag seines Curators wird derselbe nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens am 27. August 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube hieselbst schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Sollte weder der Johann Repenthin noch ein unbekannter Erbe desselben sich melden, so wird auf Todeserklärung erkannt und der Nachlaß dem nächsten legitimirten Erben ausgehändigt werden. Zugleich wird der aus Vieseke gebürtige Joachim Mewes, ehemals Husar im Regiment von Göcking, nachher Bedienter eines Husarenofficiers in Schlesien, als nächster Erbe des rc. Repenthin aufgefordert seinen jetzigen Wohnort dem Curator des Nachlasses Secretair Lehnerdt hieselbst anzuzeigen.

Freiherrlich von Eckardsteinsches Gericht zu Kletzke.

Bunzlau den 21. April 1818. Von unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte werden alle und jede welche an das in Cridam verfallene aus einem Strumpfstricker-Waarenlager nebst Wolle, Mobiliare und ausstehenden Forderungen bestehende Vermögen des hiesigen Strumpfstrickermeister, Geldwechsler und sonstigen Negozianten Johann Gottlieb Jacob aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor unserm Deputato Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Brückner auf den 12. Juny 1818. nach §. 322. des Anh. zur Allg. Ger. Ord. sonst aber auf den 14. August 1818. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hierselbst anberaumten Termine, entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Instruktion versehene Bevollmächtigte, wozu denen so es an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justizrath Mattiller zu Haynau der Justiz-Commissarius Bolz zu Greiffenberg und der Justiz-Commissarius Puder zu Lauban vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls und im Fall ihres Aussenbleibens dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichthal den 17ten Februar 1818. Vom unterzeichneten Gerichtsamte wird der Johann Großer, welcher im Jahre 1806. als Mousquetier im Fürst Hohenloheschen Infanterie Regimente der Schlacht bey Jena beywohnte, daselbst dem Vernehmen nach gefangen worden, und in einem französischen Lazareth gestorben seyn soll, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, zu dem auf den 7ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Reichthal anstehenden Termine entweder in Person zu erscheinen, oder von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls der Johann Großer für tod erklärt, und sein hier zurück gelassenes etwaniges Vermögen

seinem

seinem Bruder Joseph Großer auf dessen Antrag diese Vorladung erlassen worden, ausgeantwortet werden wird.

Das Gräfl. v. Strachwitz Cziecierzliner Gerichtsamt. Trespe.

Drengfurth den 27sten November 1817. Dem Schützen des ehemaligen Königl. Preuß. Infanterie-Regiments von Chlebowsky Johann Friedrich Bleynagel, wird hierdurch bekannt gemacht, daß seine Ehegattin Christina Bleynagel geb. Scheffrahn, da derselbe seit dem 19ten April 1807. keine fernere Nachricht von seinem Leben oder Tode hat werden lassen, auf dessen Todeserklärung bey uns angetragen hat. Hiernach haben wir den Termin zur Einlassung und Antwort und die Klage auf den 15ten October künftigen Jahres Morgens um 10 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte angesetzt, zu welchem derselbe, so wie seine etwannigen unbekannten Erben und Erbnehmer unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß derselbe bey seinem Ausbleiben für todt erklärt, die sich nicht gemeldeten Erben mit ihren Ansprüchen an seinen Nachlaß abgewiesen, derselbe denen sich gemeldeten adjudicirt werden soll. Auch wird ihnen bey persöhnlicher Hinderung des Erscheinens der Criminalrath und Stadtrichter Meyern zu Barten und der Justizcommissarius Terpitz zu Angerburg in Vorschlag gebracht.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 31sten May 1818. Auf der zu Cladau sub No. IV. belegenen Bauernahrung, welche ehehin von dem Christian Scobel, zuletzt aber von deßen Sohne Gottfried Scobel besessen wurde, haften unter der Rubr. der gerichtlich versicherten Schulden: 1) sub No. 4. 100 Rthlr. i. e. Einhundert Reichsthaler als ein zu 5 pro Cent zinsbares Capital für die Fundationen bey der katholischen Stadt-Pfarr-Kirche ad St. Nicolaum zu Glogau, welche vermöge Hypotheken-Instruments d. d. Oberherrndorf den 10ten Januar 1789. von dem damaligen Stadtpfarrer Abbe de Francheville, dem Christian Scobel vorgeliehen und sub eodem Dato ingrossirt worden sind; 2) sub No. 5. 100 Rthlr. i. e. Einhundert Reichsthaler, als ein zu 5 pro Cent zinsbares Capital für die katholische Kirche zu Brieg, welche vermöge Hypotheken-Instruments d. d. Oberherrndorf den 4ten Februar 1789. von demselben Abbe de Francheville gleichfalls dem Christian Scobel vorgeliehen und sub eodem Dato in grossiret worden sind. In dieser Art sind beide Capitalien noch im Hypothekenbuch eingetragen. Da inzwischen dieselben nach den gerichtlichen Quittungen des vormaligen Stadt-Pfarrer Herrn Schneider hieselbst und des Pfarrer Herrn Steier in Brieg längst bezahlt sind, so hat der Gottfried Scobel auf deren Löschung angetragen. Letztere kann jedoch deshalb nicht sogleich erfolgen, weil die diesfälligen Instrumente verlohren gegangen sind und es werden deshalb, alle diejenigen, welche an dieselben als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstigen Briefs-Innhaber einen Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert sich in Termino den 12ten September 1818. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schloße in Nieder-Herrndorf einzufinden und ihre Ansprüche zu justificiren bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und sonach mit der Amortisation mehr bemeldeter Instrumente und mit der Löschung der darin bezeichneten Capitalien vorgegangen werden wird.

Das Gerichtsamt von Herrndorf und Cladau.

Pachur.

*) Glogau

*) Glogau den 19. Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird der bereits im Jahre 1785. aus hiesigen Landen heimlich ausgetretene Häuslersohn George Michael aus Liebichau Sprottauschen Creises, dessen auswärtiger Aufenthalt unbekannt ist, auf die von dem Königl. Fisco wider ihn angebrachte Confiscationsklage hiermit öffentlich aufgefordert und citirt, ungesäumt, spätestens aber binnen 3 Monaten in seine Heimath zurück zukehren, sich in dem auf den 15. Octbr. a. c. angesetzten Termin auf hiesigem Königl. Schlosse vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Gersdorf persönlich zu gestellen, von seinem Austritt Red und Antwort zu geben, seine etwanigen Einwendungen wider den gemachten fiscalischen Anspruch anzubringen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 30. Tit. 36. Th. 1. Ger. Ord. nicht nur sein gegenwärtiges Vermögen confiscirt, sondern er auch aller etwaniger künftiger Anfälle durch Erkenntniß für verlustig erklärt, und solches unfehlbar auf weitern Antrag des Fisci realisirt werden wird. g.)

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Neisse den 5ten May 1818. Auf dem unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Fürstenthumsgerichts zu Neisse im Grottkauschen Kreise belegenen Rittergute Gräditz, haftet sub Rub. III. No. 13 des Hypothekenbuches ex Cessione des Herrn Amtshauptmann Carl v. Brixen ein Capital von 3000 rthl. als rückständige Kaufgelder für den Bürger Franz Porlack laut Cessions Urkunde vom 2ten Juni 1798. und der Intabulations-Recognition vom 13ten Juni 1798. Der Gläubiger Franz Porlack ist verstorben, und dieses intabulirte Instrument in dem Nachlasse des Gläubigers aller angewandten Bemühungen ohnerachtet nicht aufzufinden gewesen. Es hat daher der gerichtlich bestellte Verlassenschafts-Curator Herr Gerichtsassistent Kosch auf Aufgeboth dieses verlohren gegangenen intabulirten Instruments über 3000 Rthlr. angetragen, und es werden diesem Antrage zufolge, alle und jede, welche dieses Document in Händen oder daran sonst als Eigenthümer, Cessionarien, oder Pfandinhaber einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf den 15ten October 1818. um 9 Uhr in dem Königl. Fürstenthumsgerichtshause vor dem ernanten Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich anberaumten Termine, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, dies etwa in Händen habende Document mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche an- und auszuführen. Im Falle ihres Aussenbleibens sollen sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, vielmehr damit präcludirt und für immer abgewiesen, auch soll das Document für mortificirt, null und nichtig erklärt und der letzte Inhaber, jetzt dessen Erben aus den Gräditzer Kaufgeldern in soweit selbige zureichen befriediget werden. Hierbei wird denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzliche Gründe von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden, die Justizcomissarien Herrn Cirves, Engelmann und Kuchelmeister in Vorschlag gebracht, von welchen sie diesen oder jenen mit gehöriger Vollmacht und Information versehen können.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Beylage

Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Wiese den 26sten Juni 1818. Bei der Senioratsherrschaft Wiese sind im 1sten halben Jahre, als vom 1sten Januar bis 30sten Juni 1818. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Der Kauf des Balzer Hosemann in Riegersdorf, um die väterliche Häuslerstelle, pro 72 Rthlr.

2. des Balzer Klinke zu Riegersdorf, über das väterliche Robothbauerguth, pro 480 Rthl.

3 des Florian Beumel, über die väterliche Feihäuslerstelle zu Langenbrük, pro 100 rthl.

4. des Casper Metzker zu Riegersdorf, um die Häuslerstelle nach dem Andres Reimann, pro 50 rthl.

5. des Friedrich Schneider aus Buchelsdorf, um das Robothbauergut vom Andreas Görlich, pro 240 rthl.

6. des Anton Steiner aus Buchelsdof, um das Robothbauergut vom Hanns Kezem, pro 514 rthl.

7. des Johann George Beumel aus Langenbrük, um das väterliche R. Bauergut, pro 341 rthl.

8. des Elias Müller in Wiese, um die Freihäuslerstelle des Anton Düring, pro 142 rthl.

9. des Johann Geoge Irmer aus Dittmansdorf, um das Angerhaus von seinem Bruder, pro 57 rthl.

10. des Johann Casper Irmer aus Dittmannsdorf, über das Bauergut nach dem Gottlieb Hose, pro 180 rthl.

11. des Friedrich Müller zu Langenbrük, über ein Stück Wiese 2c vom Bauer Hanns George Güssler, pro 160 rthlr.

12. des Franz Beumel aus Langenbrük, über ein Stück Acker vom Bauer Friedrich Hoffmann, pro 154 rthl.

13. a. des Andreas Görlich, über das Angerhaus vom Melchior Schneider in Buchelsdorf, pro 17 rthl. 14. b. des Gottlieb Metzner, über

die

die Häuslerstelle vom George Rinke zu Dittmannsdorf, pro 23 rthl. 15. e. des Hanns Casper Jänke, um die väterliche Häuslerstelle zu Dittmannsdorf, pro 16 rthl. 16 d. des Andreas Schneider in Wiese, um das Haus von seinem Bruder, pro 48 rthl.

*) Strehlen den 30sten Juni 1818. Das Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß folgende 21 Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Der Kauf des Fleischers Hamann, um das väterliche Haus sub no. 162., pro 400 rthl.

2. des Tabackfabrikanten Gottlieb Scheidt, um das Wachtelsche Haus sub no. 151., pro 249 rthl.

3. des Tabackspinners Franz Kattner, um das Mehlhändler Gottfried Halftersche Haus sub no. 161., pro 195 rthl.

4. der Schneider Grundschen Eheleute, um das Tillnersche Haus sub no 56. vor dem Wasserthore, pro 533 rthl.

5. der hiesigen Stadt=Communität um das Mennlingsche Haus sub no. 177., pro 130 rthl.

6. des Bürgermeister Ehrmann, um das Gastwirth Zimmersche kleinen Garten Grundstück, pro 60 rthl.

7. des Tabacksspinners Friedr. Panke, um das Fleischer Jacobsche Haus sub no. 220., pro 263 rthlr.

8 des Hufschmidts Gottfried Schwede, um das Bernhardtsche Ackerstück von 1½ Scheffl. Aussaat, pro 136 rthl.

9. des Tischler Heinrich David, um das väterliche Haus sub no. 6. in der Vorstadt, pro 60 rthl.

10. des Drechslers Heinrich Schott, um das mütterliche Haus sub no. 24. pro 400 rthl.

11. des Webers Finke, um das Stenzelsche Haus sub no. 14. in der Altstadt, pro 200 rthl.

12. des Destillateur Köchel, um das Johann Finksche Haus sub no. 114., pro 200 rthl.

13. des Riemer Franz Ziepolz, um das Fischersche Haus sub no. 131., pro 600 rthl.

14. der Johanna Elisabeth Schmidt, um die Gürtler Förstersche Heringsbude sub No. 5., pro 100 rthl.

15. des Tuchmachers Tschepe, um die Jahnesche Tuchkammer sub no. 9., pro 30 rthl.

16. des

16. des Kaufmann Hinkel, um das Scheidische Ackerstück von 8 Scheffl. Aussaat, pro 850 rthl.

17. des Destillateur Prescher, um das Stenzelsche Haus sub no. 51. pro 1350 rthl.

18. des Destillateur Heumann, um das Tschenschersche Haus sub no. 68., pro 1450 rthl.

19. des Töpfers Franz Lux, um das Grundsche Haus sub no 56. vor dem Wasserthore, pro 700 rthl.

20. des Gfried. Pätzke, um das Pläschkesche Ackerstück von 6 Scheffl. Aussaat, pro 750 rthl.

21. des Fleischers Gottlieb Schreiber, um das Hoffmannsche Haus und Garten sub no. 45. in der Breslauer Vorstadt, pro 2000 rthl.

*) Friedland den 24sten Juni 1818. Bey hiesigem Königl. Stadtgericht sind im abgewichenen halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Kauf des Carl Scholz, um 1½ Scheffl. Acker Gottfried Geisler, pro 50 rthl.

2. des George Heinrich Scholz, um 1 Morgen Acker von Benjamin Wittwers Erben, pro 67 rthl.

3. des George Heinrich Scholz, um 1 Wiese von 148 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 86 rthl.

4. des Gottlieb Beyer, um 1 Wiese von 96 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 54 rthl.

5. der verehl. Baumert geb Scholz, um 1 Wiesenfleckel von 26 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 28 rthl.

6. George Heyn, um eine Wiese von 173 Ruthen von Johann Gottlieb Bruchmann, pro 40 rthl.

7. des Gottlieb Beyer, um 1 Wiese von 84 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 32 rthl.

*) Sagan den 30sten Juni 1818. Vom 1sten December 1817. bis heute sind folgende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Friedrich Mekke, um die sub no. 77. zu Langhermsdorf belegene Häuslernahrung, pro 750 rthl.

2. des Johann Friedrich Hentschke, um die zu Langenhermsdorf sub no. 13. belegene Wassermühle, pro 912 rthl. 12 Gr.

3. des George Heinrich Fiedler, um die daselbst sub no. 9. belegene Kutschnernahrung, pro 164 rthl.

4. des

4. des Gottfried Apelt, und dessen Ehefrau Anne Marie geb. Hoffmann um die daselbst sub no. 15 belegene Kleinbauernahrung, pro 487 rthl.

5. des Gottfried Peter, um die zu Rohrwiese sub no. 21. belegene Kutschnernahrung, pro 100 rthl.

6. des Johann Georg Koschwitz, um die daselbst sub no. 20. belegene Kutschnernahrung, pro 30 rthl.

7. des Gottfried Menzel, um die zu Steinborn sub no. 15. belegene Kutschnernahrung, pro 70 rthl.

8. des Heinrich Krug, um das zu Langhermsdorf sub no. 24. belegene Kleinbauergut, pro 1400 rthl.

9. des Johann Friedrich Schütze, um die zu Langhermsdorf sub no. 51 belegene Kutschnernahrung, pro 42 rthl. 20 sgr.

10 des Johann Christoph Marschner, um die daselbst sub no. 1. belegene Scholtisey, pro 4400 rthl.

11. des Christian Brückner, um die zu Langhermsdorf sub no. 34. belegene Kutschnernahrung.

Metzke, Justit. der Niebuscher Güter.

*) Sagan den 30sten Juni 1818. vom 1sten December 1817. bis heute sind folgende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Johann Gottfried Müller, um die zu Dittersbach sub no. 12 belegene Bauernahrung pro 600 rthl.

2. der Johanne Eleonore Kothe, um die zu Dittersbach sub no. 24. belegene Schänknahrung, pro 300 rthl.

3. des Johann Gottlieb Wolf, um dieselbe Nahrung, pro 300 rthl.

4. des George Heinrich Sonntag, um die zu Dittersbach sub no. 81. belegene Freygärtnernahrung, pro 1000 rthl.

5. des Gottfried Platscher um die zu Nieder-Küpper sub no. 6. belegene Häuslernahrung, pro 37 rthl. 10 sgr.

6 des Gottlob Borisch, um die zu Peterswaldau sub no. 9 belegene Kutschnernahrung, pro 400 rthl.

7. des Andreas Kuske, um die zu Dittersbach belegene Häuslernahrung, pro 70 rthl.

Metzke, Justit. der Dittersbacher Güter.

*) Oels den 30sten Juni 1818. Im halben Jahre vom 1sten Januar bis ult. Juni 1818. haben erkauft:

A. in Peucke Gottfried Weiß, die Freistelle sub no. 7., für 321 rthl. Gottfried Hillmann, die Freystelle sub no. 26., für 100 rthl.

B. in Mirkau. Frau Gutsbesitzer Scholz, die Freystelle sub no. 21., für

für 94 rthl. Friedrich David Scholz, die Erbscholtisey sub no. 1., für 8000 rthl.

C. in Postelwitz. Johann Ephraim Hampus, die Freistelle sub no. 40., für 200 rthlr. Christian Hentschel, das Bauergut sub no. 9., für 300 rthl.

D. in Raacke. Johann Gottlieb Wolf, die Mühlfreystelle sub no. 10., für 1900 rthl. Johann David Gillert, die Kretschamfreystelle sub no. 2 für 400 rthl. Derselbe, die Freystelle sub no. 3., für 300 rthl.

a. Gottfried Deutsch, die Dreschgärtnerstelle sub no. 21. zu Gimmel, für 12 rthl. b. Christian Zwilling, die Dreschgärtnerstelle sub no. 29. zu Ober-Glauche, für 28½ rthl.

C. M. Schmiedel.

*) Frankenstein den 30sten Juni 1818. Bei dem combinirten Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein und der Güter Schlause, Olbersdorf, Giersdorf, und Wietschl, sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1818. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johanna verehl. Steuer-Cassen-Controlleur Richter geb. Bittner, kaufte das Haus no. 1. hiesiger Schloßfreyheit, um 1790 rthl.

2. Dieselbe, das Brandweinurbar no. 4. hieselbst, für 700 rthl.

3. Dieselbe, ein Stück Garten von der Besitzung no. 8 der fund. Etvicor., für 200 rthl. 4. Heinrich Andermann Kaufmann, den Garten no. 2. der Schloßfreiheit, für 170 rthl. 5. Anton Dittrich aus Zadel, den Garten no. 20. Tarnauer Juried., für 500 rthl. 6. Bernhard Dittmann, das Senftnersche Brandtweinurbar no. 1. hieselbst, für 500 rthl. 7. Franz Faulhaber, die Häuslerstelle no. 121. zu Bärdorf, für [illegible]00 rthl. 8. Pachtbrauer Exner, das Haus no 123 nebst Zubehör daselbst, für 300 rthl. 9. Joseph Stephan, das Haus no. 61. daselbst, für 110 rthl. 10. Anton Krause, die Franz Laaksche Auenhäuslerstelle no. 51. daselbst, für 275 rthl. 11. Ludewig Raschdorf, die Franz Wagnersche Häuslerstelle no 47. daselbst, für 147 rthl. 12. Johann Friemel, das Anton Barschsche Bauerguth no. 41 daselbst, für 2580 rthl. 13. Joseph Bönsch, die Schönfeldersche Häuslerstelle no. 132 für 64 rthl. 14. Maria Josepha verw. Bauer Hübner das maritalische Bauergut no. 2. zu Bärwalde, für 7860 rthl. 15. Joh. Franz Anton Stiller, die Gärtnerstelle no. 33. daselbst, für 500 rthl. 16. Amand Langer, die Anton Riedelsche Freigärtnerstelle no. 30 daselbst, für 1070 rthl. 17. Joseph Bant, das Auenhaus no. 66. zu Briesnitz, für 222 rthl. 18. Ignatz Exner, die väterliche Gärtnerstelle no. 52. daselbst, für 870 rthl. 19. Gottfried Herrmann, die Gärtnerstelle seines Bruders Frie-

Friedrich no. 15. daselbst, für 280 rthl. 20. Joseph Reimann, die Ottsche Häuslerstelle no. 63. daselbst, für 170 rthl. 21. Wittwe Jäschke jetzt verehl. Schmidt zu Neualtsmannsdorf das maritalische Haus, für 160 rthl. 22. Joseph Weiser, das Bröhmenstück no. 10. der dasigen Zustücke, für 210 rthl. 23. Joseph Vögler, das väterliche Haus no. 32., das Bröhmerstück no. 13. und Ackerstück 67. daselbst zusammen, für 100 rthl. 24. Gottfried Helmich, die väterliche Kleingärtnerstelle no. 67. daselbst, für 100 rthl 25. Johann Hirschberg, das Ackerstück jetzt no 65. der dasigen Zustücke aus dem Krauseschen Freyguth, für 240 rthl. 26. Joseph Buchmann, das Schrötersche Bauergut no. 13 daselbst, für 3120 rthl. 27. Anton Hahnel, die Schmidtsche Häuslerstelle no. 64. zu Tarnau, für 57 rthl. 4 sgr. 3⅐ d'r. 28. Franz Rasch, die Mühle no 68. Bauze bei Tarnau gehörig, für 1500 rthl. 29. Ignatz Stimpel, die Häuslerstelle no. 73. zu Tarnau, für 24 rthl. 30. Franz Gottwald, die Kunschsche Häuslerstelle no. 59. daselbst für 70 rthl. 31. Franz Bauch, die väterl. Häuslerstelle no. 27. daselbst, für 104 rthl. 32. Joseph Hanel, die Hoffmannsche Häuslerstelle no. 10. daselbst, für 144 rthl 33. Joh. Carl Windisch, die Erbesche Freihäuslerstelle no. 62. zu Olbersdorf, für 222 rthl. 34. Johann Heinrich Gabriel, die Blechsche Freygärtnerstelle no. 25. daselbst, für 1040 rthl. 35. Florian Bauch, die väterliche Fristelle no 27. daselbst, für 300 rthl. 36. Johann Friedrich Pohl, das Gütlersche Haus no. 15. zu Wiltsch, für 36 rthl. 5 gr. 8⅐ pf. 37. Johann Schönfelder, die George Krausesche Häuslerstelle no. 4. zu Eichau, für 150 rthl. 38. Franz Neugebauer, die Christoph Päschkesche Freigärtnerstelle no. 38. daselbst, für 420 rthl. 39. Johann George Bartsch, ein Stück Acker aus dem Bauergut no. 10. zu seiner Besitzung no. 31. in Giersdorf, für 43 rthl. 24 sgr 3⅐ d'r. 40. Franz Förster, Staffirer des Bittnersche Haus no. 5. der hiesigen Schloßfreiheit, für 1100 rthl.

*) Hultschin den 30sten Juni 1818. 1. Hausverkauf der Veronica Paschowsky, vom Franz Pelerek, pro 200 rthl. 2. Hauskauf des Caspar Uberek, vom Mathes Odersky, pro 339 rthl. 3. Hauskauf der Thomas Hünerschen Eheleute, vom Carl Reisky, pro 316 rthl. 4 Hauskauf des Joseph Hüner, vom Johann Kozitzka, pro 160 rthl. 5. des Franz Bogdal, von Franz Gillarschen Eheleuten, pro 95 rthl. 6. Ackerkauf der Mariana Odersky, vom Mathes Odersky, pro 106 rthl. 7. Wiesenkauf des Johann Hansel, vom Joseph Hrusik, pro 177 rthl. 8. Ackerkauf des Groda vom Caspar Urerczez, pro 101. rthl. 9. Gartenkauf der Rosalia Slany, vom Mathes Odersky, pr 20 rtl. 10. Gartenkauf des Anton Klinowsky, vom Simon Janetzky, pro 34 rthl. 11. Gartenkauf des Mathes Kunze, vom Simon Janetzky, pro 36 rthl. 12. Gartenkauf der The-

Theresia und Mariane Oderßky, vom Mathes Oderßky, pro 38 rthl.

*) Hultschin den 30sten Juni 1818. Das Gerichtsamt Hochkretscham und Turkau macht hierdurch bekannt, daß folgende Possession verkauft worden sind, und zwar:

1. Die Freygärtnerstelle sub no. 13. zu Hochkretscham, vom Franz Leska, an Joseph Leska, pro 444. rthl.

2. das Bauergut sub no. 21. zu Turkau, von Dominic Borsutzky an den Florian Borsutzky, pro 1466 rthlr.

3. Die Häuslerstelle sub no. 21. zu Hochkretscham vom Simon Schostrzik, an den Joseph Herabowsky, pro 156 rthl.

4. die Häuslerstelle sub no. 64. zu Hochkretscham von Ignatz Hudek an den Andres Hudek, pro 81 rthl.

*) Oppeln den 1sten July 1818. Nachfolgende Possessions-Veränderungen werden bekannt gemacht:

1. Johann Goretzky, das rc. Friedrichsche Vorwerk sub no. 37. pro 1550 rthl; und Haus sub no. 38. pro 600 rthl.

2. die Johann Anlaufschen Eheleute das Haus sub no. 123. vom Friedrich Kunisch pro 700 rthl.

3. Johann Hummel, um einen städtischen Bauplatz zur Gerberwerkstatt sub no. 225. pro 100 rthl; und

4. die Johann Wiechschen Eheleute, um ein Cämmerey-Grundstück sub no. 27., pro 63 rthl.

*) Landeck den 1sten July 1818. Von dem Königl. Preuß. Gerichte hiesiger Stadt, sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1818. nachstehende Käufe confirmirt, Verreiche vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Kauf des Ignatz Werner, um das Bauergut des Joseph Klein zu Leuthen sub no. 8., pro 1857. rthl. 6 ggr. $2\frac{2}{5}$ pf.

2. Tausch-Contract zwischen dem Schneider Reinelt und dem Schneider Franz Körnig, über die Obervorstädter Häuser no. 109 und 114. allhier, pro 393 rthl. 16 ggr.

3. Kauf des Einliegers George Olbrich, um der Fleischerin Johanna Opitz geb. Wehse, Scheuer auf der Gründergasse allhier, pro 98 rthl.

4. des Stadtchyrurgus Carl Klose, um des Häuslers Ignatz Thamme Häuslerstelle no. 24 in Ober-Thalheim, pro 250 rth.

5. des Landwehrmann Ignatz Neugebauer, um des Bernard Gottwald Feldgarten no. 9. in Karpenstein, pro 190 rthl 12 ggr.

6. des Bauers Stephan Hauck, um seines Vaters Ignatz Hauck wüsten

sten Güthel Antheil no. 15. Litt. C. zu Voigtsdorf, pro 230 rthl.

7. des Bauers Stephan Hauck, um seines Vaters Ignatz Hauck Wiesenstück sub A. zu Olbersdorf, pro 100 rthl.

8. der Maria Kraniger geb. Stein, um des Anton Weidlich Freyhäuslerstelle no. 12. in Karpenstein, pro 200 rthlr.

9. des Töpfermeister George Ibelacker, an der verwitt. gewesenen Acciseeinnehmerin Regent jetzt verehl. Hubert, Ackerstück im Nieder = Thalheimer Richtergute no. 61., pro 150 rthl.

10. des Hufschmidts Ignatz Stelzer, um seines Vaters Franz Selzer Obervorstädterhaus und Garten no. 199., pro 400 rthl.

11. Zuschreibung für die Wittwe Theresia Ehrlich geb. Olbrich, auf die maritalische Robothgärtnerstelle no. 42. in Nieder=Thalheim, pro 138 rthl.

12. Kauf des Kürschner Anton Breitter des Jüngern, um seines Vaters Anton Breitter des Aeltern a. Haus no. 67. allhier, pro 450 rthl. b. Ober=Thalheimer Vorwerksackerstücke no. 14. pro 400 rthl., c. Wiesenstück daselbst no. 34., pro 50 rthl, und d. Scheuer in Nieder=Thalheim no. 96., pro 50 rthl.

13. des Anton Mühlan, um der Wittwe Ehrlich Robothgarten no. 42 in Nieder Thalheim, pro 138 rthl.

14. Zuschreibung für die Schneiderwittwe Elisabeth Stenzel geb. Zwiener, auf das erstandne Obervorstädterhaus und Gärtchen no. 95., pro 102 rthl. 6 gr.; und

15. für die minorenne Anna Maria Barbara Strauch, auf den ererbten väterlichen George Strauchschen Feldgarten no 65. in Nieder=Thalheim, pro 571 rthl. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf

*) Winzig den 30sten Juni 1818. Das Gerichtsamt Strien hat vom 1sten Januar bis ult. Juni 1818. die Käufe des Standke, um die Freistelle no. 12., pro 500 und des rc Keller um die Mühle no 10., pro 750 rthl. confirmirt.

Das Gerichtsamt für Strien

Schmid.

*) Dobm Breslau den 20sten Juni 1818. Von dem Königl. Preuß Hoferichteramte wird hiemit bekannt gemacht, daß der Franz Schulzmann das zu Zirkwitz sub no 44 gelegene Angerhaus laut Kaufcontract de date 31. October 1817 et confirmato den 17. Decbr. ejusd an. von dem Johann Kunze um 60 rthl. Cour. erkauft hat und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 20sten Juni 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. Juli 1818.

Zu verkaufen.

*) Gleiwitz den 7ten Juni 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft und der Real-Gläubiger des Bäcker Christen, in Termino den 17ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr das zum Nachlasse desselben gehörige sub No. 74. auf der Pfarrgasse gelegene, theils masiv theils von Holz erbaute Wohnhaus, welches auf 441 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzt worden. Es werden zu diesem Termine alle Kauflustige und Besitzfähige mit der Bemerkung eingeladen, daß der Meistbiethende, nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts und der Real-Gläubiger, den Zuschlag gegen baare Bezahlung des Kaufpretii ad Depositum und Uebernahme der Subhastations-Kosten erwarten darf.

Sachen, so gefunden worden.

*) Zülz den 23sten Juni 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht daß den 22sten Febr. d. J. allhier in der Stadt auf dem Markte ohnweit des Wachthauses in einer Dütte eingepackt — 24 Gulden in Wiener Einlösscheinen, die aus einem 20 Gulden- und 4 ein Gulden-Stücken bestanden, gefunden worden. Der unbekannte Eigenthümer wird hiermit aufgefordert, sich in dem am 31sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu melden, sein Eigenthums-Recht zu erweisen, in Enstehung dessen aber wird den Gesetzen nach hierüber disponirt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Offener Arrest.

Rattibor den 12ten Juni 1818. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht über den Nachlaß des am 23sten September 1817. zu Oppeln verstorbenen Salz-Inspectors Vietsch wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger der Concurs eröfnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, an irgend jemand nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte fördersamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem ohnerachtet etwas bezalt, oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der

Masse

Masse anderweit beygetrieben werden. Es haben auch die Innhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfands und anderen Rechtes für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen die es angeht, zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermiethen und bald oder auch Termino Michaeli zu beziehen am Salzring No. 559. vorn heraus ein geräumiger trockener Keller zum lagern aller Waaren selbst Weine geeignet. Ferner Stallung für 3 Pferde, Wagenplatz und Heuboden.

*) Breslau den 14. Juli 1818. Nachdem der Königl. Cammerherr Herr Graf v. Zedlitz auf Rosenthal ꝛc. während seiner Abwesenheit aus Schlesien mich mit gerichtlicher General-Vollmacht zu Besorgung seiner Angelegenheiten, versehen hat, so werden alle diejenigen, welche mit ihm in irgend einer Geschäfts-Verbindung stehen, ersucht, sich von heute ab, deshalb an mich zu wenden.

Justizcommissionsrath Ludwig.

Breslau. Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Freunden zeige hierdurch ergebenst an, daß ich meine Specerey- und Weinhandlung in das Haus der Herren Gebrüder Schwartzer auf der Reusch-ngasse zur Pfauecke genannt, verlegt habe, und mit meinen vorigen Geschäften noch einen Leinwand und wollenen Waaren-Ausschnitthandel verbunden habe. Ich empfehle mich demnach einen geehrten Publikum mit einem wohl assortirten Lager von roher, weißer und gefärbter Leinwand, allen Couleuren baumwollenen Kittey, Berliner und diverse Sorten Futter-Parchent, Schwanparchent, Schwanboy verschiedener Breite, engl. - und Gesundheits-Flanelle, alle Sorten engl. baumwollenen Strick, Stick, Tambourin- und Zeichen-Garnen, ächten schwarzen engl. Baumwolle, inländ. Gebirgsgarn und zwey und dreyfachen Strick- und Nähzwirn. Ich werde mich bestreben durch reelle und prompte Bedienung mir das Vertrauen eines jeden zu erwerben, und verspreche dabey die möglichsten Preiße.

B. G. Müntzenberger.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke No. 1814. ist der zweyte Stock, von 4 Stuben, Küche, Alkove ꝛc. zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im 3ten Stock zu erfragen.

*) Pleß den 30sten Juni 1818. Von Seiten des fürstlich Anhalt Pleßner Beruner Justizamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Städtchen Berun belegene, den Mathias Czempasschen Erben gehörige auf 251 Rthl. 20 gr. 6 pf. Cour. gerichtlich geschätzte Possession, Schuldenhalber in Termino peremtorio den 15ten September c. früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Berun plus offerenti verkauft werden soll, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Auch werden alle und jede Real- und Personal-Gläubiger zur liqui-

Liquidation und justification prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Fürstlich Anhalt Pleß Beruner Justizamt.

*) Breslau den 16. Juni 1818. Da zu der in dem Deposito des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts befindlichen Nachlaßmasse der im May vorigen Jahres zu Heinrichau verstorbenen Josepha verwit. v. Rottengatter geb. Clementi sich bis jetzt kein Erbe gemeldet hat, vielmehr der in dem Testament der Verstorbenen benannte Erbe vor derselben verstorben und kein Intestat-Erbe bekannt ist; so werden hiermit alle unbekannten Prätendenten dieser Masse aufgefordert, sich binnen 4 Wochen mit ihren Ansprüchen zu melden und dieselben gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls diese Masse in Gemäßheit des Circularis vom 14ten April 1800. zur Allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen-Casse abgeliefert, bey derselben gegen depositalmäßige Sicherheit zinsbar untergebracht, die Zinsen zur Unterstützung nothleidender Wittwen im Leben wohlverdienter Justiz-Officianten verwendet, die Capitals-Summe hingegen zu jeder Zeit dem sich zum Empfang meldenden und bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sich gehörig legitimirenden Eigenthümer zurück bezahlt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Löwenberg den 16. Juni 1818. Das hiesige Königl. Preuß Land- und Stadtgericht ladet zur Biethung auf das auf Antrag eines Realgläubigers subhastirte zu Hagendorf belegene Gottlieb Brendelsche Haus und Garteneinfall auf den 4. Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesiges Rathhaus in dessen Registraturzimmer die Kauflustigen mit dem Beyfügen ein, daß gedachtes Grundstück nach Zustimmung der Realgläubiger dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Auch etwanige uns nicht bekannte Personen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu machen glauben, werden geladen, solche bis zum letzten dieser Termine, oder in demselben anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht gehört werden können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 1sten Juli 1818. Nachdem der Kräuter Johann Christian Benjamin Hübner vom Bürgerbezirk durch das am 2. Juni 1818. publicirte Erkenntniß für einen Verschwender erklärt und sein Vermögen unter Curatel genommen worden, so wird dies hierdurch dem Publico mit der Warnung bekannt gemacht, sich mit dem Hübner in keine Verträge einzulassen, indem jede Verfügung desselben über sein Vermögen nicht nur für ungültig geachtet, sondern ein dergleichen Creditiren nach Vorschrift der Gesetze bestraft werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Neustadt den 15ten April 1818. Auf den Antrag der Deutsch Müllmer Lorenz Nowakschen Intestat-Erben soll das zu dem Nachlaß gehörige, unter der No. 7. des Hypothekenbuchs gelegene, und auf 1538 Rthlr. geschätzte Bauergut von Ein Einviertel Hufe Land in dem einzigen und peremtorischen Termine den 16ten September dieses Jahres theilungshalber öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, gedachten Tages Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Moschen ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag nach

nach eingeholter Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen, in dem auf etwanige nach dem Licitationstermine einkommende Gebothe nicht geachtet werden wird. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche an das zum Verkauf gestellte Gut spätestens im Termine geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Moschen und Müllmen.

Constadt den 9ten Juny 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Kochelsdorf bey Pitschen Creutzburger Creises auf den Grund der in der Registratur befindlichen Acten, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und resp. neu angelegt werden soll. Es hat daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderug die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten hieselbst zu melden, und wird hiermit angewiesen, seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Oberamtmann Pratsch Kochelsdorfer Gerichtsamt

Constadt den 9ten Juny 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das Hypothekenbuch von dem Dorfe Omechau bey Pitschen Creutzburger Kreises auf den Grund der in der Registratur befindlichen Acten, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Es hat daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seine Forderung die mit der Ingrosation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten hieselbst zu melden, und wird hiermit angewiesen, seine etwannigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Ober-Forstmeister v. Prittwitz Omechauer Gerichtsamt.

Habelschwerdt den 22. Juni 1818. Der Mehlmüller Ignatz Schönig in Urnitz beabsichtigt eine Papiermühle, der Hausbesitzer Franz Schaar in Kunzendorf eine Oel-, Grütz- und Graupenmühle, der Bauer Joseph Eltner in Seitendorf eine Oel- und Graupenmühle, der Gärtner George Peschel in Lichtenwalde eine Oelmühle und der Oelmüller Joseph Biel in Alt-Weistritz eine Brettschneidemühle, alle fünf auf ihren eigenthümlichen Besitzungen anzulegen, und haben solche hier die erforderliche hohe Regierungs-Erlaubniß nachgesucht. In der Gemäßheit des Edictes vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls Niemand damit weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Ortes angetragen werden wird.

Königl. landräthliches Amt. Sinnhold.

*) Breslau. Zu vermiethen und Termino Michaelis dieses Jahres zu beziehen ist in No. 1216. am Ringe der erste Stock.

Donnerstags den 16. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Bekanntmachung.

*) Behufs der Beendigung der Liquidation der Forderungen diesseitiger Unterthanen, Gemeinden und öffentlichen Anstalten an die französische Regierung ist von des Herrn Fürsten Staats-Canzlers Durchlaucht ein Termin bestimmt worden, in welchem alle bisher nur allgemein angemeldete Forderungen justificirt oder die zeither nur unvollständig eingereichten Justificatorien bey Verlust der ganzen Forderung vervollständiget werden müssen. Es wird daher hierdurch bekannt gemacht, daß bis zum 15ten Sept. d. J. als dem letzten präclusivischen Termin für die Provinz Schlesien, alle noch fehlende Justificatorien bey der betreffenden Königl. Departements-Regierung eingereicht sein müssen, damit Letztern selbige noch vor Ablauf des Monats September an mich zur weitern Beförderung einreichen könne. Nach dem 30. Septbr. kann ich keine dergleichen Justificatorien mehr annehmen. Bey allen bis zu diesem Termin nicht vollständig justificirten Reclamations-Forderungen haben die Reclamanten es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie wegen ermangelnder Justificatorien mit ihren Ansprüchen selbst zurückgewiesen werden. Die Vorsteher der Gemeinden und öffentlichen Anstalten sind diesen, die Curatoren der Minderjährigen und die öffentlichen mit der Ausführung dieser Bestimmung beauftragten Behörden, den Interessenten dafür verantwortlich, wenn die Justificatorien durch ihre Versäumnisse nicht zur gehörigen Zeit bey dem Liquidations-Commissair in Paris eingehen.

Breslau den 14. Juli 1818. g.)

Der Ober-Präsident der Provinz Schlesien.

Merckel.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der dem 4ten Husaren-Regiment (1sten schlesischen) agregirt gewesene Seconde-Lieutenant Carl Heinrich Grüner, welcher sich wegen vorgeblich im Duell geschehener Tödtung des pensionirten Rittmeisters v. Gaffron durch einen Pistolenschuß in Untersuchung befand, hat sich am 30sten Novbr. a. pr. seiner Bestrafung durch

durch die Flucht entzogen. Da seine Ergreifung auf andere Weise nicht hat bewirkt werden können, so werden alle und jede Militair- und Civil-Behörden hierdurch ersucht, den unten signalisirten Carl Heinrich Grüner im Betretungsfalle zu arretiren und hierher abzuliefern.

Breslau den 6 Juli 1818. g.)

In Abwesenheit des Königl. General-Lieutenants und Brigade-Chefs rc. Herrn v. Röder Exzellenz.

Sühow, Königl. General-Major, Brigade-Commandeur. Meltzen, Brigade-Auditeur.

(Signalement.) Carl Heinrich Grüner aus Schauenstein in Bayreuth gebürtig, ist 25 Jahre alt, 4 Zoll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, hohe Stirn, einen röthlichen Knebelbart und ein glattes und bleiches Gesicht. Außer seiner Uniform trug er einen kurzen schwarzen Ueberrock mit Schnüren. Von Breslau ist er in einem halbgedeckten Wagen mit zwey Pferden bespannt weggefahren.

Bekanntmachung.

*) Bey der hiesigen Bau- und Handwerksschule ist wegen der gewöhnlichen Sommer-Ferien der Unterricht vom 23. d. M. bis zum 2c. August d. J. ausgesetzt worden, nach deren Beendigung die Vorlesungen über die Land- und Wasserbaukunst, reine und angewandte Mathematik, so wie die Unterweisung im Zeichnen und Bossiren den 24sten August d. J. wieder ihren Anfang nehmen werden. Die diesjährige Ausstellung der Arbeiten der Zöglinge wird im Bibliothekgebäude auf dem Sande den 27sten, 28sten und 29sten d. M. von 2 bis 6 Uhr Nachmittags Statt finden.

Breslau den 11. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Consistorium für Schlesien.

Zu verkaufen.

Breslau den 5. Juni 1818. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Matthiam wird hierdurch der auf dem Stifts Elbing St. Matthiä sub No. 37. gelegene, auf 2110 Rth. 16 gr. Courant gerichtlich gewürdigte und in dem Feuer-Societäts Catastro auf 9750 Rthlr. versicherte Itzig Meyer Liegnitzersche Fundus auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit öffentlich subhastirt, und zahlungs- und besitzfähige Kauflustige in dem auf den 17ten August, 19ten Octbr., peremtorisch aber auf den 17. Dec. c. angesetzten Licitationsterminen früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen, hiermit aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, auf spätere nach dem Termine etwa einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Die Behufs der Information aufgenommene

Taxe

Taxe kann übrigens zu jeder Zeit in der Stifts-Justizamts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Stifts-Justizamt ad St. Mathiam.

Breslau den 13ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß da das Meistgebot in dem angestandenen Biethungstermine unter ⅔tel der Taxe ausgefallen, auf den Antrag einiger Real-Gläubiger die nachmalige Subhastation der im Breslauschen Creise gelegenen Güter Schweinern und Leipe und Neu-Vorwerk nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1817., nach der in vidimirter Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit aufs neue revidirten justizräthlichen Taxe auf 95,721 Rthl. 13 gr. 5 pf. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 21sten April d. J. angerechnet in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 4. Juli c. Vormittags um 11 Uhr und den 10ten October c. Vormittags 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16ten Januar 1819. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Reinhart im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichthauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Regierungsrath Heinen und Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sulau den 25sten May 1818. In Termino den 5. August c. Vormittags um 9 Uhr, steht die sub No. — zu Breschine hiesiger Herrschaft gelegene auf 362 Rthl. 14 sgr. Courant dorfgerichtlich gewürdigte Freygärtnerstelle, zum öffentlichen Verkauf vor. Es werden daher zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierzu eingeladen, um vor uns gedachten Tages und Stunde zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu erwarten.

Freyherrlich v. Troschke Sulauer frei minder standesherrliches Gericht.

*) Heinrichau den 24sten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau, wird die sub No. 34 zu Heinrichau gelegene, zum Vermögen der Wittwe Anna Maria Großern von hier gehörige, und auf 113 Rthlr. 9 sgr. 9 d'. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 22sten September früh um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 22sten Juni 1818. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben

ben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf

*) Groß-Strehlitz den 1sten Juli 1818. Zum Verkauf der dem Müller Simon Kowollschen Erben zugehörigen, zu Tworog bey Tarnowitz belegenen und auf 1160 Rthlr. abgeschätzten Wassermühle, nebst dazu gehörigen Ackerstücken und Wiesen, ist ein neuer Termin auf den 31sten July dieses Jahres des Morgens um 9 Uhr zu Tworog selbst anberaumt worden. Dazu werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, um in diesen gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag geschehen und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe ist jederzeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt Tworog.

*) Neustadt den 23. Juni 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die hiesige Fleischbank-Gerechtigkeit No. 15. des Florian Wurst mit den dazu gehörenden Grundstücken, welche letztere ohne die aufgehobene Schlachtgerechtigkeit auf 700 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, die Bank selbst aber mit 880 Rth. zur dereinstigen Bonification angenommen worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 14ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts alhier angesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in demselben zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und dagegen zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Weigelsdorf den 10ten Juni 1818. Die zu Neubielau, hiesigen Antheils, Reichenbachschen Kreises belegene, zur Concurs-Masse des entwichenen Freihäuslers Friedrich Hennig gehörende, in den Weigelsdorfer Hypothekenbüchern sub No. 87. aufgeführte, und laut ortsgerichtlicher Taxe auf 384 Rthlr. 15 Sgr. Cou. abgeschätzte Freihäuslerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhstation an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige aufgefordert, sich in dem angesetzten peremtorischen Licitationstermine den 31sten August d. J. Vormittags um 10 in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu melden, nach Vernehmung der Kaufsbedingungen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, sodann aber zu gewärtgen, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter Legitimation über die Besitz- und Zahlungsfähigkeit, und wenn das

Meist-

Meistgeboth von den interessirten Henningschen Gläubigern genehmigt wird, der subhastirte Fundus zugeschlagen, und auf die späterhin etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Graf v. Seherr Thoßsches Weigelsdorfer Gerichtsamt.

Grünberg am 16 May 18 8. Das Tuchmacher Joh. Jacob Jeuthesche Wohnhaus Nro. 22. im 3ten Viertel mit Kuchel-Garten, taxirt 395 Rthlr. Cour. soll in Termino den 8. August d. J. Vormittags um 10 Uhr, auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege nothwendiger Subhastation, öffentlich an den Meistbi thenden verkauft werden, welcher nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich erhalten wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 24sten Februar 1818. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Königl. Regierungs- und Landraths Freiherrn von Gruttschreiber das im Fürstenthume Oppeln und dessen Neustädter Kreise belegene Rittergut Dirschelwitz und das dazu gehörige Gut Mochau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 12ten Juni, den 12. September und besonders den 16. Decbr. 1818. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Blankensee angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nebst Zubehör nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 36,486 Rthlr. 26sgr. 8 d'. Behufs der Subhastation, Behufs des Pfandbriefs-Credits aber auf 27,453 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Noch wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß nach dem Beschluße der Oberschlesischen Landschaft von den auf Dirschelwitz und Mochau haftenden Pfandbriefen pr. 14000 Rthlr 270 Rthl. abgelößt werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhausen,

Glogau den 21sten November 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz wird hie durch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Präsident von Seidlitzschen Erben der öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Creise zu Czauden-Recht gelegene Gut Kattschütz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beygefügten und zu jeder schicklichen Zeit in der Ober-Landesgerichtlichen Registratur einzuschenden Taxe landschaftlich auf 14217 Rthlr. 15 sgl. abgeschätzt worden, verfügt und zu Biethungsterminen der 6te April, der 10te July und der 20ste October 1818 angesetzt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, von welchen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr von dem Königl.

Ober-

Ober-Landesgerichts-Assessor Bötticher in dem Parthelenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hoffiskal Dehmel und Justizcommissarius Treutler in Vorschlag gebracht werden, und an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 16. Nachmittags um 2 Uhr soll auf der Ohlauergasse im Kaufmann Herrn Schmiege seinem Hause an der Seite der Pfnorgasse zwey gute Kutschen-Pferde, ein gedeckter Wagen, ein Holzwagen einige Räder und dergleichen mehr gegen baare Bezahlung in Cour. verauctionirt werden.

Ernst Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Den 4ten August a. c. Vormittag um 9 Uhr sollen im Aucions-Zimmer im Armen-Hause eine Busennadel in Form einer Apollo-Leyer mit 29 Stück Brillanten und 64 Stück Diamanten und einem Ametist in der Mitte, gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 26sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Patschkau gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Joseph Bittner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 12ten October d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollten. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Reisse den 23sten May 1818, Auf den Antrag der Christiane verehl. Kunze geb. Pätzold wird deren Ehemann Franz Kunze, welcher im Jahr 1813. hierorts zur Feldbäckerey ausgehoben worden, seit dem Jahr 1815. aber von seinem Leben und Aufenthalt nichts mehr hören lassen, hiermit vorgeladen, in dem zu seiner Einlaßung auf die gegen ihn eingereichte Ehescheidungsklage, auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Director Beck auf den 15ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin in Person oder durch binen Bevollmächtigten zu erscheinen, außenbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ehe in contumatiam getrennt und derselbe für den allein schuldigen Theil erkannt werden soll. Königl. Stadtgericht.

Eisemost bei Lüben den 9ten May 1818. Auf den Antrag der Johanne Rosine Weinern geb. Fliegnern, wird deren, beinahe vor 4 Jahren aus Eisemost heimlich entwichener Ehemann, der Tagearbeiter Joseph Weiner hiermit edictaliter citirt, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 18ten August d. J. schriftlich oder persön-

persönlich bei unterzeichnetem Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Eisenmost zu melden, unter der Verwarnigung, daß nach Ablauf dieser Frist, die böslliche Verlassung für dargethan angenommen, seine Ehe getrennt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheiratung nachgelassen werden wird. g.)

Das Gerichtsamt zu Eisemost.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 13ten Juli 1818. Da aus bewegenden Ursachen resolviret worden die im hiesigen Stadt-Leihamte auf den 21sten May anberaumte Auction der verfallenen und zu versteigernden Pfänder bis auf den 11ten August c. a. zu verlegen, so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

*) Breslau. Der zuletzt im Berliner Landwehr-Regiment gestandene, von demselben im Monat März c. dem Ersten Bataillon Ersten Breslauer Landwehr-Regiments überwiesene Seconde-Lieutenant Adolph Hänsel hat Breslau verlassen ohne dem unterzeichneten Kommandeur davon Anzeige zu machen. Es wird der Herr rc. Hänsel daher hierdurch aufgefordert, unverzüglich seinen dermaligen Aufenthaltsort zu nennen, sich über den Grund zu erklären, warum derselbe die vorschriftsmäßige Meldung unterlassen hat.

(gez.) v. Krauthoff, Obrist.

*) Breslau. Die pränumerirten Exemplare von Kruses Atlas 4te Lieferung können abgefordert werden beym Prof. Brandes.

*) Breslau. Zu vermiethen und mit Michaeli zu beziehen ist der erste Stock, Schmiedebrücke Nro. 1850. in der Judenschule, im Specerey-Gewölbe das Nähere.

*) Breslau. Auf der Schuhbrücke No. 1787. zum blauen Adler, ist in der 2ten Etage ein Logis von 2 Stuben nebst Alcove und Zubehor zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung, der die Landwirthschaft erlernen will, kann für eine billige Pension zu jeder Stunde antreten. Das Nähere erfährt man beym Kaufmann Scholz, Schweidnitzer Straße im blauen Bär.

*) Breslau. Den 13ten dieses sind verlohren gegangen zwey silberne Placken mit Rubinen und Rauten gefaßt. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung der Frau Wenzeln im Wassermann einzuhändigen.

*) Breslau den 14ten Juli 1818. Von heute an ist mein Comptoir auf der Carlsgasse No. 740. Wilhelm Friedrich Wollmann.

*) Breslau. Mittwoch den 9ten dieses ist von der Accise bis gegen die Hauptwacht ein Hypothekenschein von 600 Rthlr. verlohren gegangen, welcher den Deumlichschen Eheleuten aus Cawallen gehört. Der Finder, dem solcher gar nichts nützen kann, erhält eine Belohnung von 2 Rthl. Cour.

*) Breslau. Ich habe meine Wohnung von der Altbüßergasse nach der Stockgasse im schwarzen Bock verlegt. Franz Oerling, Geldgisser.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Graß, Barth et Comp. ist zu haben: Leitfaden für den Unterricht im Rechnen nach Pestalozzischen Grundsätzen von P. F. Th. Kawerau. Erstes Bändchen. Reines Kopf- und Zifferrechnen mit 4 Tabellen in Steindruck, 8. Bunzlau, 18 sgr. Cour.

*) Breslau. Ein der beliebtesten und schönsten Coffee-Garten ist veränderungshalber zu verpachten; desgleichen wird einem geschickten Koch ein sehr nahrhaftes Etablissement nachgewiesen beym

Wachszieher Jork, auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen sind 2 Stuben im 2ten Stock, desgleichen 2 Stuben im 3ten Stock auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist Parterre zu erfragen in No. 863. auf der Hummerey.

*) Breslau. Zwey sehr gute Pferdeställe jeder zu 4 Pferden, nebst zwey großen Strohboden und Wagenplatz, sind auf der Hummerey No. 844. bald oder auch auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Wohnungen mit und ohne Stallungen sind zu vermiethen in No. 1704. Schubrücke. Das Nähere beym Wirth daselbst.

*) Breslau. Eine schöne Wohnung, bestehend in 2 Stuben, jede von 2 Fenstern, nebst Küche und Holzkammer, kann jeden Tag auf dem Neumarkt im weißen Storch eine Stiege hintenraus bezogen werden.

*) Breslau. Zu vermiethen ist die zweyte Etage bestehend in 4 Stuben nebst Küche und Zubehör vor dem Ohlauerthor No. 1. Das Nähere Parterre beim Eigenthümer.

*) Breslau. Zwey große Keller mit zwey bequemen Treppen und Eingängen, wie bisher nur zu Weinlagern, andere nicht übel rüchenden Flüssigkeiten und trockener Waare zu benutzen, nächsten Term. Michaeli zu beziehen und ist das Nähere in No. 565. am Salzringe zu erfahren.

S. G. Müller, Kaufmann.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. Juli 1818.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. dette	—	94
detto detto	2 M.	—	149	Friedrichsd'or	110¼	109¾
Hamburg Banco	4 W.	—	149⅓	Conventions-Geld	—	—
dette detto	2 M.	—	148¾	Münze	176	176½
London	2 M.	—	6 5½	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	78¼	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	101¾	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	—	101	Tresor-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	—	99¾	Wiener Einlösungs-Scheine	43¼	42⅔
dette	2 M.	—	98¾	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	a Uso)	43⅙	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106½	106
detto	2 M.)	42½	42	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr.	a Vista	—	103	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	102¼	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	95			

Beylage

Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 16. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 6. Juni 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht: daß der Franz Fickert das zu Bockau sub No. 34. gelegene Bauerguth laut Kauf-Contrakts dd. 15 November 1817. und 19 Januar 1818. et confirmato 31. Januar 1818. von seiner Mutter und Geschwistern um 1400 Rthlr. Cour. erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Liegnitz den 10. Juni 1818. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Liegnitz sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

A. bey der Stadt, Vorstadt und den Stadtdörfern.

1. Verreich des Anderschen Hauses no. 483. an den Kaufmann Moritz Fränkel, pro 3700 rthl.

2. dito desgl. no. 484. an denselben, pro 1900 rthl.

3. dito desgl. no. 485. an ebendenselben, pro 2000 rthl.

4. dito des Waldowschen Hauses no. 164. der Stadt an die Wittwe Maria Charlotte Waldow, geb. Nieblich, pro 4870 rthl.

5. dito des aufgehobenen Franziskaner-Kloster Gartens no. 259. der Haynauer Vorstadt an die Maria Elisabeth verehl. Tischlermeister Gentner geb. Speer, pro 1610 rthl.

6. dito des Willkommschen Hauses no. 130. der Vorstadt an den Tagearbeiter Christian Gottlieb Scholz, pro 225 rthl. 21 sgl. $5\frac{1}{7}$ d'r.

7. dito des Loosschen Hauses no. 30. der Stadt an die Erben, pro 265 rthl.

8. Zuschreibung des Puschmannschen Gartens no. 85b. der Vorstadt an den minorennen Franz Joseph Puschmann, pro 500 Rthl.

9. desgl. der Tietzschen Angerhäuslerstelle no. 38. zu Greibnig an die Wittwe und Kinder, pro 45 Rthl.

10. Ver-

10. Verreich des Bechlerschen Hauses und Gartens no. 45. der Vorstadt an den Johann Gottlieb Beyer, pro 450 rthl.

11. dito des Bönischschen Ackerstücks no. 36. auf dem Hillerschen Consortenguthe an den Kräuter Joh. Ehrenfried Schmidt, pro 1060 rthl.

12. dito des Järschkeschen Hauses no. 460. der Stadt an den Carl Gottlieb Friedrich Wilhelm und die Johanne Charlotte verehel. Schlögel Geschwister Jungnickel, pro 1229 rthl.

13. dito des Ernstschen Gartens no. 64a. des Scholzschen Consortii an den Straßen-Planeur Johann Friedrich Forst, pro 20 rthl.

14. dito des Ernstschen Ackerstücks no. 64b. des Scholzschen Consortii an ebendenselben, pro 20 rthl.

15. Zuschreibung des Brandschen Hauses no. 410. der Stadt an die Johanne Elisabeth Brand, pro 1000 rthl.

16. Verreich des Hübnerschen Ackerstücks no. 53. des Scholzschen Consortii an die Wittwe Rosine Hübner, geb. Heutschel, pro 280 Rthl.

17. dito des Hübnerschen Ackerstücks no. 30. des Brücknerschen Consortii an ebendieselbe, pro 112 rthl.

18. dito des Biedermannschen Ackerstücks no. 25. des Schwarz-Vorwerks an den Huthmachermeister Carl Gottfried Hönisch, pro 775 rthl.

19. dito des Biedermannschen Ackerstücks no. 28. des Schwarz-Vorwerks an ebendenselben, pro 225 rthl.

20. dito des Krauseschen Bauerguths no. 9. zu Prinkendorf an den Johann Gottlieb Benjamin Krause, pro 5000 rthl.

21. Zuschreibung des Mätzkeschen Pfefferkuchentisches no. 636. an den Benjamin August Mätzke, pro 1000 rthl.

22. Verreich der Wagnerschen Gärtnerstelle no. 4. zu Hummel an den Christian Wilhelm Börner, pro 300 rthl.

23. ditto des Schiffnerschen Hauses no. 515. der Stadt an den Actuarius Johann Wilhelm Lorenz Schmidt, pro 2655 rthl.

24. dito desselben Hauses an den Sattlermeister Carl Ferd. Bösche, pro 2735 rthl.

25. Zuschreibung des Hockeschen Ackers no. 88. auf dem Schwarz-Vorwerk für den Johann Carl Hocke, pro 100 rthl.

26. dito des Mätzkeschen Hauses no. 436. der Stadt an den Ernst Gottlob Mätzke, pro 2000 rthl.

27. Verreich des Riemerschen Hauses no. 59. der Stadt an die Wittwe Anna Martha Riemer, geb. Fleischer, pro 1800 rthl.

28. Ver-

28. Verreich des Bergerschen Kretschams no. 39. zu Tentschel an den Johann Christoph Ghner, pro 8000 rthl.

29. dito des Neumannschen Hauses und Gartens no. 241a. der Vorstadt an den Ernst Siegismund von Johnston, pro 6000 rthl.

30. Zuschreibung des Meyerschen Gasthofes zum goldnen Löwen no. 106. an den Johann Ernst Meyer und dessen Stiefsohn Johann Wilhelm Hayn, pro 6050 rthl.

31. Verreich des Bechlerschen Hauses no. 57. der Stadt an den Schneidermeister Carl Gottlob Tremter, pro 1500 rthl.

32. dito des v. Gfugschen Gartens no. 149. der Stadt an den Salz-Faktor Siegismund Tenzer, pro 350 rthl.

33. dito des Frommeltschen Ackers no. 14. auf dem Scholzschen Consortenguthe an den Senator und Forst-Inspektor Carl Friedrich Benjamin Frommelt, pro 714 rthl. 10 gr.

34. dito des v. Gfugschen Hauses no. 135. der Stadt an den Salz-Faktor Siegismund Tenzer, pro 3000 rthl.

35. dito des Schneiderschen Hauses no. 222. der Vorstadt an den Buchdruckergesellen Franz Gottfried Pierney, pro 600 rthl.

36 dito des Amtsrath Materneschen Hauses no. 425. der Stadt an den Schullehrer Johann David Adam, pro 2500 rthl.

37. dito des Frommeltschen Ackers no. 55. auf dem Hillerschen Consortii für die verw. Bäckers Frau Eva Helena Tiesler, geb. Frommelt, pro 288 rthl.

38 Zuschreibung des Hockschen Ackers no. 87. auf dem Schwarz-Vorwerk für den Kräuter Johann Carl Hocke, pro 100 rthl.

39. dito desgl. no. 89a. an ebendenselben, pro 360 rthl.

40. dito desgl. no. 89b. an ebendenselben, pro 200 rthl.

41. Verreich des Mänlterschen Fauhofes und Schuppens no. 87a. der Vorstadt an den Fleischer Johann August Beyer, pro 173 rthl.

42. dito des Mänilerschen Ackers no. 13. auf dem Hospital-Vorwerk an denselben, pro 60 rthl. 20 sgl.

43. dito des Springerschen Scheunen-Antheils no. 33a. auf dem Willenbergischen Consortii an den Schlossermeister Carl Friedrich Gempert, pro 300 rthl.

44 dito des Frommeltschen Ackers no. 18. auf dem Scholzeschen Consortenguthe an die Amalia Dorothea verehl. Senator Richter, geb. Frommelt, pro 200 rthl.

45. Ver-

45 Verreich des Flörischschen Hauses no. 503. der Stadt an den Coffetier Johann Carl Künzel, pro 1700 rthl.

46. dito des Schambergschen Hauses no. 203. der Stadt an den Müllergesellen Carl Heinrich Krause, pro 1850 rthl.

47. dito des Siemonschen Hauses und Gartens no. 25 der Vorstadt an den Carl Dresler, pro 920 rthl.

48 dito des Seifertschen Hauses no. 17. auf dem Ottomannschen Consortenguthe an den Johann Ehrenfried Seifert, pro 2000 rthl.

49. dito der Scholzschen wüsten Häuslerstelle no. 2. zu Hummel an den Johann Friedrich Wagner, pro 8 rthl.

50. dito des Schnabelschen Hauses no. 324. der Stadt an den gewesenen Bedienten Johann Friedrich Flögel, pro 3440 rthl.

B. bey den Domainen-Amts-Dörfern.

1. Verreich der Scholzschen Gärtnerstelle no. 12. Kunitzer Seegasse an den Carl Gottlieb Vietze, pro 300 rthl.

2. dito der Jacobschen Mühle no 36. zu Barschdorf an den Heinreich Jacob, pro 1512 rthl.

3. dito der Müllerschen Freigärtnerstelle no. 52. zu Ober-Langenwaldau an den Joh. Gottlieb Fuckel, pro 300 rthl.

4. dito des Schenkeschen Bauerguths no. 29. zu Groß-Beckern an den Christian Gottlieb Ferdinand Schenk, pro 4000 rthl.

5. dito der Krebsschen Häuslerstelle no. 29. zu Arnsdorf an den Tischlermeister Johann Christoph Hobusch, pro 60 rthl

6. dito der Näpelschen Gärtnerstelle no. 19. zu Kniegnitz an den Johann Gottlob Näpel, pro 500 rthl.

7. dito der Wenigerschen Freygärtnerstelle no. 11. zu Ober-Langenwaldau an den Johann Christoph Klietsch, pro 600 rthl.

8. dito des Bähnischen Freybauerguths no. 5. zu Nicolstadt an den Johann Wilhelm Bähnisch, pro 5000 rthl.

9. dito des Heinrichschen Ackers no. 45. auf dem Commendatorguthe an den Kräuter Carl Heinrich Scharff, pro 440 rthl.

10. Zuschreibung der Böhmschen Freygärtnerstelle no. 8. der Speergasse an die Wittwe und deren Kinder, pro 3500 rthl.

11. Verreich des Neumannschen Bauerguths no. 14. zu Nicolstadt an den Carl Friedrich Neumann, pro 1800 rthl.

12. dito des Heinrichschen Ackerstücks no. 44. des Commendatorguths an den Kräuter Carl Heinrich Scharff, pro 660 rthl.

13. Ver-

13. Verreich des Elsnerschen Bauerguths no. 7. zu Barschdorf an den Johann Ehrenfried Wilhelm Elsner, pro 2000 Rthl.

14. dito der Schmidtschen Gärtnerstelle no. 11. zu Keischwitz an den Carl Gottlob Tietze, pro 140 Rthl.

15. dito der Tschierschkeschen Freyhäuslerstelle no. 58. zu Bienowitz an den Christian Schmitt, pro 100 Rthl.

16. dito der Reimannschen Häuslerstelle no. 14. der Speergasse an den Töpfer Johann Gottlieb Scharff, pro 500 Rthl.

17. dito der Försterschen Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Ober-Langenwaldau an den Gottlob Bienwald, pro 500 Rthl.

18. Zuschreibung der Deckertschen Gärtnerstelle no. 21. zu Arnsdorf, für die Wittwe und Kinder, pro 50 Rthl.

19. Verreich des Rodeschen Bauerguthes no. 52. zu Bienowitz an den Johann Christian Nusche, pro 1400 Rthl.

20. dito des Nagelschen Bauerguths no. 16. zu Groß Beckern an die Christiane Dorothea Helene, verw. Pastor Köhler, geb. Block, pro 12500 Rthl.

21. dito des Frommeltschen Ackers no. 52. auf dem Commendatorguth an die geschiedene Kattun-Fabrikantin Johanne Juliane Bruchmann, geb. Frommelt, pro 540 Rthl.

22. dito der Arltschen Gärtnerstelle no. 10. zu Weißenhof an den Johann Gottlieb Art, pro 300 Rthl.

23. dito des Thurmschen Bauerguths no. 15. zu Barschdorf an den Johann Gottfried Mende, pro 7400 Rthl.

24. dito des Lauschnerschen Bauerguths no. 23. zu Waldau an den Ernst Wilhelm Scholz, pro 8000 Rthl.

25. Zuschreibung der Atzeschen Freygärtnerstelle no. 65. zu Ober-Langenwaldau an die Wittwe Marie Rosine, geb. Weißmann und deren Kinder, pro 300 Rthl.

26. dito der Jacobschen Gärtnerstelle no. 41. zu Waldau an die Wittwe Marie Rosine, geb. Barisch und deren Kinder, pro 135 Rthl.

27. Verreich der Kutheschen Häuslerstelle no. 29. zu Schönborn an den Johann Gottfried Kuthe, pro 200 Rthl.

C. bey den Academie-Stifts-Dörfern.

1. Verreich des Bartschen Bauerguths no. 12. zu Groß-Tinz an den Johann Gottlieb Herrmann, pro 3850 Rthl.

2. dito des Hacheschen Bauerguths no 20. zu Groß-Tinz an den Johann Gottlieb Nixdorf, pro 2600 Rthl.

3. Zuschreibung der Littmannschen Windmühle no. 15. zu Bischdorf für die Wittwe und Kinder, für 432 Rthl. 12 gr.

4. Verreich der Reinischen Gärtnerstelle no. 14. zu Berndorf an den Johann Christian Gottlieb Hache, pro 200 Rthl.

D. bey den Koltwasserschen Domainen-Amts-Dörfern.

1. Verreich der Leißnerschen Freygärtnerstelle no. 21. zu Buchwald an den Johann Friedrich Vogt, pro 400 Rthl.

2. dito der Leuschnerschen Wassermühle no. 17. zu Kaltwasser an den Joseph Speer, pro 2100 Rthl.

3. dito der Pohlschen Freyhäuslerstelle no. 34. zu Koltwasser an den Johann George Beyer, pro 300 Rthl.

4. dito der Frankeschen Freyhäuslerstelle no. 116. zu Koltwasser an den Johann David Gläser, pro 184 Rthl.

E. Von den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briese, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf, Liebenau.

1. Verreich der Haaseschen Freygärtnerstelle no. 6. zu Liebenau an den Johann Gottlob Schüttner, pro 1090 Rthl.

2. dito der Schmidtschen Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Räschmannsdorf an den Christian Gottfried Schmidt, pro 70 Rthl.

*) **Polkwitz** den 3. Juli 1818. Vom Königl. Stadtgerichte werden nachfolgende Käufe bekannt gemacht.

1. Kauf des Johann Heinrich Brändel, um die erstandene Neuländer no. 43. 44. 45. et 46., für 794 rthl. 14 gr.

2. Johann Christian Schönaich, um das Kleinhaus no. 121., für 100 rthl.

3. Gottfried Leuschner, um das erstandene Neuland no. 67., für 112 rthl.

4. Franz Carl Vogel, um das Kleinhaus no. 6., für 226 rthl. 6 gr.

5. Carl

5. Carl Siegismund Rumpelt, um das Kleinhaus no. 144., für 125 Rthl.

6. Martin Bergan, um das Kleinhaus no. 86., für 720 Rthl.

7. George Franz, um das erstandene Bauerngut n. 167. und dazu gehörigen Kleinhaus no. 186., für 2560 Rthl.

8. Heinrich Babig, um das Haus und Ackerstück no. 198., für 1690 Rthl.

9. Jacob Samuel Fey, um das Kleinhaus no. 151., für 150 Rthl.

10. Carl Hayn, um das Bauernguth no. 167. und dazu gehörigen Kleinhaus no. 186., für 2575 Rthl.

11. Johann George Taube, um das Neuland no. 75., für 100 Rthl.

12. Joseph Nicolaus, um das erstandene Kleinhaus no. 119., für 50 Rthl.

13. Johann George Schubert, um das Neuland no. 78., für 60 Rthl.

14. George Friedrich Steinberger, um das Neuland no. 47., für 100 Rthl.

15. Johann Gottfried Bartsch, um das Bürgerguth no. 130., für 6500 Rthl.

16. Johann Witt, um das Kleinhaus no. 171., für 540 Rthl.

17. Carl Heinrich Hindemitt, um das Kleinhaus no. 143., für 90 Rthl.

18. Johann Gottlob Priemel, um das sogenannte wüste Bauernguth no. 10., für 950 Rthl.

19. Johann Bernhard Zimmerlich, um das Ackerstück und Scheuer no. 191., für 754 Rthl.

*) Ohlau den 28. Juni 1818. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1. Jan. bis ultimo Juni 1818. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreicht worden.

1. Kauf der Wittwe Kartscher, das Haus no. 71., ad 800 Rthl.

2. Des Maurer Krause des Hauses no. 4., in der Vorstadt, ad 1475 Rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Seifensieders Groß des Hauses no. 36., ad 2400 Rthl.

4. Der Wittwe Weiß die ererbten Grundstücke, ad 625 Rthl.

5. Des Bürger Tschentscher des Ackerstücks a 4 Scheffel 10 Mezen, 625 Rthl.

6. Des Schneider Rother eines Ackerstücks a 2¼ Scheffel, ad 322 Rthl.

7. Des Bürgers Grünert des Hauses no. 65., ad 950 Rthl.

8. Des Schlossers Stiepel, des Hauses no. 90., ad 2920 Rthl.

9. Des Otto, der Freistelle no. 65. zu Zedlitz, ad 850 Rthl.

10. Des Paulus der Forstgärtnerstelle zu Zedlitz, ad 1250 Rthl.

11. Des Schwarzer des Hauses no. 15., ad 2000 Rthl.

12. Des Berg der Forstgärtnerstelle no. 30., ad 636 Rthl.

13. Des Gerber Moll des Hauses no. 35., ad 4400 Rthl.

14. Der Wittwe Schirmer des Hauses no. 142., ad 1500 Rthl.

15. Der Wittwe Schirmer des Hauses no. 15., ad 1060 Rthl.

16. Des Toback-Fabrikant Woll, des Hauses no. 11., ad 1500 Rthl.

17. Des Fleischer Lorenz der Fleischbank no. 16., ad 415 Rthl.

18. Dem Stanntke das väterliche Haus no. 113., ad 900 Rthl.

19. Des Maurer Preuß, des Hauses no. 77., ad 500 Rthl.

*) Bunzlau den 30. Juni 1818. Bey dem Gerichtsamte Thomaswaldau und Lichtenwaldau sind in dem Zeitraume vom 1. Jan. bis letzten Juni nachstehende Käufe confirmirt worden.

A. Beim Gerichtsamte Nieder Thomaswaldau. Der Kauf des Häusler Tobias Röhmisch, um das Mohauptsche Freihaus zu Haydau, pro 500 Rthl. B. Beim Gerichtsamte Lichtenwaldau der Kauf des Zimmermeister Hentschel, um das Großmannsche Kleinfreibauerguth zu Lichtenwaldau, pro 850 Rthl.

Freytags den 17. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

AVERTISSEMENT.

Die Mahlmühle zu Czarnowanz, eine Meile von Oppeln, am Malapane-Fluße belegen, soll im Wege des öffentlichen Aufgeboths verkauft werden. Die Verkaufsgegenstände sind: 1) die Mühlengebäude und das gehende Werk von drey Gängen; 2) an Grundstücken: a. Ackerland 10 Morgen 27 □R.; b. Wiesenland 10 Morgen 21 □R.; c. Gartenland 66 □R.; d. Busch- und Hutungs-Terrain ganz nahe an der Mühle mit dem darauf stehenden Holze 19 Morgen 135 □R.; e. Gehöfte 155 □R. Summa Grundfläche 41 Morgen 44 □R. Der Licitationstermin ist auf den 30. Juli 1818 früh um 8 Uhr im Amtshause zu Czarnowanz vor dem Königl Regierungs-Assessor Herrn Langner als ernannten Commissario angesetzt. Zahlungsfähige und Kauflustige werden eingeladen, sich in gedachtem Termin einzufinden und nach vorheriger Deposition einer Caution von 2000 Rth. in Pfandbriefen oder Geldgebothe abzugeben. Die Verkaufsbedingungen sind 14 Tage vor dem Termin in der Amts Canzley zu Czarnowanz und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Behörde einzusehen. Auch wird selbige der Commissarius im Termin bekannt machen, die gefertigten Anschläge pro Informatione vorlegen, auch alle sonst erforderliche Auskunft ertheilen. Die Genehmigung des Verkaufs wird ausdrücklich vorbehalten; es bleibt aber der Meistbiethende bis zum Eingange der höheren Bestimmung an sein Geboth gebunden.

Oppeln den 4. July 1818 (L.)

Königl Regierung. 2te Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Hultschin den 6ten Juli 1818. Das sub No. 49. hieselbst am Markte belegene auf 283 Rthlr. Courant taxirte brauberechtigte Arrende-Haus, soll auf den Antrag des Besitzers und dessen Real-Gläubiger an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu sind drey Biethungs-Termine, nämlich auf den 13ten August, 14ten September und 15ten October c. a. hieselbst auf dem Rathhause Nachmittags um 2 Uhr anberaumt worden und werden die besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden in dem letzten peremtorischen Termine erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Reisse

*) Neisse den 11ten Juni 1818. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag des Häusler Carl Rother zu Neumühl die ihm zugehörige sub No. 89. bezeichnete Häuslerstelle, welche auf 45 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist und worauf 2 Rthl. 20 sgr. Grundzins dem Weisgärbermittel jährlich Termino Georgi haften, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Es ist hierzu ein Biethungs-Termin auf den 29sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden und es werden sonach diejenigen, welche diese Häuslerstelle zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termin auf dem Königl. Stadtgericht, vor dem Deputirten Herrn Director Beck sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Häuslerstelle adjudicirt werden soll, wogegen nach Ablauf des Termins auf kein späteres Geboth mehr reflectirt werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Liegnitz den 27. Juni 1818. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf des auf 191 Rthlr. abgeschätzten allhier in der Glogauer Vorstadt sub Nro. 144. belegenen David Tschierschkeschen Hauses angestandenen Biethungsterminen keine Kauflustige gemeldet haben, und ein anderweiter Biethungstermin auf den 31sten Juli c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Justizrath Sucker anberaumt worden, so werden die Kauflustigen eingeladen, sich zur bestimmten Zeit einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des obenbemerkten Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bernstadt den 5ten Juni 1818. Das in hiesiger Brieger Vorstadt sub No 352. gelegene, auf 800 Rthlr. gerichtlich taxirte Haus und Garten soll in dem am 15ten Juli, 24sten August und vorzüglich in den am 23sten Sept. d. J. peremtorisch anstehenden Biethungstermine an den Meistbiethenden in hiesiger Gerichtsstube verkauft werden, weshalb Kauflustige sich in diesen Terminen zu melden und ihre Gebothe abzugeben haben, indem auf die nach Verlauf des letzten Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Grünberg am 16ten May 1818. Das Tuchmacher Carl Samuel Schmidtsche Wohnhaus No. 154. im 2ten Viertel, taxirt 199 Rthl. 12 Gr. Cour., soll in Termino den 8ten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und der Bestbiethende nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sofort zu erwarten hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Carolath den 23. April 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub Nro. 51. des Hypothekenbuchs zu Neugabel eingetragene Johann Heinrich Schillersche Häuslernahrung, welche auf 100 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, nach Antrag des Besitzers den 31. August c. Vormittags um 9 Uhr dem Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflu-

stige

stige und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schlosse zu Neugabel einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Johann Heinrich Schillersche Häuslernahrung unter Einwilligung des gegenwärtigen Besitzers und seiner Gläubiger zugeschlagen werden soll.

Das Neugabler Gerichtsamt. Seeliger.

Landsberg den 22sten April 1818. Zur Subhastation der zu Alt-Rosenberg Rosenbergschen Creises sub No. 1. belegenen oberschlächtigen Wassermühle, die Niedermühle genannt, bestehend aus zwey Mahlgängen, einem Wohnhause, Scheuer, 29 Morgen Acker, einer Wiese, 2 Morgen enthaltend und einem Garten von ½ Morgen, welche auf 587 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 1. Septbr. 1818. zu Landsberg anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in unserer Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Adlich v. Koschützkisches Alt-Rosenberger Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

Oppeln den 30sten Juni 1818. Von Seiten des Königl. Malapaner-Hüttengerichtsamts wird dem geehrten Publiko hiermit bekannt gemacht, daß die nach dem sich von Malapane entfernten Rendanten Richter, verbliebenen Sachen in Termino den 4ten August dieses Jahres und den darauf folgenden Tage von früh um 8 Uhr an bis des Mittags um 12 Uhr und von Nachmittags um 2 Uhr an bis des Abends um 6 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu werden Zahlungsfähige und Kauflustige mit der Versicherung vorgeladen, daß nach erfolgtem Zuschlage und Bezahlung der Loosung die erstandenen Sachen sogleich verabfolgt werden sollen.

Königl. Preuß. Malapaner-Hüttengerichtsamt.

Wiesner.

*) Löwenberg den 18. Juni 1818. Es sollen die zu dem Nachlasse des verstorbenen vorstädtischen Bürgers Johann Gottlob Rothmann gehörige Sachen, bestehend aus einer Uhr, Leinenzeuge und Betten, Möbeln und Hausrath und männlichen Kleidungsstücken den 29 Juli d. J. des Nachmittags um 2 Uhr gegen baare Zahlung versteigert werden. Kauflustige werden an den besagten Ort eingeladen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Löwenberg den 30. Juni 1818. Von dem zu dem Nachlasse des verstorbenen Gastwirths Hübner hieselbst gehörigen Mobiliare sollen den 12. August d. J. des Vormittags von 2 bis Uhr in dem Gasthof zum schwarzen Raben am Nieder-Ringe etwas Gold- und Silberwerk, Uhren und andere künstliche Stücke, Zinn Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug und Betten, Möbeln und Hausrath, männliche Kleidungsstücke und andere Sachen gegen baare Zahlung versteigert werden. Kauflustige werden dahin eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 27sten Febr. 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hierdurch alle etwanige unbekannte Militairgläubiger des am 27sten Juny 1814. verstorbenen Kammerherrn Friedrich August Baron v. Stillfried und der ihm zugehörig gewesenen Güter Ober- und Nieder-Paulsdorf im Namslauschen Kreise, über dessen Nachlaß ein Concurs der Gläubiger eröffnet worden, insbesondere aber alle etwanige und unbekannte Inhaber, Cessionarien, oder sonstige Prätendenten der auf Ober-Paulsdorf unterm 21sten October 1744. eingetragenen Caution des ehemaligen Besitzers Balthasar Friedrich v. Luck für seinen Bruder Carl Moritz v. Luck, wegen des v. Löwenheimschen Prozeßes pro 133 Rthlr. 8 Gr. 220 Fl. und derjenigen 400 Rthlr. oder 500 Thlr. schlesisch, welche der ehemalige Besitzer Balthasar Friedrich v. Luck von dem Ernst Ferdinand Lehmann erborgt hat, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termin den 30sten July c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Bähnisch entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden,) zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Temin kein Gläubiger des genannten Baron v. Stillfried vom Militairstande und auch keiner der etwanigen Intressenten der bemeldeten beiden Hypothekenposten melden; so werden die Baron v. Stillfriedschen Gläubiger vom Militairstande und die etwanigen Prätendenten der beiden Hypothekeposten mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse und und resp. an das Gut Ober-Paulsdorf und an die bemeldeten beiden Hypothkenposten unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens präcludirt und die erwähnten Hypothekenposten werden für erloschen erklärt und in den Hypothekenbüchern bei dem verhafteten Gute, wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bunzlau den 30sten Juni 1818. Nachdem am 21sten Juni 1814 über die Kaufgelder des dem hiesigen Bürger und Tuchmachermeister Ernst Gottlieb Glücke zugehörigen und subhastirten Hauses No. 73. hieselbst der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so ist nunmehro nachträglich zur Anmeldung der bisher unbekannten Militair-Gläubiger resp. Personen innerhalb der Preuß. Staaten zustehenden Ansprüche ein Termin auf den 26 August 1818. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Wolf angesetzt worden, wozu dieselben entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte wozu ihnen die Justiz-Commissarien Bolz zu Greiffenberg und Jüngling zu Haynau in Vorschlag gebracht werden, mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen damit sowohl gegen den Käufer des Grundstückes als auch gegen die übrige Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Rattibor den 16ten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Hultschin

gebürtige

gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Anton Lichotzky dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 16ten October d. J. auf dem gedachten Ober=Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichts=Rath v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Liegnitz den 18ten März 1818. Es ist die Intabulations=Recognition vom 9. Februar 1804. über das für das Biedermannsche Amts=Depositum auf die Gärtnerstelle sub No. 55. in Waldau unter nehmlichen Dato eingetragnen dem hiesigen Kräuter Carl Friedrich Biedermann jezt zustehende Capital von 100 Rthlr. schreibe Einhundert Rthlr. in vollgültiger Münze verlohren gegangen und derselbe hat das Ausgeboth dieses Instruments nachgesucht. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 21sten July a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendarius Göhlich anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land= und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Feige und Hasse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit gegen den jetzigen Besitzer der obenerwähnten Gärtnerstelle Carl Siegismund Hübner sowohl als den vorigen Besitzer derselben Carl Ehrenfried Littmann, welchen die obbemeldete Summe von 100 Rthlr. vorgeliehen worden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über diese Schuldpost amortisirt und für den Carl Friedrich Biedermann ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Grüssau den 13ten April 1818. Auf dem Bauergute des Anton Münnich sub No. 2. zu Bertholsdorf Striegauer Kreises haftet laut Hypothek vom 18ten December 1781. für den Kretschmer Franz Grüling ein Capital von 500 Thl. Schl., welches nach der Angabe des Besitzers längst bezahlt sein soll. Da aber das darüber sprechende Instrument verlohren gegangen und von dem Besitzer des verpfändeten Grundstücks auf Amortisation desselben angetragen worden ist, so laden wir alle diejenige, welche an das bemeldete Hypotheken=Capital von 500 Thlr. Schl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Innhaber einen Anspruch zu haben vermeinen hiermit vor, in dem auf den 17ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthums=

Rechte

Rechte an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Forderung oder an das Instrument präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Neustadt den 16ten April 1818. Auf den Antrag der Häuslers-Frau Catharina Irmer geb. Borkert zu Schnellewalde wird deren Ehemann der Häusler Mousquetier Balthasar Irmer vom 22sten Infanterieregimente (3ten Schl.), welcher nach eingegangenen Nachrichten in dem Gefecht bey Pirna 1813 blessirt und vermißt worden sein soll und seit der Zeit nichts von sich hat hören lassen, hiermit dergestalt ad Terminum den 20sten August d. J. Vormittags 10 Uhr zu seiner Gestellung und Vertheidigung zu Rathhause in die Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts allhier unter der Verwarnigung vorgeladen, daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen oder schriftlich sich melden sollte, er für todt erklärt, seiner Ehefrau die anderweitige Verheiratung verstattet und sein Nachlaß seinen gesetzlich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwenberg den 12. Juni 1818. Den unbekannten Gläubigern der Kaufmannswittfrau Lindner geb. Köppe hieselbst, über deren Vermögen per decret. vom 24. Januar d. J. Concurs eröffnet worden, wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 11ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach auf dem Rathhause hieselbst anstehet, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kreibau bey Haynau den 28sten April 1818. Das unterschriebene Gerichtsamt ladet alle unbekannten Prätendenten, welche an das auf der Dreschgärtnernahrung des Johann George Seeliger zu Kreibau eingetragene, seitdem aber verloren gegangene Hypothekinstrument vom 24sten Juny 1805. über 150 Rt. Cour., welches dem in Berlin verstorbenen Kutscher Johann Gottlieb Liebig aus Panthenau früherhin ausgestellt worden, entweder als Eigenthümer, Pfandinhaber, oder excessione oder auch aus jedem andern gültigen Rechtsgrunde Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vor, innerhalb 3 Monaten, besonders aber in dem dazu anberaumten Termino den 17ten August d. J. Vormittags 9 Uhr hier in Haynau vor dem unterzeichneten Justitiario entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium sich zu melden, das Instrument im Original zu produciren und ihre Ansprüche daran nachzuweisen, widrigenfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument aber amortisirt und auf den Antrag des gewesenen Schuldners Seeligers die Löschung des Capitals nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekenbuche verfügt werden würde.

Das gräfl. v. Panin Poninsky Kreibauer Gerichtsamt.

Matiker, Justit.

Wendischossig bey Görlitz den 15ten May 1818. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten des aus Wendischossig gebürtigen Jacob Kochs, welcher im Königl. sächs. Infanterieregiment Rechten 1812. nach Rußland gegangen, sey

dem

dem 8. Februar 1812. keine Nachricht gegeben hat, auch seit dem Rückzuge aus Rußland bei dem Regimente vermißt worden, so wie des ebenfalls aus Wendischossig gebürtigen Johann George Müller, welcher im Königl. sächs. Uhlanenregiment Prinz Clemens gestanden hat, 1812. bei Kobrin gefangen genommen worden, in Kiow in der Gefangenschaft gestorben sein soll, und von welchen seit dem rußischen Feldzuge bei dem Regimente und sonst ebenfalls nichts weiter bekannt geworden, werden oberwähnter Jacob Koch und Johann George Müller, so wie deren etwanige hier unbekannte Erben hiermit öffentlich vorgeladen, binnen drey Monathen von jetzt angerechnet, und spätestens in dem auf den achtzehnten Septbr. l. J. angesetzten Edictaltermine Vormittags neun Uhr in der auch für Wendischossig gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, oder doch von ihren Leben und Aufenthalt zuverläßige Nachricht einzusenden und sodann das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Außenbleibens und der nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und ihr hinterlassenes Vermögen ihren nächsten hiesigen Verwandten werde ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Hottschansky.

Trebnitz den 6ten May 1818. Der Mauer-Polirer Joseph Michalke ein Sohn des im Jahre 1815. hieselbst verstorbenen Anger-Erbsassen Anton Michalke, welcher vor etwa 13 Jahren in der Gegend von Warschau gearbeitet und bey einen Thurmbau mit dem Gerüste heruntergefallen seyn soll, wird hierdurch auf Antrag seiner Geschwister und da über seinen vermuthlichen Tod keine gewisse Nachrichten zu erhalten, vorgeladen, sich in Termino den 4ten März 1819. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Schulze in der Canzley des unterzeichneten Gerichts zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er bey seinem Ausbleiben durch Erkenntniß für todt erklärt und sein etwaniges Vermögen seinen sich gemeldeten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Ottmachau den 8ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der abwesende Johann Joseph Aust aus Ottmachau in Oberschlesien, welcher im Jahre 1806 zum Militair-Dienste ausgehoben und bey der Uebergabe der Festung Neisse im Jahre 1807 in feindliche Gefangenschaft transportirt worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen Erben auf Ansuchen seines Bruders Johann Aust öffentlich hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 1. December c. a. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten präclusivischen Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrag seines gedachten Bruders für todt erklärt und sodann letzteren als nächsten Erben sein Vermögen zur freien Disposition wird ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 22sten Januar 1818. Nachdem der Curator des unbedeutenden Nachlasses des am 10ten November 1815. zu Czuchow ab intestato verstorbenen Fräulein Antonie v. Röhr auf das Aufgeboth der unbekannten Erben der Verstorbenen angetragen hat; so werden diese hiermit vorgeladen, und ihnen aufgegeben

gegeben: sich vor oder spätestens in dem peremtorischen Termin den 2ten December 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha schriftlich oder persönlich auf den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor zu gestellen, sich als solche zu legitimiren, ihre Erbansprüche geltend zu machen, und sodann die Verhandlung der Sache, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie hiernächst mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und dieser Nachlaß als ein bonum vacans dem Königl. Fisco wird zuerkannt werden. Denjenigen Erben aber, die entweder nicht erscheinen können oder wollen, liegt ob: sich an einen der hiesigen Justizcommissarien zu wenden, denselben mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehen, auf den Fall der Unbekanntschaft aber wird der Justizcommissarius Stöckel, Justizcommissions-Rath Wichura und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Familien-Verhältnisse und Zeitumstände nöthigen mich, meinen bisherigen Wohnort Breslau mit Berlin zu vertauschen. Ich sage dahero meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden, welche mich mit ihrem gütigen Zutrauen beehrten, den verbindlichsten Dank; stets wird mir das Andenken an jeden derselben theuer seyn. Zugleich empfehle ich meinen resp. Kunden, den Jouvelier Gold- und Silberarbeiter Herrn Thun, auf der Riemerzeile; überzeugt von demselben, daß sie jederzeit mit Reellité und moderner Arbeit bedienen werden. Sollte jemand noch ohne mein Wissen eine Forderung an mich zu haben glauben, so ist selbige unter meiner Addresse: Bärenstraße No 57. nachzusuchen. Mit dem guten Bewußtseyn, jeden aufrichtig behandelt zu haben, sage ich allen nochmals ein herzliches Lebewohl!

Der Goldarbeiter Fuß, zugleich empfehlen sich dessen Frau und Familie.

*) Neustadt den 20. May 1818. Auf den Antrag der Mathias Kapuslaschen Erben soll die zu dem Nachlaß gehörige, unter der Hypotheken Nummer 25. zu Moschen gelegene, auf 40 Rthlr. geschätzte Häuslerstelle mit einem Scheffel Aussaat in dem den 16. Sept. d. J. angesetzten Termin Theilungshalber öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, gedachten Tages Vormittags 10 Uhr ihr Geboth zu Moschen abzugeben und den Zuschlag bey dem Eingang der Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, indem auf etwa später einkommende Gebothe nicht geachtet werden wird. Damit werden zugleich die unbekannten Realprätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens im Termine selbst geltend zu machen.

Das Gerichtsamt Moschen und Müllmen.

Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Juli 1818.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu verkaufen ist in einer angenehmen sehr besuchten Gegend nahe bey Breslau ein Coffeehaus, welches außer dem Salon mit mehren Nebenstuben, aus drey Nebenhäusern nebst großen Obst- und Gemüßegarten besteht; auch ist ein Orangeriehaus mit 20 Stück Bäumen dabey. Dieses Haus hat außer den für den Wirth zu seiner Coffee-Nahrung nöthigen Stuben und andern Behältnißen sehr viel Wohnungen mit Küchen, wofür alle Sommer 400 Rthlr. Miethe einkommen. Auskunft darüber giebt der Silberarbeiter Herr Jeuthe vor dem Sandthore, Junkerngasse No. 34.

*) Breslau. Ein Mann von mittlern Jahren, verheurathet, wünscht ein Unterkommen als Haushälter oder Aufseher, er ist vermögend eine Caution wenn sie verlangt wird, von 500 bis 800 Rthlr. zu machen, und ist mit guten Zeugnissen versehen. Auskunft erhält man äußere Ohlauergasse neben der goldnen Kanne No. 1166. beym Conditor Franke.

*) Breslau. Nro. 1865. der Universität gegenüber sind im ersten und zweyten Stock vorne heraus meublirte Stuben; desgleichen eine Stube ohne Meublement zu vermiethen und bald zu beziehen, wie auch ein Stall für ein Pferd.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt neue holländische Heeringe der Heeringer-Aelteste Gottlob Raschke in den 3 Pollacken.

*) Breslau. Ich habe wieder einen Transport Pyrmonter, Selter und Eger-Brunn in halben Flaschen, wie auch frisches Spaawasser erhalten, womit mich zu geneigter Abnahme bestens empfehle.

Carl Friedrich Keltsch in der Stockgasse.

*) Breslau. Ich wohne jetzt in der Jüdengasse, dem Polizey-Büreau gegenüber No. 1846. zwey Stiegen hoch.

Dr. G. Müller, practischer Arzt.

*) Breslau. Allen denjenigen, welche Capitalien von ½ gr. ab, bis resp. 100000 Rthlr. ausstehen, dergleichen zu verzinsen oder solche zu berechnen haben, werden hierdurch sehr accurate Interessen-Tabellen nach dem Zinsfuß von 1 bis incl. 7 pro Cent berechnet, zu kaufen dargebothen. Sie werden dem fertigen — so wie dem ungeübteren Rechenmeister hierinnen — um so willkommen seyn, weil

sie

sie ersterem die Probe gewähren und letzterem ein richtiges Facit geben. Solche sind beym Verfasser desselben dem Domainenamts-Revidenten Müller in Oppeln, als auch zu Breslau in Commission beym Kaufmann Herrn Kühnel auf der Odergasse No 2087. in 8vo geheftet das Exemplar per 4 gr. Cour. zu bekommen.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchtes sehr gut gearbeitetes Pult, woran 4 Personen Theil nehmen können, und steht vor dem Ohlauer Thore No. 1.

*) Breslau. Sollten Eltern und Vormünder einen Knaben von guter Erziehung haben, der gesonnen wäre, die Buchbinder-Profession zu erlernen, so kann man sich bey Unterzeichnetem melden.

B. W Limprecht, Buchbindermeister auf der Reuschengasse in 3 Kronen No 130.

*) Breslau. Zu verkaufen sind in Altscheitnig No. 10. 15 bis 1700 gläserne Lampen.

*) Breslau den 11ten Juli 1818. Der unterm 8ten Juli c. als entwendet angezeigte Pfandbrief auf Kniegnitz B.B. Nro. 37 — 400 Rthlr. ist wieder in Vorschein gekommen, welches zur Herstellung seines ungehinderten Kurses hiermit bekannt gemacht wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Glogau den 10ten Juli 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß der Antrag auf den öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Christian Stiller gehörigen sub No. 28. zu Brostau belegenen Bauerguts zurückgenommen worden ist und daher die auf den 15ten May, den 15ten September a. c. und 18ten November a. c. anstehenden Biethungs-Termine wegfallen.

*) Glatz den 8ten July 1818. Da das dem Ignatz Hoffmann gehörige sub No. 76. zu Altwilmsdorf belegene und auf 91 Rthlr. 4 sgr. ½ d'. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 16ten Setember d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Canzley zu Niederschwedeldorf ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das gräflich v. Redensche Niederschwedeldorfer Gerichtsamt.

*) Neuhaus den 7ten Juli 1818. Das zu Dittersbach sub No. 52. belegene Auenhaus und Garten des Johann Herrmann, soll Schuldenhalber gerichtlich verkauft werden. Abgeschätzt ist dieses Grundstück auf 66 Rthlr. Cour. und haben Zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 17ten September d. J. anstehenden einzigen Biethungstermin im dasigen Gerichts-Kretscham vor dem unterzeichneten Gerichtsamte ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. In eben diesem Termin haben alle unbekannte Gläubiger des Herrmann ihre Forderungen, bey Verlust ihres Rechts, anzumelden und zu bescheinigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus

Oels den 21sten October 1817. Wir zum Herzoglich Braunschweig-Oelsschen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Räthe, machen hierdurch

bekannt

bekannt, daß auf den Antrag des Curatoris der von Forcadeschen Concursmasse, das zu gedachter Masse gehörige in dem Fürstenthume Oels und dessen Oels-Bernstadtschen Creise gelegene freye Allodial-Ritterguth Schleibitz, welches besage der bey dem Fürstenthumsgericht allhier ausgehängten und in den Parthenenzimmern nachzusehenden Taxe nach landschaftlichen Detaxations Principien auf Sieben und Sechszig Tausend Einhundert und Sieben und Achtzig Reichsthaler 29 sgr. abgeschätzt ist, im Wege der Subhastation veräußert werden soll. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche das Guth Schleibitz zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit auf, in dem angesetzten Biethungstermine den 11ten März 1818. und den 20ten May 1818., besonders aber in dem letzten peremtorische Termine den zweiten September 1818 vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wiedeburg in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts allhier in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe ohne Genehmigung der Creditoren und des ihre Rechte vertretenden Curatoris keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich machen wir aber auch dem Königl. Cammerherrn Friedrich Wilhelm Erdmann Ernst v. Forcade als eingetragenen Gläubiger, da uns sein Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch die vorgedachtermassen angesetzten Termine zu Subhastation des Ritterguts Schleibitz bekannt und laden ihn ein, in dem gedachten Biethungstermine entweder in Person oder durch einen Mandatarium zu erscheinen, im Fall seines Ausbleibens aber gleich den übrigen etwa ausbleibenden Realgläubigern zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Herzoglich Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Frankenstein den 3ten April 1818. Die zu Giersdorf Frankensteiner Kreises sub No. 36 belegene, zu dem Nachlaß des daselbst verstorbenen Müller Tobias Wagner gehörige Wassermühle gerichtlich auf 6651 Rthlr. 5 Sgr Cour. gewürdiget, wird im Antrage des Curatoris Masse auf dem Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis licitationis den 18ten Juny, 17ten August und preremtorie den 19ten October c. a. veräußert. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch öffentlich aufgefordert an gedachten Tagen vorzüglich aber in den letztgenannten in der standesherrl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen. Bis dahin kann die Taxe in der standesherrl. Kanzeley inspicirt, die Mühle selbst aber unter Zuziehung des Administrator Friedrich Wagner zu Giersdorf besichtigt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten

denken und Gläubiger dieser Mühle namentlich aber die ihrem Aufenthaltsort nach unbekannten Pastor Protzschen Kinder, für welche und die Samuel Wagnersche Curatelmasse im allgemeinen im Hypothekenbuch dieser Mühle Rubr. III. No. 1. vermöge Instrument vom 22sten Januar 1803. ex Decreto vom 24sten Januar ej. a. eine vormundschaftliche Caution durch den Tobias Wagner als Curator bestellt, eingetragen ist, welches Instrument dem ꝛc. Wagner von dem hohen Pupillen-Collegio zu Breslau, jedoch ohne Decharge retradirt worden, und die Erben des für todt erklärten Samuel Wagner aus Giersdorf aufgefordert, sub pöna präclusi et perpetui silentii bis zu dem peremtorischen Biethungstermine ihre Ansprüche dem Gericht anzuzeigen und zu verificiren, indem ansonst auf Grund der Präclusoria die gedachte Caution im Hypothekenbuche gelöscht und das Instrument cassirt werden wird.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein und der Güter Giersdorf Wiltsch.

Hultschin den 29sten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht: daß das Hypotheken Wesen bei der sub No. 19. im Dorfe Buslawitz vormals Leobschützer jetzt Ratiborer Kreises belegenen Robothbauernstelle, auf den Grund der darüber bereits eingezogenen, und in der hiesigen Registratur vorhandenen, und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher Eigenthums oder Realansprüche an die erwähnte Bauernahrung zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber den 29sten August 1818 in der hiesigen Gerichtsamtscanzeley zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher geltend zu machen, sonst aber zu gewärtigen hat, daß ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und er von seinen Ansprüchen präcludirt werden wird.

Das Aloys freyherrl. v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Guhrau den 5ten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Freihäuslerstelle und Windmühle des Müllermeisters George Friedrich Mücke zu Alt-Guhrau sub No 49. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1136 Rthlr. Schuldenhalber verkauft werden sollen, und da wir zu dem Behuf Terminum subhastationis auf den 31sten August c. a. Vormittags 10 Uhr präfigirt haben, so werden hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe in klingendem Cour. abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende mit Genehmigung des Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten Gläubiger des ꝛc. Mücke sub pöna präclusi ad liquidandum vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sonnabends den 18. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten Juni 1818. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauer David Anders gehörige, sub No. 2. zu Groß-Tschansch Breslauer Creises belegene 2hubige und ortsgerichtlich auf 2673 Rthlr. 10 sgr. Cour. detaxirte Bauergut, auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft Theilungshalber hiemit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck ist ein peremtorischer Biethungstermin auf den 15ten September c. anberaumt worden und es werden hierzu Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Geborhe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den Gerichten in Groß-Tschansch eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 6. März 1818. Wir zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Kaufmann Friedrich Weiß gehörige auf der Albrechtsstraße sub No. 139⅓. gelegene Haus, worauf bereis ein Gebot von 18,550 Rthlr. gethan worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Biethungstermine den 22sten Juny, den 22sten Julius besonders aber in dem peremtorischen den 22sten August c. früh um 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte sich vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr dießfälliges Geboth darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß gedachter Fundus durch das zu eröffnende Zueignungsurtel ohnfehlbar adjudicirt werden wird. Zugleich laden wir die nicht genau bekannten derzeitigen Innhaber des für den Henoch Meyer Cohn über 3000 Rthlr. ausgefertigten Hypothekeninstruments vom 18ten Sept. 1801. und des dießfälligen Hypothekenscheines zu den angegebenen Licitationsterminen unter der Warnung hiermit vor, daß im Fall ihres Ausbleibens nicht nur der Zuschlag an den Meistbiethenden, ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung

des

des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragnen wie auch leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern auch ohne Production der dießfälligen Instrumente erfolgen soll.

Hirschberg den 16ten Juni 1818. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte, soll das sub No. 75. zu Grunau gelegene, auf 98 Rthlr. 16 Sgr. abgeschätzte Christian Gottlieb Hoffmannsche Haus in Termino den 29sten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Fürstenstein den 4ten May 1818. Die zu Ober-Waldenburg Waldenburger belegene Hofeschmiede des Johann Gottlieb Hund, welche auf 1204 Rth. 10 Sgr. Cour. ortsgerichtlich taxirt worden, soll auf den Antrag einer Realgläubigerin als im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Sämmtliche Kauflustige haben sich demnach in den hierzu anberaumten 3 Biethungsterminen, den 17ten Juny, 15ten July und 17ten August, welcher letztere peremtorisch ist, im dortigen Gerichtskretscham Vormittags 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag in Termino peremtorio an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens ist die Taxe dieser Schmiede an hiesigem Gerichtshofe und im Gerichtskretscham zu Ober-Waldenburg einzusehn.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Brieg den 2. Juli 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der auf dem Sperlingsberge sub No. 424. gelegene Brandplatz, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 195 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, a Dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 21. Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termin auf den Stadtgerichtszimmer vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Brandtplatz dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oppeln den 1. Juli 1818. Das dem verstorbenen Bürger und Zimmermeister Friedrich Pätzold zugehörig gewesene in der Hospitalgasse sub No. 202. hieselbst belegene und nach der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1120 Rth. Courant abgeschätzte Haus soll auf den Antrag der majorennen Erben und der Vormundschaft des minorennen Miterben öffentlich an den Meistbiethenden im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 21. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Alle diejenigen die dieses Haus zu erstehen Willens und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, fordern wir daher hierdurch auf, sich in dem gedachten Termin auf unserm Stadtgerichtszimmer einzufinden und ihre Gebothe gehörig abzugeben. Der Meist- und Bestbiethend gebliebene hat bey der Zustimmung der Erb-Interessenten unfehlbar

fehlbar den Zuschlag zu gewärtigen, und die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit mit Muße in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Frankenstein den 4. Juli 1818. Zur Veräußerung der sub No. 66. zu Eichau Münsterberger Creises belegenen zum Joseph Neumannschen Nachlaß daselbst gehörigen Häuslerstelle, ortsgerichtlich auf 102 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdiget, haben wir mit Antrage der hinterlassenen Intestat-Erben auf dem Wege der freiwilligen Subhastation den einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 21. September c. anberaumt. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, laden wir alle besitz- zahlungsfähige Kauflustige ein, an jenem Tage Vormittags um 9 Uhr in der standesherrl. Justiz-Canzley hieselbst persönlich zu erscheinen und demnächst den Zuschlag der gedachten Stelle an den Best- und Meistbiethenden nach Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standes-Herrschaft Münsterberg Frankenstein.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 29. May 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Krause werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Wachszieher Carl Herrmann Meyer der in dem von der geschiedenen Meyer geb. Uiber zu Beseitigung des von dem Meyerschen Contradictor Herrn Justiz-Commissarius Micke gegen sie angestellten Prozesses offerirten Pausch-Quanto von 500 Rthlr. Courant besteht, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 18ten July c. angerechnet binnen 9 Wochen spätstens aber in dem auf den 21sten September c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Nachlaß des verstorbenen Meyers entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarien anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, solche durch die beyzubringenden Documente und Briefschaften gehörig zu bescheinigen, das Nöthige deshalb zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger an der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Müller jun. und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 30sten Januar 1818. Nachdem die verwitt. Schneidermeister Röder auf Todeserklärung ihres Sohnes des Landwehrmannes Carl August Röder, welcher nach der Leipziger Schlacht vermißt worden, bei uns ange-

angetragen und wir ihrem Ansuchen statt gegeben haben; als laden wir gedachten Carl August Röder oder dessen Erben hiermit vor, sich in Termino den 1sten September c. Vormittags vor dem Herrn Justizrath Witte entweder persönlich oder schriftlich durch einen Bevollmächtigten in unserm gewöhnlichen Partheienzimmer zu melden, und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

*) Tarnowitz den 19. Juni 1818. In Folge des über das Bergeigenthum des verstorbenen Ober-Finanzraths und Cammer-Präsidenten Hartwig Ludwig Anton Grafen v. Hoym bestehend in 122 Kuxen an der Steinkohlengrube Mineite zu Bujakow dato eröffneten Special-Liquidations-Prozesses werden alle unbekannte Berg-Gläubiger desselben zu dem auf den 19ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des hiesigen Königl. Berg- und Hüttenamts vor dem unterzeichneten Berggericht anberaumten Connotations- und Liquidations-Termine vorgeladen, um in demselben entweder persöhnlich, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu der Herr Justiz-Commissarius Beer und Stadtrichter Reuß hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Falle des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Berggericht von Ober-Schlesien.

*) Glatz den 27. Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an das auf der Feldgärtnerstelle des Joseph Schneider No. 13. zu Carlsberg für die Passendorfer Begräbniß-Kirche eingetragene, längst zurück gezahlte Capital per 100 Flor. und das darüber ausgefertigte, ursprünglich auf 100 Rthlr. gelautete, aber in der Folge auf 100 Flor. zurückgesetzte und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30sten März et conf. 2ten April 1772. desgleichen an das denselben beygefügte Cautions-Instrument des Colonist George Tautz vom 15ten April ej. a. als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen drey Monat und spätestens den 17ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle im hiesigen Königl. Rentamts-Gebäude entweder in Person oder durch zuläßige, mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehne Mandatarien, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschft die Herrn Justiz-Commissarien Hasse oder Leiffer hieselbst in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzuzeigen, deren Richtigkeit nachzuweisen, besonders aber das etwa in Händen habende obbesagte Original-Schuld- und Cautions-Instrument vorzulegen und demnächst weitere rechtliche Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an jene Hypothekarische Schuldpost und das darüber ausgestellte Schuld- und Cautions-Instrument gänzlich werden ausgeschlossen, deshalb mit einem ewigen Stillschweigen belegt und die gedachte Instrumente für erloschen und unverbindlich werden erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aver-

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Bei G. Hayn in Berlin sind folgende sehr nützliche Werke erschienen, und sowohl bei ihm, als in allen guten Buchhandlungen zu haben: in Breslau bei Joh. Friedrich Korn den ältern. Der Preuß. Secretär erster Theil. Ein Handbuch zur Kenntniß der Preußischen Staatsverfassung und Staatsverwaltung. Von J. D. F. Rumpf, expedirendem Secretär bei der Königl Regierung zu Berlin. Achte vermehrte und verbesserte Ausgabe. Mit zwei ausgemahlten Kupfern, die sämmtl. Preuß. Orden und Ehrenzeichen vorstellend. 2 Rthlr. 12 Gr. Nachträge und Berichtigungen zu dieser Ausgabe. 8. Gr. Bei der anerkannten Brauchbarkeit dieses Werks bedarf es gegenwärtig nur der Anzeige, daß diese Angabe mit der neusten organischen Gesetzen des Staates vermehrt und nach den in der letzten Zeit ergangenen Veränderungen berichtigt worden ist. In den Nachträgen sind die neusten Veränderungen der Ministerien und die Instructionen für die Ober-Präsidenten Regierungen, Consistorien und Medicinal-Collegien enthalten. Der Preußische Secretär zweiter Theil. Ein Handbuch zur Kenntniß der Preußischen Gesetze, in Civil-, Criminal-, Polizei- und Finanzsachen, und in Ansehung des Verhaltens der Parteien in gerichtlichen Angelegenheiten; nebst einem Auszug aus der Gebühren-Taxe, einer alphabetischen Uebersicht der zu lösenden Stempel, und zehn Tabellen über den Betrag des Erbschafts-, Prozeß und Wechselstempels Für Geschäftsmänner. Von J. D. F. Rumpf, expedirenden Secretär bei der Königl. Regierung zu Berlin. Zweite verbesserte und vermehrte Ausgabe 2 Rthlr. 8 Gr. Die Verfassung und die Gesetze des Vaterlandes zu kennen, ist ein wichtiger Beruf, und im Besitze dieser Kenntnisse zu sein, eine ehrenvolle Auszeichnung für jeden Staatsbürger. Dem letztern wird daher dieses Werk als ein tägliches unentbehrliches Handbuch sehr willkommen sein. Obgleich jeder dieser beiden Theile für sich besteht, so bilden sie doch in so fern ein Ganzes, als in dem ersten Theile der staatswirthschaftiche Verfassung und Verwaltung und in dem zweiten die Rechtsverfassung des Preuß Staats dargestellet ist. Die Stempelgesetze der Preußischen Monarchie, in einem vollständigen Handbuche, mit Tabellen und alphabetischem Register. Dargestellt von J. D. F. Rumpf, expedirendem Secretär bei der König. Regierung zu Berlin. Diese Darstellung der Stempelgesetze, die in einer von allen bisherigen Behandlungsweisen abweichenden Form erscheint, ist von den hohen und höhern Staatsbehörden mit besondern Beifall aufgenommen worden und verdient vorzugsweise empfohlen zu werden. 1 Rthlr. Der Preußische Kanzleisecretär. Eine vollständige Anweisung zur Schön- und Rechtschreibung, wie auch zur Interpunction, zur Schriftkürzung und zur Einrichtung der Titulaturen, nebst einem orthographischen Wörterbuche. Von J. D Rumpf, expedirenden Secretär bei der Regierung zu Berlin. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe. Mit zwei in Kupfer gestochenen Vorschriften. Preis 1 Rthlr. 12 Gr. Die Hauptabsicht bei diesem Buche ist, eine Normalschreibung für das Schön- und Richtigschreiben in den deutschen Kanzleien und Schreibstuben zu begründen und einzuführen, zu welchem Ende demselben zwei in Kupfer gestochenen Vorschriften, eine deutsche und lateinische, beigefügt sind, die eine eben so geläufige als gefällige Handschrift darstellen. Der Unterricht, welcher hier über die Schön-

und Rechtschreiblehre ertheilt wird, ist so zweckmäßig, gründlich, und vollständig daß es einem jeden in kurzer Zeit gelingen muß, die möglichste Vollkommenheit in beiden zu erreichen. Als Ratbgeber in zweifelhaften Fälle dient das Wörterbuch; man wird in demselben alle Wörter finden, bei deren Geschlecht, Declination, Conjugation rc. Abweichungen und unrichtige Formen, mithin Zweifel herrschen; dabei wird zugleich der Ursprug der Wörter, ihre Familie, ihre Sprachwürde und bessere Form angezeigt. Auch von neuen Wörtern sind alle diejenigen aufgenommen, über deren Werth allgemein entschieden ist. Die jetzt übliche Titulatur an Behörden und einzelnen Personen aller Stände endlich eignet dieses Werk ganz dazu, was es sein soll, zu einem unentbehrlichen Handbuche für die gesammte schreibende, Hülf- und Rath bedürfende Klasse. Allgemeiner Briefsteller für Deutsche zur Bildung des bessern Geschmacks im gewöhnlichen und schwierigen Briefschreiben von Arnoldi, Helmine v. Chezy, v. Cölln, Deutsch, Friedrichsen, Gubin, Heine, Hund v. Radowsky, Jochmus, Knoblauch, Ernestine v Crosik, Kuhn, Müchler, Petri, Richter, Rumpf, Scheerer, Schink, Amalie v. Seit, J. v. Voß, Wilmsen, Zimmermann, nebst Anleitung zur Titulatur. Herausgegeben von J. D. F. Rumpf, Königl. Preuß. expedierendem Secretär bei der Regierung zu Berlin Preis 1 Rthlr. 12 Gr. Sind Briefe Stellvertreter des persönlichen Umgangs, wird dieser besser in grössern als kleinern Zirkeln erlernt, so muß auch das Briefschreiben besser von mehrern, als von einem Einzigen erlernt werden. — Aus dieser Ansicht entstand das Unternehmen, ein Briefbuch von mehrern Schriftstellern, Schriftstellerinnen und Geschäftsmännern herausgegeben, und dadurch dem Einseitigen Einförmigen, Steifen und Gekünstleten zu begegnen, welches man unsern Briefstellern vorwirft. Für die Gelungenheit des Unternehms bürgen schon die Namen der Mitarbeiter. Feinheit des Tons, Neuheit der Wendungen im brieflichen Umgang mit allen Ständen und in den mannigfachsten Verhältnissen des bürgerl. Lebens, Natürlichkeit und Kürze bei aller Lebendigkeit der Form, Kraft und Würde, wo die Gegenstände es fordern, Gewandheit in schwierigen Fällen, bei durchgängig reinem deuschen Ausdruck dürfen hier in einem Grade erreicht sein, als es noch nie gelungen ist. Der deutsche Secretär. Eine praktische Anweisung zur guten deutschen Schreibart überhaupt, ingl. zum Briefstiel, und zur Abfassung der im bürgerlichen Leben vorkommenden Geschäftsaufsätze, durchgängig mit Beispielen und Mustern belegt: nebst einem Unterricht über die heutigen Titulaturen in Deutschland. Von J. D. F. Rumpf, expedirendem Secretär bei der Regierung zu Berlin. Vierte, vermehrte und verbesserte Ausgabe. Preis 1 Rthlr. 6 Gr. Der Deutsche Secretär ist nicht bloß ein ein Rathgeber im Briefschreiben und im Entwerfen von Aufsätzen die im Geschäftsleben vorkommen, sondern er enthält zugleich eine zusammengedrängte Lehre der Sprache und des Stiels, unter den Aufschriften: Aussprache, Silben- Wort- und Redeton, Rechtschreibung, (allgemeine und besondere Regeln,) Silbentrennung Interpunktion; Gedankenvortrag: Sprachreinheit, Sprachrichtigkeit, mit Bemerkung des fehlerhaften Gebrauches bei jedem Redetheile; Deutlichkeit und Bestimmtheit des Ausdrucks, Periodenbau, Lebhaftigkeit, Natürlichkeit, Würde, Wohlklang, Uebergang und Steigerung. Hülfsmittel der guten Schreibart: Lectüre und Selbstübung; von Allem diesen ist das Nothwendigste auf 192 Seiten dargestellt. Die Regeln des Brief- und Geschäftstils und die Muster selbst, die Titulatur und die Bemerkungen über die äußere Einrichtung

richtung der Briefe nehmen 341 Seiten ein. Daß der Verf. seinen Plan, durch Bemerkung des Fehlerhaften und Sprachwidrigen zu belehren, überall durchgeführt hat, macht sein Werk vorzüglich nützlich und verdient alles Lob. Auch das Papier, Druck und Wohlfeilheit gereichen dem Buche zur besondern Empfehlung. Allgemeine Weltgeschichte für die Jugend. Zunächst zum Gebrauche für Söhne und Töchter aus den gebildeten Ständen und Schulen. Von Karl Stein. Dritte vermehrte und durchgängig verbesserte Auflage. Preiß 1 Rthlr. 8 Gr. Der Zweck des Hrn. Verf. bei diesem Werke war, aus der ungeheur großen Menge von Gegenständen, welche die Geschichte uns aufbewahrt, die wichtigsten Ereignisse, und Hauptveränderungen herausheben, und sie so unterhaltend und faßlich darzustellen, daß dieses Werk nicht nur der Jugend, sondern auch den Erwachsenen zum Nutzen zur Belehrung und zum Vergnügen diene. Daß dieser Zweck erreicht worden, dafür spricht die Einführung dieses Buchs in vielen Schulen und die in kurzer Zeit vergriffene 2te Auflage. Die Vermehrungen und Verbesserungen der gegenwärtigen dritten bestehen in der Forsetzung der Darstellung bis in das Jahr 1816. in einem alphabetischen Namen und Sachregister, in chronologischen Angaben am Rande der Seiten, in zweckmäßigern Columnen-Ueberschriften, in genauerer Zeitbestimmung und Berichtigung einiger Thatsachen und in der Fortsetzung bis zum letzten Pariser Frieden. Auf diese Weise und durch die Blicke auf die jüngsten Ereignisse ist dies Buch in der gegenwärtigen Auflage fast ein ganz neues geworden, daß jeder verständigen Auforderung genügend entspricht. Der äußerst wohlfeile Preiß ist, der stärkern Bogenzahl ungeachtet, der nämliche geblieben. Bunte Bilder. Erzählungen von Carl Stein. 2tes Bändch. 8. Preiß: 1 Thlr. 8 Gr. Die Erzählungen und Romane des Hrn. Verfassers sind so beliebt, werden so gern von den gebildeten Ständen gelesen, daß jede Anpreisung überflüßig sein würde. Anziehende Stoffe in blühender Sprache dargestellt, in der Mehrzahl mit munterer Laune gehalten, füllen auch dieses Bändchen. Die Erzählungen: Irrthum über Irrthum, die Weissagung und die Farben dringen sicher dem Leser ein freundliches Lachen ab. Mehrere erzählende Werke der Hrn. Verfassers haben dieses Reizes wegen bereits neue Auflagen erlebt.

Breslau. Zwey große Keller mit zwey bequemen Treppen und Eingängen, wie bisher nur zu Weinlagern, andere nicht übel rüchenden Flüssigkeiten und trockener Waare zu benutzen, nächsten Term. Michaeli zu beziehen und ist das Nähere in No. 565. am Salzringe zu erfahren.

S. G. Müller, Kaufmann.

*) Breslau. Es wird ein Reisegefährte auf nächsten Sonntag nach Warmbrunn gesucht. Das Nähere No. 1807. neben den zwey Tigern, Albrechtsgasse.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung ein Pfand-Leih-Comtoir allhier etablirt habe. Dasselbe befindet sich auf der Carlsgasse im Hause des Kaufmann Herrn Wilhelm August Moritz Nro. 743. ist täglich die Sonn- und Festtage ausgenommen, Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr geöffnet; und dürfen sich diejenigen, die mich mit ihrem Zutrauen beehren, der reellsten Behandlung, so wie der promtesten Bedienung jederzeit versichert halten.

D. M. Dohm.

Getaufte

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 10. bis 16. Juli 1818.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Joh. Gottlob Tholuck S. Louis Berthold. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Carl Tholuck T. Ottilie Clementine Maria. Des B. und Büttners Gottfried Gläser S. Carl Julius Rudolph. Des B. und Mehlhändlers Carl August Göhlich S. Carl Gottlieb Julius. Des B. und Mehlhändlers Leonhard Meßlinger T. Emilie Dorothee Pauline Rosine. Des Königl. Bau-Assistentens Hrn. Carl Schulz S. Carl Gustav.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Drechslers Johann Gottlieb Quast T. Mathilde. Des B. und Büttners Johann Gottlieb Rother S. Gustav Wilhelm. Des B. und Drechslers Friedrich Wilhelm Preiß T. Johanne Marie Bertha. Des B. und Partkrämers Johann Friedrich Gefreyer T. Juliane Ernestine Bertha. Des B. und Tuchfabrikantens Samuel Ferdinand Rohland T. Friederike Henriette Pauline.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Zwirnhändlers Johann George Berger S. Joh. George Julius. Des B. Huf- und Waffenschmidts Johann Gottlieb Lehmann S. Gottlieb Friedrich Gustav. Des B. und Destillateurs Herrn Johann Gottfried Hampel T. Louise Pauline.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Tuchbereiter Johann Leclerc mit Maria Magdalena Buchmann. Der B. und Schuhmacher Joh. Haustein mit Frau Louise geb. Finckel verehl. Krüger. Der B. und Victualienhändler Herr Johann Carl Göpping mit Frau Johanne Christiane geb. Reichmann verwit. Pohl. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Canzelist Herr Traugott Leberecht Höhne mit Jgfr. Anna Friederike Elisabeth Nitschke. Der B. und Bäcker Christian Gottlieb Göhlich mit Jgfr. Rosine Dorothee Rößtern.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Joseph Schubert mit Jgfr. Johanne Eleonore Gotthelf. Der B. und Schlosser Franz Zickwerth mit Jgfr. Rosalie Offig. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Franz Xaver Andreas Stephane mit Jgfr. Ulricke Pauline Häusler.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Schuhmachers Johann George Wöllmer hinterl. Sohn Johann Andreas Ernst, alt 19 J. 9 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Medicinalrath und Professor der Anatomie D. Herr Johann Friedrich Gottlob Hagen, alt 52 J. Der B. und Kretschmer Daniel Runschke, alt 56 J.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Regierungs-Calculators Hrn. Heinrich Denzin T. Pauline, alt 1 J. 5 M. 2 W.

Zu St. Salvator. Des Rentamts-Canzelistens Hrn. Carl Reinbolth S. Heinrich Otto, alt 2 J. 6 M.